

Von Sachsen. Für Sachsen.

**Entwurf
Regierungsprogramm 2024**

Gliederung

CDU – für eine gute Zukunft Sachsens

1. Eine starke Wirtschaft sorgt für gute Arbeit.....	5
1.1 Wirtschaftskraft vor Ort – Handwerk und Mittelstand stärken.....	5
1.2 Mit Innovationen an die Spitze – Sachsens industrielles Rückgrat stärken.....	6
1.3 Gute Arbeit für alle – Den Weg in die moderne Arbeitswelt mit starken Partnern gehen	7
1.4 Wachstum ermöglichen – Fachkräftebedarf sichern.....	8
1.5 Land der Forscher und Erfinder – Technologietransfer vorantreiben	10
1.6 Digital.Sachsen – Gemeinsam Chancen nutzen.....	11
1.7 Schnelle Verbindungen und Mobilität – Verkehrsinfrastruktur flächendeckend ausbauen.....	12
1.8. Energieland Sachsen – Energiewende sicher gestalten	14
1.9 Ausstieg aus der Braunkohle – Perspektiven für die Reviere schaffen.....	15
1.10 Nächster Halt: Sachsen – Tourismus nachhaltig und kreativ stärken.....	16
1.11 Gutes von hier – Zukunftschancen für die Landwirtschaft nutzen.....	17
1.12 Unternehmen entlasten - Bürokratie abbauen	19
2. Recht sichert Freiheit	21
2.1 Polizei – Unseren Polizistinnen und Polizisten den Rücken stärken.....	21
2.2 Lokale Sicherheit – Gemeinsam mit den Kommunen arbeiten.....	22
2.3 Grenzregionen – Sicherheit stärken und Kriminalität bekämpfen.....	23
2.4 Cyberkriminalität – Digitale Sicherheit gewährleisten	24
2.5 Null Toleranz gegenüber Straftätern – Die Strafe folgt auf dem Fuß.....	25
2.6 Starker Rechtsstaat – Verfahren beschleunigen.....	26
2.7 Justizvollzug – Sicheren Strafvollzug gewährleisten.....	26
2.8 Verfassung schützen – Extremismus bekämpfen.....	27
2.9 Brand- und Katastrophenschutz – zukunftsfest aufstellen.....	28
2.10 Starker Staat – Solide Finanzen sichern	29
3. Bildung eröffnet Chancen.....	31
3.1 Von Kindesbeinen an – Frühkindliche Bildung stärken	31
3.2 Auf ins Leben – Schule als Lernort in die Zukunft entwickeln	33
3.3 Berufsausbildung – Sprungbretter für die berufliche Zukunft bauen.....	35
3.4 Lebensbegleitendes Lernen – Chancen nutzen.....	36
3.5 Wissensdurst und Forscherdrang – Hochschulen als Motor für Fortschritt stärken....	37
3.6 Das Kapital „zwischen den Ohren“ – Spitzenforschung in Sachsen möglich machen	39
4. Gut leben in Sachsen	41
4.1 Keimzelle unserer Gesellschaft – Familien unterstützen.....	41

4.2 Auf Augenhöhe – Jugendpolitik mit den Jugendlichen machen	42
4.3 „Altes Eisen“? – Aktivierende Seniorenpolitik umsetzen.....	43
4.4 Besser gleich-berechtigt als später – Gleichstellung voranbringen	44
4.5 Menschen mit Behinderungen – Teilhabe erleichtern.....	45
4.6 Gesundes Sachsen – Pflege- und Gesundheitsversorgung flächendeckend sichern	46
5. Heimat in Stadt und Land.....	49
5.1 Hier wird es nie altmodisch – Zukunft im ländlichen Raum gestalten.....	49
5.2 Bezahlbares Wohnen – auch in wachsenden Städten ermöglichen.....	50
5.3 Es geht um unser aller Zukunft – Umweltschutz richtig machen.....	52
5.4 Ehrenamt – Danke sagen und Engagement unterstützen	54
5.5 Das sorbische Volk – Bereicherung für Sachsen bewahren	55
5.6 Vertriebene, Spätaussiedler und Zuwanderer – Integration unterstützen.....	55
5.7 Sport – In Bewegung bleiben	57
5.8 Kunst und Kultur in Sachsen – Die Erfolgsgeschichte weiterschreiben	58
5.9 Medien – Vielfalt und Unabhängigkeit erhalten	59
5.10 Kommunen – Zukunft vor Ort gestalten.....	61
5.11 Europa – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit stärken.....	63
5.12 Moderne Demokratie – Zusammenhalt stärken.....	64

1 **CDU – Für eine gute Zukunft Sachsens**

2 Sachsen liegt bei vielen deutschen Ländervergleichen weit vorn. Jeder Rückblick auf 1990
3 zeigt, wie viel Gutes während der Regierungszeit der Sächsischen Union erreicht wurde.
4 Doch manches ist auch zu verbessern oder weiterzuentwickeln. Deshalb bitten wir um die
5 Verlängerung unseres Mandats, Sachsen auf klar christdemokratische Weise und gemäß
6 unserer Werte zu gestalten.

7 Fehler, die uns während der letzten Jahre unterlaufen sind, haben wir erkannt und teils
8 schon abgestellt, teils abzustellen begonnen. An neuen, besser zu Sachsens Wünschen
9 passenden Akzenten der bundesweiten CDU-Politik arbeiten wir mit. Wir können das
10 umso wirkungsvoller tun, je mehr Wählerinnen und Wähler uns ihre Erst- und Zweitstimme
11 geben.

12 Drei Zielen wollen wir durch unsere Regierungsarbeit dienen. Erstens streben wir eine
13 verlässliche, gerechte Ordnung in Staat und Gesellschaft an. Recht und Ordnung sind die
14 Mittel, Gerechtigkeit – auch soziale Gerechtigkeit – ist der Zweck. Zweitens arbeiten wir
15 für eine stabile Gesellschaft mit einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft, gegründet auf
16 sozial verpflichtendes, doch verlässlich vom Staat geschütztes Eigentum. Dafür braucht
17 es Politik, die langfristig zukunftsgerecht ist: beim Umgang mit natürlichen Ressourcen und
18 Energie, bei der Bevölkerungsentwicklung durch Familiengründung und gesteuerte
19 Migration, bei der Pflege von Bildung und Wissenschaft, bei der Ausgestaltung des
20 Wirtschafts- und Arbeitslebens, bei den Einnahmen und Ausgaben unseres Staates.
21 Drittens wollen wir, dass man in Sachsen nicht nur untereinander solidarisch ist, sondern
22 sich auch mit unserem Land eng verbunden fühlt. Solcher gesellschaftliche Zusammenhalt
23 entsteht aus der Empfindung, in der eigenen Region und Kultur eine liebenswerte Heimat
24 zu haben, sowie aus einem Patriotismus, der alle im Land entlang der Werte und Regeln
25 unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung miteinander verbindet.

26 Den Staat verstehen wir als einen Handlungsrahmen, der sich an das Prinzip der
27 Subsidiarität hält, zuverlässig die Freiheit sichert, ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht
28 und zur demokratischen Teilhabe einlädt. Keinesfalls wollen wir den Staat als Vormund
29 oder lebenslangen Erzieher, sehen aber auch bei Bürgerinnen und Bürgern neben Rechten
30 auch Pflichten. Als Mitbürgerinnen und Mitbürger schätzen wir alle, die gemäß den
31 Grundsätzen unseres Rechtsstaates und unserer pluralistischen Demokratie handeln. Wer
32 sich – aus welchen weltanschaulichen Gründen auch immer – nicht an diese Grundsätze
33 hält, ist unser Gegner. Von denen, die neu ins Land kommen, erwarten wir die Achtung
34 unserer Kultur. Zu dieser gehören neben der deutschen Sprache auch die guten
35 Traditionen unseres Landes. Sie reichen von der Pflege gewachsenen Brauchtums über
36 die Gleichwertigkeit der Geschlechter bis hin zu jenen Lehren, die wir aus der deutschen
37 Geschichte gezogen haben.

38 Heimat entsteht durch gutwilliges Miteinander in einer gemeinsamen Region oder Zeit. Um
39 die engere Heimat herum kann ein Zusammengehörigkeitsgefühl als Sachse, Deutscher
40 und Europäer entstehen. Genau diesen Dreiklang wollen wir. Europäer zu sein, ist wichtig
41 um des Friedens und um unserer gemeinsamen Wohlfahrt willen. Das gilt gerade für
42 Sachsen, das in der Mitte Europas liegt und deshalb enge Verbindungen gerade auch mit
43 Polen und Tschechien braucht. Ins vielgestaltige Deutschland bringt Sachsen seine
44 besonderen kulturellen Prägungen ein: durch die Reformation, durch Bergbau, Handwerk
45 und Industrialisierung, durch Wissenschaft und Kunst, auch durch die Erfahrung mit zwei
46 Diktaturen sowie mit der Friedlichen Revolution, die letztlich von Sachsen ausging. Diese
47 ganz besondere sächsische Identität verteidigen wir, indem wir unsere Kultur mit anderen
48 teilen sowie ihren unerwünschten Wandel abwehren.

49 Wir wollen wirklich bewahren, was sich bewährt hat. Wir werden aber verändern, was
50 neuen Herausforderungen anzupassen ist. Und wir werden Chancen dafür schaffen, dass
51 immer wieder auch ganz Neues entstehen und erprobt werden kann. Nicht nur der digitale
52 Wandel braucht ethische Leitplanken und wirksame Regularien. Nicht alles, was technisch
53 möglich ist, ist auch vertretbar. Den Weg weisen uns Einsichten in die soziale und
54 personale Natur des Menschen. Von Beginn an mit eigener Würde ausgestattet, sollen
55 Menschen ihr Gewissen schärfen, ihren Geist zum Guten gebrauchen sowie
56 Verantwortung für ihr Tun und Lassen übernehmen. Unseren Kompass finden wir im
57 Christentum, in der Aufklärungsphilosophie und in den Wissenschaften. Wenn wir das alles
58 beim politischen Handeln berücksichtigen, nutzt das auch jenen, die keine Christen sind
59 oder den Wissenschaften oft nicht vertrauen. An allen aufgeführten Zielen sowie
60 Grundsätzen lassen wir unsere Haltung und unsere Politik messen.

61 Welche Ziele wir während der kommenden Jahre auf welchen Wegen erreichen wollen,
62 findet sich im nachstehenden Programm. Es wurde in einem monatelangen Prozess
63 erarbeitet, bei dem nicht nur die Fachgliederungen der Sächsischen Union einbezogen
64 wurden, sondern auch einige Tausend Bürgerinnen und Bürger, die sich in
65 Ideenwerkstätten oder über unsere Internetplattform an der Programmdebatte
66 beteiligten. Unser Programm zielt auf die Überwindung gesellschaftlicher Spaltungen und
67 weist Wege aus der heutigen Polarisierung. Mögen seine Aussagen eine sehr große
68 Mehrheit der Sächsischen und Sachsen davon überzeugen, dass am 1. September 2019
69 unserem Land nichts besser dient als eine Wahlentscheidung für die CDU.

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90 **1. Eine starke Wirtschaft sorgt für gute Arbeit**

91 Um einer erfolgreichen Gestaltung der Zukunft unseres Freistaats willen arbeiten wir
92 gemeinsam daran, dass Sachsen ein attraktiver Wirtschaftsstandort bleibt. Unser Leitbild
93 ist die Soziale Marktwirtschaft. Wir setzen auf einen starken Staat, der die
94 Voraussetzungen für Wettbewerb, für Rechtssicherheit, nachhaltige Entwicklung und eine
95 starke Wirtschaft auch im digitalen Zeitalter schafft. Wir wollen von den Besten lernen, um
96 dies zu erreichen.

97 Unsere vielen kleinen und mittleren Unternehmen in allen Regionen Sachsens, die
98 zahlreichen Handwerksbetriebe und auch die Großindustrie haben in den letzten Jahren
99 gezeigt, auf welche Weise sie enorme Erfolge auf dem heimischen Markt und im Export
100 erzielen und zugleich Verantwortung für Ausbildung, Qualifizierung und den
101 gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort übernehmen. Das ist gelebte Verantwortung, die
102 unser Land stark macht.

103 Wir sehen, wie sehr unser Wirtschaftsstandort durch einen starken internationalen
104 Wettbewerb mit Handelsstreitigkeiten und mit einer zunehmenden Regulierung und
105 Bürokratisierung herausgefordert ist. Auch Umwelt- und Klimafragen sind für eine
106 nachhaltig aufgestellte Wirtschaft unverzichtbar. Hinzu kommen neue Herausforderungen
107 durch die Digitalisierung und einen weiter wachsenden Fachkräftebedarf. Bei der Lösung
108 dieser Herausforderungen setzen wir auch in Zukunft auf eine starke Partnerschaft mit der
109 sächsischen Wirtschaft. Für uns bleibt die Wirtschaftspolitik eine zentrale Aufgabe des
110 Freistaates. Wir stellen sicher, dass in allen Bereichen eine wirtschaftsfördernde Politik
111 unterstützt wird. Erst muss erwirtschaftet werden, was verteilt werden soll.

112 Unser Ziel ist es, Selbständigkeit und Unternehmertum zu fördern und gleichzeitig unsere
113 solidarische Sozialordnung zu stärken. Wir setzen uns für eine Kultur des Ermöglichs ein.
114 Wir streben einen weiteren Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen mit unseren
115 unmittelbaren Nachbarn Polen und Tschechien an, aber auch mit anderen europäischen
116 Partnern und mit den großen Wachstumsregionen, insbesondere in Asien und den
117 Vereinigten Staaten.

118

119 **1.1 Wirtschaftskraft vor Ort – Handwerk und Mittelstand stärken**

120 Unsere Unternehmer und Arbeitnehmer arbeiten vorwiegend in kleinen und
121 mittelständischen Betrieben, oft im ländlichen Raum. Aus dem Erzgebirge, der Lausitz
122 oder dem Vogtland heraus sind sie genauso vor Ort erfolgreich, wie auch in anderen
123 Regionen Deutschlands oder im internationalen Export. Ihre Arbeit und Leistung gibt
124 unserem Freistaat Kraft. Mit unserer Politik wollen wir sie weiter stärken. Vor allem wollen
125 wir eine vernetzte Politik aus einem Guss, welche auch den Interessen der Handwerker
126 und Unternehmer im ländlichen Raum dient. Wo eine gute und vernetzte Schul- und
127 Verkehrspolitik gemeinsam von Kommunal- und Landespolitik gestaltet wird, kann sich
128 auch die Wirtschaft gut entwickeln. Unsere Wirtschaftspolitik stellt daher die Bedürfnisse
129 und Interessen von Handwerk und Mittelstand an die vorderste Stelle.

130

131 **Das sind unsere Ziele**

- 132
- 133 • Wir wollen bis 2024 das mittelstandsfreundlichste Bundesland werden. Dies wird
134 nach objektiven Kennzahlen wie Genehmigungsdauer, Qualität und
135 Nutzerorientierung unserer Verwaltung sowie Erfüllungsaufwand der Unternehmen
bemessen.

136 **Das sind unsere Wege**

- 137 • Wir unterstützen den Mittelstand und das Handwerk landesweit mit
138 Investitionsförderungen, Innovationsnetzwerken und einem entsprechenden
139 Fachkräfteprogramm. Online-Beratungen für Mittelstand und Handwerk wollen wir
140 dabei ebenso ermöglichen wie die direkte Hilfe vor Ort mit Unternehmensforen,
141 Messeunterstützung und Kontaktvermittlung.
- 142 • Wir setzen uns im Bundesrat für die Wiedereinführung des verpflichtenden
143 Meisterbriefs bei zulassungsfreiem Handwerk ein. Wir streben eine deutliche
144 Erhöhung des 2016 eingeführten Meisterbonus an.
- 145 • Wir wollen mittelstandsfreundliche Vergaben sichern und bekennen uns zu Teil-
146 und Fachlosvergaben.
- 147 • Wir setzen uns im Bund dafür ein, dass die deutsche Industriepolitik sich
148 maßgeblich an den Interessen des Mittelstands ausrichtet.
- 149 • Eine Maut auf betrieblich genutzte Fahrzeuge unter 7,5 t lehnen wir ab.

150

151 **1.2 Mit Innovationen an die Spitze – Sachsens industrielles Rückgrat stärken**

152 Sachsen ist und bleibt unter CDU-Führung ein Industrieland. Die moderne Verarbeitung
153 von Metall, chemischer Kunststoffe und anderer Werkstoffe hin zu Teilen, Maschinen und
154 Anlagen ist Kern unserer produzierenden Unternehmen. Die Automobil- und
155 Mikroelektronikindustrie sind das Rückgrat unserer Wirtschaft, die uns Wohlstand und
156 Beschäftigung sichert. In zahlreichen Schlüsseltechnologien gehören wir zu den
157 Technologieführern und verfügen über großes Wachstumspotenzial. Mehr als ein Fünftel
158 des sächsischen Bruttoinlandsprodukts wird im Produzierenden Gewerbe erwirtschaftet.
159 Produkte „Made in Saxony“ finden sich heute auf der ganzen Welt. Jeder zweite in Europa
160 produzierte Chip stammt aus Sachsen, jedes achte Auto in Deutschland wird im Freistaat
161 produziert.

162

163 **Das sind unsere Ziele**

- 164 • Wir wollen weg von der verlängerten Werkbank und hin zur
165 Innovationsführerschaft unserer fertigenden Betriebe.
- 166 • Unser Ziel ist die weitere Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Vielfalt unserer
167 Branchenstruktur sowie die Unterstützung des Größenwachstums der
168 Unternehmen.
- 169 • Heutige und künftige Schlüsselbranchen werden wir verlässlich begleiten. Die
170 Mobilität der Zukunft soll genauso in Sachsen zu Hause sein, wie die kommende
171 Generation der Mikroelektronik und Softwareprogrammierung.

172

173 **Das sind unsere Wege**

- 174 • Mit einer gezielten Innovationspolitik werden wir die sächsischen Industriebetriebe
175 dazu befähigen, sich als Innovationsführer zu positionieren und damit
176 Wertschöpfung in Produktion und Dienstleistung in Sachsen zu erhöhen.
- 177 • Auf Bundes- und Europaebene setzen wir uns für die Weiterentwicklung des
178 europäischen Beihilferechts für Schlüsseltechnologien ein.

- 179
- 180
- 181
- 182
- Sachsen ist ein Automobilland. Wir stehen sowohl zu konventionellen als auch zu alternativen Antrieben. Das Auto der Zukunft wird digital, selbst lenkend sein und einen umweltfreundlichen Antrieb haben. Wir werden den Wandel der Branche eng begleiten und so den Beschäftigten eine gute Zukunft eröffnen.
- 183
- Wir führen die Cluster-Politik fort und unterstützen weiterhin Schlüsseltechnologien (Leichtbau, Mikroelektronik, Informations- und Kommunikationstechnologien, Nanotechnologien, Neue Materialien, Neue Antriebe, Fortgeschrittene Produktionstechnologien, Organische Elektronik und Biotechnologien) sowie die Luft- und Raumfahrtindustrie.
- 184
- 185
- 186
- 187
- 188

189 **1.3 Gute Arbeit für alle – Den Weg in die moderne Arbeitswelt mit starken Partnern**

190 **gehen**

191 Die Zeiten hoher Arbeitslosigkeit sind erfreulicherweise vorbei. Noch nie seit der
192 Wiedervereinigung hatten so viele Menschen in Sachsen Arbeit wie heute. Die Zahl der
193 Arbeitslosen ist auf einem Tiefststand. Das gilt auch für die Jugendarbeitslosigkeit. Heute
194 gibt es ausreichend Ausbildungsplätze. Das alles ist ein gemeinsames Verdienst von
195 Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die mit Fleiß und Augenmaß die Wettbewerbsfähigkeit
196 unserer Wirtschaft gesichert haben. Wir sehen die Tarifpartner auch weiterhin in der
197 Verantwortung, diesen Wettbewerbsvorteil Sachsens zu sichern. Wir vertrauen auf die
198 Tarifautonomie sowie auf starke Arbeitgeber und Gewerkschaften. Das gilt auch für den
199 Wandel auf dem Arbeitsmarkt durch die Digitalisierung. Gewiss verändert die neue
200 Arbeitswelt viele Arbeitsplätze und Arbeitszeiten. Gemeinsam wollen wir deshalb solche
201 Antworten auf die neuen Fragen entwickeln, die sowohl den Interessen der
202 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gerecht werden als auch den veränderten
203 Anforderungen der Wirtschaft.

204

205 **Das sind unsere Ziele**

- 206
- Wir wollen, dass sich Leistung lohnt und derjenige, der arbeitet auch mehr hat als derjenige, der nicht arbeitet. Wir wollen, dass Arbeitnehmer fair bezahlt werden. Unser Lohnniveau muss so attraktiv sein, dass Sachsen national und international ein anziehendes Bundesland ist.
- 207
- 208
- 209
- Unser Ziel heißt Vollbeschäftigung. In der nächsten Wahlperiode wollen wir die Zahl der Arbeitslosen in ganz Sachsen unter den Bundesdurchschnitt drücken. Bereits heute sind wir besser als Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Bremen, Hamburg, Saarland und Nordrhein-Westfalen.
- 210
- 211
- 212
- 213
- Alle werden gebraucht, niemand darf ausgegrenzt werden. Wir wollen jedem Menschen die Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt ermöglichen. Alle sollen entsprechend ihrer Kompetenzen, Talente und Interessen an der Arbeitswelt teilnehmen. Wer bei der Suche nach Arbeit Unterstützung bedarf, soll diese erhalten.
- 214
- 215
- 216
- 217
- 218
- Gute und sichere Arbeit bringt nicht nur Einkommen, sondern auch Selbstverwirklichung und die Chance, wichtige Lebensentscheidungen, wie die Gründung einer Familie, leichter zu treffen. Deshalb sehen wir die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit als besondere Herausforderung.
- 219
- 220
- 221
- 222

223

224 **Das sind unsere Wege**

- 225 • Dem Dialog der Sozialpartner werden wir wieder mehr Platz einräumen, denn die
226 soziale Marktwirtschaft lebt von starken Arbeitgeberverbänden und starken
227 Gewerkschaften.
- 228 • Menschen mit Vermittlungshemmnissen und insbesondere Menschen mit
229 Behinderung werden wir bei der Ausbildung und Beschäftigung durch begleitende
230 Hilfen gezielt unterstützen.
- 231 • Wir halten an Sanktionen für jene fest, die sich nicht um Arbeit bemühen, denn eine
232 gerechte Sozialpolitik fördert nicht nur, sondern sie fordert auch. Solidarität darf
233 keine Einbahnstraße sein.
- 234 • Wir setzen uns für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Dies
235 verlangt auch nach einem zeitgemäßen Arbeitsrecht, das sich an den Bedürfnissen
236 von modernen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausrichtet (zum Beispiel
237 Erleichterung der Nutzung von Home Office). Wir wollen, dass der Öffentliche
238 Dienst hier mit gutem Beispiel vorangeht.
- 239 • Wir fühlen uns den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besonders verpflichtet,
240 die sich täglich in unseren Unternehmen einbringen. Diese Leistungsträger wollen
241 wir unterstützen. Gerade bei ihnen kommt aber von jedem mehr verdienten Euro
242 Brutto zu wenig Netto an. Das ist leistungshemmend und ungerecht. Deshalb
243 setzen wir uns für die Beseitigung der Folgen der Kalten Progression ein, die vor
244 allem Bezieher kleiner und mittlerer Einkommen betrifft.
- 245 • Jeder zählt. Wir wollen Langzeitarbeitslosen helfen, dauerhaft im ersten
246 Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Bewährte Programme wollen wir fortsetzen, zugleich
247 aber gemeinsam mit Kommunen, Schulen und der Bundesagentur für Arbeit
248 vernetzte Lösungen entwickeln.

249

250 **1.4 Wachstum ermöglichen – Fachkräftebedarf sichern**

251 Unsere Wirtschaft braucht qualifizierte Fachkräfte. Die gute Entwicklung auf dem
252 Arbeitsmarkt hat dazu geführt, dass die Gewinnung von Personal für Handwerk, Industrie,
253 Pflege, Gastgewerbe und viele andere Branchen zunehmend herausfordernder wird. Auch
254 die Bevölkerungsentwicklung mit deutlich weniger jungen Menschen und vielen
255 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die in den nächsten Jahren in den verdienten
256 Ruhestand treten, stellen die künftige Personalgewinnung in Wirtschaft und Verwaltung
257 auf eine Probe. Wir stellen uns dieser Herausforderung und wollen gemeinsam mit
258 Wirtschaft und Verwaltung an guten Lösungen arbeiten, damit der Fachkräftemangel
259 nicht zu einer Wachstums- und Entwicklungsbremse für unseren aufstrebenden Freistaat
260 wird.

261

262 **Das sind unsere Ziele**

- 263 • Unternehmen, Krankenhäuser, Pflegedienste und Verwaltungen sollen für eine
264 weiterhin gute wirtschaftliche Entwicklung sowie für eine ausreichende
265 medizinische sowie pflegerische Versorgung auch künftig ausreichend gut
266 qualifizierte Fachkräfte gewinnen können.
- 267 • Mit dem Dreiklang von besserer Ausbildung, besseren Arbeitsbedingungen,
268 insbesondere für Familien mit Kindern, sowie der Gewinnung von Fachkräften

269 außerhalb Sachsens wollen wir einen Beitrag zur Lösung dieser Herausforderung
270 leisten.

271 • Wir wollen erreichen, dass sich mehr Jugendliche für eine Ausbildung entscheiden.
272 Noch stärker als bislang wollen wir bekannt machen, dass akademische und
273 berufliche Bildung gleichermaßen wichtig und erfolgsversprechend für die
274 berufliche Karriere sind.

275 • Um eine berufliche Tätigkeit aufnehmen zu können, sollen Familien in Sachsen auf
276 eine gute Betreuung ihrer Kinder vertrauen können.

277

278 **Das sind unsere Wege**

279 • Wir unterstützen ein Fachkräftezuwanderungsgesetz. Wir setzen uns für klare und
280 nachvollziehbare Regeln zur Gewinnung von jenen Zuwanderern ein, die bei uns
281 gebraucht werden. Zuwanderer, die bei uns einer regelmäßigen Arbeit nachgehen,
282 ihren Lebensunterhalt selbst verdienen und willens sind, sich bei uns einzuleben
283 sowie gut zu integrieren, sind uns sehr willkommen. Für sie wollen wir attraktiv
284 werden und gezielt werben.

285 • Wir schaffen weiter die Voraussetzungen dafür, dass Menschen nach Sachsen
286 zurückkehren und sich vor Ort in ihrer Heimat beruflich und privat verwirklichen
287 können.

288 • Um Menschen aus fernerer Regionen gezielt anzusprechen und für eine Tätigkeit
289 bei uns zu werben, werden wir ein Fachkräfteportal im Internet aufbauen und die
290 Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit weiter ausbauen. Wir werden im
291 Bund darauf hinwirken, dass die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse
292 schneller und unkomplizierter erfolgen kann.

293 • Wir stärken die duale Ausbildung. Sie ist für die Entwicklung künftiger Fachkräfte
294 unverzichtbar. Wir wollen durch eine Ausbildungskampagne eine Aufwertung der
295 Berufsausbildung erreichen. Hierzu werden wir eng mit Wirtschaft und
296 Gewerkschaften zusammenarbeiten.

297 • Wir stärken die Zusammenarbeit von (Schul-)Sozialarbeit, Jugendhilfe,
298 Arbeitsagenturen und Jobcentern im Rahmen von Jugendberufsagenturen. Durch
299 mehr Unternehmenspraktika in allen Schularten soll das Bewusstsein bei den
300 Schülern für Unternehmensvielfalt gestärkt werden.

301 • Wir investieren weiter in den Ausbau von Kindergärten und Ganztagsangeboten.
302 Wir unterstützen weiterhin die Unternehmen, die diesen Weg durch den Ausbau
303 von Betriebskindergärten und flexible Arbeitszeitmodelle begleiten. Damit ein
304 größerer Anreiz für unternehmensübergreifende Betriebskindergärten entsteht,
305 werden wir Fördermodelle entwickeln und diese durch vereinfachte
306 Genehmigungsverfahren beschleunigen.

307 • Wir setzen uns auf Bundesebene für den Ausbau der Flexi-Rente sowie für die
308 Befreiung Berufstätiger im Rentenalter von Arbeitslosen- und
309 Rentenversicherungsbeiträgen ein. Ebenso halten wir an der erfolgreichen
310 Förderung von beruflicher Weiterbildung durch den „Weiterbildungsscheck“ fest.

311 • Die Fachkräfteallianz im Freistaat Sachsen werden wir fortführen.

312 **1.5 Land der Forscher und Erfinder – Technologietransfer vorantreiben**

313 Sachsen ist ein Land der Erfinder. An die großen Forschungserfolge von Böttger über
314 Lingner bis Zuse knüpft Sachsen heute wieder mit einem der dichtesten und
315 leistungsfähigsten Forschungslandschaften Europas. Wir wissen: Wissenschaft ist die
316 Voraussetzung für wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und damit für neue Arbeitsplätze und
317 Wohlstand in der Zukunft. Seit Jahren investieren wir deshalb viel Geld in die Forschung.

318 Unsere Investitionen in die Forschungs- und Hochschullandschaft sind ein großer
319 Standortvorteil im weltweiten Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen und zugleich
320 ein Magnet für kluge Köpfe aus aller Welt, nach Sachsen zu kommen. Uns ist klar:
321 Forschung funktioniert dort am besten, wo sich Forscher und Wissenschaftler auf ihre
322 Arbeit konzentrieren und spezialisieren können. Dafür brauchen sie Planungssicherheit und
323 verlässliche gesetzliche Bedingungen. Das gilt umso mehr, da die Zukunft einer
324 leistungsfähigen Wissenschaftslandschaft in ganz besonderem Maße von der
325 Digitalisierung abhängt.

326

327 **Das sind unsere Ziele**

- 328 • Sachsen soll bundesweit zum führenden Gründerstandort werden.
- 329 • Wir stehen für Verlässlichkeit und werden die Ausgaben für Forschung und
330 Entwicklung weiter mindestens im Gleichklang mit der Wirtschaftsentwicklung
331 steigern. Dabei wollen wir besonders die Unternehmen unterstützen.
- 332 • Gemeinsam mit Wissenschaft und Wirtschaft arbeiten wir daran, dass sich aus
333 sächsischen Forschungsideen sächsische Produkte entwickeln.
- 334 • Wir wollen die digitalen Fähigkeiten unserer Wissenschaftseinrichtungen stärken
335 und damit zu neuen Arbeitsplätzen und Wettbewerbsfähigkeit beitragen. Dafür
336 brauchen wir eine Digitalisierungsstrategie für die sächsische Wissenschaft.

337

338 **Das sind unsere Wege**

- 339 • Wir richten die Innovationsförderung im Freistaat Sachsen technologieoffen und
340 entlang der gesamten Wertschöpfungskette aus – also von der Erfindung bis zur
341 Produktion. Langfristige strategische Partnerschaften zwischen Hochschulen und
342 außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit der Wirtschaft werden wir
343 unterstützen.
- 344 • Wir unterstützen die Forschung im Freistaat dabei, sich noch stärker europäisch zu
345 vernetzen und auszurichten und sich an den großen europäischen
346 Förderprogrammen wie „Horizon“ zu beteiligen. Kooperationen mit Hochschulen im
347 Ausland, insbesondere in den mittel- und osteuropäischen Staaten, sehen wir als
348 Chance und als Beitrag zur engeren Zusammenarbeit zwischen den Regionen.
- 349 • Wir wollen eine steuerliche Forschungsförderung, die insbesondere kleinen und
350 mittleren Unternehmen beim Aufbau eigener Forschungsfähigkeiten hilft.
- 351 • Wir starten einen Digitalisierungsdialog mit der Wissenschaft, um mit einem
352 Digitalisierungspakt die strategischen Eckpunkte für die weitere Digitalisierung zu
353 vereinbaren.
- 354 • Die Innovationsplattform futureSAX bauen wir zur Innovationsagentur aus, die
355 dabei hilft, die Transferbüros der Forschungsinstitute zu koordinieren, Patente

- 356 besser zu kommerzialisieren und den Austausch zwischen den
357 Forschungseinrichtungen zu optimieren.
- 358 • Die Zukunftsinitiative Simul+ und der darin integrierte Simul+InnovationHub
359 werden weiterentwickelt und ausgebaut.
 - 360 • Durch das „Haus der kleinen Forscher“ oder beispielsweise Wettbewerbe wie
361 „Jugend forscht“ fördern wir auch weiterhin schon bei Kindern und Schülern die
362 Begeisterung für das Forschen.

363

364 **1.6 Digital.Sachsen – Gemeinsam Chancen nutzen**

365 Die Digitalisierung verändert wie keine andere technische Neuerung unser Leben und
366 unsere Form des Wirtschaftens. Sie ist zur zentralen Schlüsseltechnologie und zum
367 Wachstumstreiber unserer Wirtschaft geworden. Wir wollen die so eröffneten Chancen
368 der Digitalisierung offensiv für Sachsen nutzen und neue Technologien nicht nur sinnvoll
369 anwenden, sondern auch weiterentwickeln. Darum bleiben uns kräftige Investitionen in
370 Forschung, Infrastruktur, Wirtschaft und Verwaltung wichtig. Sachsen hat heute bereits ein
371 nahezu einzigartiges „Ökosystem“, das die Anschlussfähigkeit an das digitale Zeitalter
372 gewährleisten kann: Hardware, Software und Vernetzung sind sowohl forschungs- als
373 auch unternehmensseitig stark aufgestellt. Damit alle in Zukunft daran teilhaben können,
374 werden wir unsere Berufs- und Lernwelten anpassen und in Weiterbildung und
375 Qualifizierung investieren.

376

377 **Das sind unsere Ziele**

- 378 • Sachsen soll bis 2025 eine flächendeckende Gigabit-Breitbandinfrastruktur
379 erhalten. Dies soll durch intelligente Verknüpfung der zur Verfügung stehenden
380 Technologien geschehen.
- 381 • Jeder soll überall und jederzeit in allen Regionen Sachsens mobil erreichbar sein.
- 382 • Wir wollen einen zügigen Ausbau von 5G, um Sachsen zu einem der führenden
383 Länder beim Einsatz des neuen Mobilfunkstandards zu machen.
- 384 • Zutrauen und Vertrauen in die digitale Welt setzen auch Sicherheit im Netz und
385 Sicherheit der Daten voraus. Wir setzen uns ein für ein ausgewogenes Verhältnis
386 von Datenschutz und Datenschatz ein und wollen so vor allem die guten Chancen
387 im Bereich Industrie 4.0 und Künstlicher Intelligenz nutzen.

388

389 **Das sind unsere Wege**

- 390 • Wir bauen die Mobilfunkversorgung gemeinsam mit den Netzbetreibern weiter aus
391 und sorgen mit einem Programm gegen „Funklöcher“ für eine flächendeckende
392 Abdeckung.
- 393 • Die Sächsische Union unterstützt weiterhin die Forschungs- und Aufbauaktivitäten
394 zum neuen Mobilfunkstandard 5G, um diesen Wettbewerbsvorsprung auszubauen.
- 395 • Wir werben gezielt für die Ansiedlung digitaler Forschungsinstitute und setzen uns
396 bei bestehenden Einrichtungen für neue Forschungsschwerpunkte ein, um
397 Forschung und Entwicklung auf die Chancen der Digitalisierung noch stärker
398 auszurichten. Dazu gehören die sog. „Blockchain“-Technologien oder Künstliche
399 Intelligenz, die wir auch im Freistaat erfolgreich zum Einsatz bringen wollen. Wir

400 werden sicherstellen, dass sächsische Unternehmen und Wissenschaftler eine
401 starke Rolle bei ihrer weiteren Entwicklung und Nutzung spielen.

402 • Wir unterstützen Städte, Gemeinden und Landkreise beim Glasfaser- und
403 Breitbandausbau bis zum letzten Haus durch ein leistungsfähiges
404 Breitbandkompetenzzentrum.

405 • Wir fördern sächsische Pilotprojekte und Testfelder zu den von der Digitalisierung
406 betroffenen Fachbereichen wie zum Beispiel: Industrie / Landwirtschaft 4.0,
407 Autonomes Fahren, Elektromobilität.

408 • Wir unterstützen die Kommunen bei der Einrichtung von öffentlichem WLAN. Ein
409 erster Schritt ist der freie Internetzugang in allen öffentlichen Gebäuden des
410 Freistaates.

411 • Wir schaffen ein IT- Sicherheitszentrum, das Verwaltung und Wirtschaft beim
412 Schutz kritischer Infrastrukturen vor Hacker- Angriffen berät und unterstützt.

413

414 **1.7 Schnelle Verbindungen und Mobilität – Verkehrsinfrastruktur flächendeckend** 415 **ausbauen**

416 Sachsen ist als Region in der Mitte Europas in besonderer Weise auf eine leistungsfähige
417 Infrastruktur angewiesen. Unser Alltag wird immer mobiler. Mit unseren
418 Wirtschaftsbeziehungen sind wir eingebunden in eine immer internationalere Wirtschaft,
419 die nicht nur auf einen leistungsfähigen Warenaustausch, sondern immer mehr auch auf
420 einen digitalen Datenaustausch angewiesen ist.

421 Unser Freistaat braucht leistungsfähige Verkehrsadern und Investitionen in neue digitale
422 Infrastrukturen, um die Chancen Europas und der Digitalisierung zu nutzen. Als Sächsische
423 Union stehen wir für eine verlässliche und ideologiefreie Infrastrukturpolitik. Wir wollen den
424 notwendigen Ausbau von Straßen, Schienen, Wasserwegen, Energie- und IT-Infrastruktur
425 sowie von Flughäfen vorantreiben. Zugleich sind wir uns unserer Verantwortung
426 gegenüber der Umwelt bewusst. Dies schließt unter anderem saubere Luft,
427 Flächenverbrauch und Lärmbelastungen ein. Auf dem Weg hin zu einem modernen
428 Verkehrs- und Mobilitätskonzept zählt für uns ein gleichberechtigtes Nebeneinander von
429 Bussen, Bahn, Auto und Rad, die sich gegenseitig ergänzen sollen.

430

431 **Das sind unsere Ziele**

432 • Wir sorgen auch weiterhin für ein enges Miteinander zwischen den ländlichen
433 Räumen und städtischen Ballungsräumen. Unser Ziel ist es, ihre enge Vernetzung
434 und Erreichbarkeit weiter zu stärken, indem wir insbesondere den ÖPNV stärken,
435 seine Angebote noch besser und von überall erreichbar für jedermann und
436 kundennah ausgestalten.

437 • Wir setzen uns dafür ein, dass eine sachsenweit vergleichbare und attraktive
438 Anbindung der ländlichen Räume an die Mittel- und Oberzentren erreicht wird. Aus
439 jeder Region Sachsens soll innerhalb von 30 Minuten eine Autobahn oder eine
440 Zubringerstraße zu erreichen sein.

441 • Nur elf Prozent aller sächsischen Staatsstraßen sind mit Radwegen versehen.
442 Damit sich Radfahrerinnen und Radfahrern auf Sachsens Straßen und Wegen wohl
443 und sicher fühlen, wollen wir den Anteil an ausgebauten Radwegen erhöhen.

- 444 • Alle Regionen Sachsens sollen auf leistungsfähigen Schienenanbindungen erreicht
445 werden. Darüber hinaus wollen wir bessere grenzüberschreitende
446 Schienenverkehrsverbindungen zu unseren Nachbarländern, mit denen wir die Ost-
447 West-Verbindung in Europa stärken.
- 448 • Radfahrerinnen und Radfahrern sollen sich auf Sachsens Straßen und Wegen wohl
449 und sicher fühlen. Ihren Anliegen – ob beruflich oder in der Freizeit – wollen wir
450 verstärkt Rechnung tragen.
- 451 • Mit Maß und Mitte bringen wir die unterschiedlichen Interessen zu einem Ausgleich.
452 Deshalb wollen wir niemandem vorschreiben, wie sie oder er sich fortbewegen soll.
453 Mit der Sächsischen Union wird es ein generelles Tempolimit auf sächsischen
454 Autobahnen ebenso wenig geben wie Fahrverbote für bestimmte Fahrzeuge. Dort,
455 wo es im Sinne der Gesundheit unserer Bevölkerung notwendig ist, wollen wir auf
456 anderen effizienten Wegen die Reduzierung von Luft- und Lärmverschmutzungen
457 erreichen.
- 458 • Die Logistikbranche in unserem Land soll auch weiterhin eine zentrale Rolle spielen
459 und Wachstumsmotor für die Region und für die Exportwirtschaft ganz
460 Deutschlands und Europas bleiben. Wir stehen zu einem weiteren Ausbau des
461 Logistikstandortes Sachsen und wollen bei den notwendigen Entscheidungen
462 auch die berechtigten Interessen der Anwohner und Region berücksichtigen.

463

464 **Das sind unsere Wege**

- 465 • Wir investieren im laufenden und in den kommenden Landeshaushalten in einen
466 besseren ÖPNV. Gemeinsam mit den Zweckverbänden investieren wir in innovative
467 Busse und stellen flächendeckend WLAN im ÖPNV zur Verfügung. Die gute
468 Verfügbarkeit von Fahrgastinformationen, Zuverlässigkeit und
469 Fahrgastfreundlichkeit werden feste Kriterien beim Ausbau sein. Wir treten für ein
470 abgestimmtes und damit kundenfreundliches Tarifsysteem ein. Mit einem
471 Sachsenticket schaffen wir einfache Ticketstrukturen und ermöglichen den
472 digitalen Erwerb via Smartphone. Dabei achten wir insbesondere auf den Ausbau
473 der Barrierefreiheit.
- 474 • Gemeinsam mit den Zweckverbänden werden wir in neue, innovative und
475 bürgerfreundliche Busse investieren und flächendeckend WLAN im ÖPNV zur
476 Verfügung stellen. Die gute Verfügbarkeit von Fahrgastinformationen,
477 Zuverlässigkeit und Fahrgastfreundlichkeit werden feste Kriterien beim Ausbau
478 sein.
- 479 • Wir unterstützen den Fernbusverkehr und treten für zentrums- und bahnhofsnahe
480 Haltestellen ein.
- 481 • Wir wollen insbesondere innerstädtisch die Möglichkeiten des Fahrrads noch
482 besser nutzen. Dabei werden wir sowohl Freizeit- als auch berufliche Aspekte
483 berücksichtigen. In diesem Zusammenhang prüfen wir unter anderem die
484 Schaffung von inner- und außerstädtischen Radschnellwegen, die zügiges
485 Radfahren ermöglichen und damit die Nutzung des Fahrrads sicherer und
486 attraktiver machen.
- 487 • Wir investieren gezielt in den Ausbau des Luftdrehkreuzes Leipzig/Halle im
488 Frachtverkehr sowie in die Ansiedlung weiterer Fluglinien. Am Flughafen Dresden
489 werden wir uns weiterhin für eine Anbindung an die großen Drehkreuze

- 490 insbesondere in Deutschland einsetzen, aber auch für Verbindungen in die
491 wichtigsten europäischen Zielregionen einsetzen.
- 492 • Wir halten den weiteren Ausbau des Bundesfernstraßennetzes für zwingend
493 notwendig, insbesondere den Ausbau und die Erhöhung der Durchlässigkeit der
494 stark ausgelasteten Streckenabschnitte der Hauptverkehrsadern.
 - 495 • Wir wirken darauf hin, dass der Bundesverkehrswegeplan zügig umgesetzt und der
496 Ausbau der sächsischen Bahnstrecken realisiert wird. Dieser umfasst die Strecken
497 Berlin - Dresden; Leipzig - Chemnitz und Dresden -Prag.
 - 498 • Weiterhin setzen wir uns dafür ein, dass die Strecken Dresden - Görlitz; Plauen -
499 Eger und Zittau - Görlitz - Berlin in das Elektrifizierungsprogramm des Bundes
500 eingefügt werden, um gute Anschlüsse an die grenzüberschreitenden
501 Schienenverkehre zu schaffen.
 - 502 • Wir setzen uns für den Erhalt der Elbe als Wasserstraße und den damit
503 einhergehenden Maßnahmen zur Sicherung der Schiffbarkeit ein.

504

505 **1.8. Energieland Sachsen – Energiewende sicher gestalten**

506 Sachsen ist und bleibt mit uns ein Energieland. Unsere Verantwortung reicht weit über die
507 Grenzen unseres Freistaates hinaus. Den Umstieg auf die erneuerbaren Energien wollen
508 wir verantwortungsvoll gestalten, gerade mit Blick auf den Ausstieg aus der
509 Kohleverstromung. Wir setzen auf dem Weg hin zur Energieversorgung der Zukunft auf
510 einen intelligenten Energiemix aus den Brückentechnologien Braunkohle und Erdgas sowie
511 aus Wind-, Solar- und Wasserkraft. Im Zusammenspiel mit modernen Netzen und
512 Speichern entsteht hier eine herausfordernde Steuerungsaufgabe, an der leistungsfähige
513 Energieversorger, kommunale Stadtwerke und Wissenschaft mit neuen Konzepten
514 mitwirken sollen. Neue „intelligente“ digitale Netze helfen uns daneben, den Strom immer
515 dann zu verbrauchen, wenn er ausreichend verfügbar und für den Verbraucher
516 kostengünstiger ist. Sind Sonne und Wind nicht vorhanden, sollen ausreichende
517 Speicherkapazitäten für eine sichere Energieversorgung sorgen, um Phasen mit zu wenig
518 Erneuerbarer Energie zu überbrücken.

519

520 **Das sind unsere Ziele**

- 521 • Wir sorgen dafür, dass die Stromversorgung in Sachsen auch in Zukunft für
522 Industrie, Gewerbe sowie Verbraucher sicher und bezahlbar bleibt. Kohle- und
523 Gasverstromung sollen uns auf dem Weg zu einer vollständig wertschöpfenden
524 Energieversorgung durch Erneuerbare Energien als Brückentechnologien zur
525 Verfügung stehen.
- 526 • Wir wollen erreichen, dass der Umbau der Energieversorgung bei Verbraucherinnen
527 und Verbrauchern auf Akzeptanz stößt – nur so kann er gelingen. Unser Ziel ist eine
528 starke Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Umbau unserer Energiesysteme.
- 529 • Die Erforschung neuer Speichertechnologien sowie den Ausbau bestehender
530 Speichertechnologien wollen wir mit finanziellen Anreizen und geeigneten
531 Forschungsbedingungen weiter zügig voranbringen.

532

533

534 **Das sind unsere Wege**

- 535 • Wir wirken im Bund darauf hin, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien stärker
536 technologieoffen, marktwirtschaftlich orientiert, sozialverträglich und anhand ihres
537 Beitrags für die Versorgungssicherheit erfolgt.
- 538 • Wir starten einen Sächsischen Energiedialog und bringen gemeinsam mit der
539 Energiewirtschaft, der Wissenschaft, den Arbeitnehmern und Verbrauchern einen
540 Masterplan „Energie und Klima“ auf den Weg.
- 541 • Wir schaffen verstärkt Möglichkeiten, dass Bürgerinnen und Bürger sich am Ausbau
542 von Netzen und modernen Formen der Energieversorgung – zum Beispiel in Form
543 von Energiegenossenschaften oder Bürgernetzen – beteiligen können.
- 544 • Wir setzen uns für zielgenaue Entlastungen, insbesondere von energieintensiven
545 Betrieben, ein, um Verzerrungen gegenüber internationalen Wettbewerbern
546 auszugleichen.
- 547 • Wir beschleunigen den Aufbau „intelligenter“ Netze und unterstützen die
548 Erforschung und Anwendung neuer und dezentraler Speichertechnologien. Zur
549 Sicherung einer stabilen Versorgung werden wir die Vernetzung der verschiedenen
550 Energieträger verbessern und den Bau von Gaskraftwerken zum Ausgleich von
551 Versorgungsschwankungen unterstützen.
- 552 • Wir bauen die Initiative Energy Saxony als sächsisches Kompetenzzentrum für
553 Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie aus und bringen bis Mitte 2020 eine
554 sächsische Wasserstoffstrategie auf den Weg.

555

556 **1.9 Ausstieg aus der Braunkohle – Perspektiven für die Reviere schaffen**

557 Der schrittweise Ausstieg aus der Braunkohle bis 2038 ist eine der großen
558 Herausforderungen für Sachsen. Kein anderes Land ist davon so betroffen wie der
559 Freistaat. Der Umbau der Energieversorgung braucht klare und verlässliche Bedingungen,
560 um sowohl Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Strompreise für Verbraucher
561 und Wirtschaft zu sichern, als auch den betroffenen Regionen neue Zukunftsperspektiven
562 zu eröffnen.

563 Die Empfehlungen der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung
564 geben uns diesen sicheren Rahmen und sind konsequent umzusetzen. Für uns gilt: Kein
565 Ausstieg aus der Braunkohleverstromung ohne neue Beschäftigungsmöglichkeiten! Die
566 Sächsische Union wird die Reviere und die dort lebenden Menschen auf dem Weg durch
567 den Strukturwandel eng begleiten. Gemeinsam mit den Regionen, der Bundesregierung
568 und den mitbetroffenen Nachbarländern wollen wir die große Chance nutzen, für neue
569 Ansiedlungen und sichere Jobs in zukunftsfähigen Branchen zu sorgen.

570

571 **Das sind unsere Ziele**

- 572 • Wir sorgen dafür, dass der Ausstieg aus der Braunkohle nur erfolgt, wenn die
573 Versorgung sichergestellt ist und die betroffenen Menschen neue
574 Beschäftigungsmöglichkeiten erhalten. Das Ergebnis der „Kohlekommission“ muss
575 vollständig umgesetzt werden.
- 576 • Unser Ziel ist es, die heutigen Braunkohlestandorte zu attraktiven
577 Wirtschaftsstandorten der Zukunft weiterzuentwickeln.

- 578 • Die heutigen Braunkohlestandorte Lausitz und das Mitteldeutsche Revier sollen
579 zudem Energieregionen bleiben. Wir wollen sie bei der Erforschung und beim
580 Einsatz von neuen Technologien unterstützen.
- 581 • Menschen aus der Lausitz sollen besser nach Dresden, Berlin und Leipzig kommen
582 können. Zur Verbesserung der Infrastruktur in den Braunkohlerevieren setzen wir
583 uns für eine bessere Anbindung der Reviere an die großen innerdeutschen
584 Verkehrsachsen sowie an die großen innersächsischen Zentren ein.
- 585 • Wir wollen die Lausitz zu einer attraktiven Wirtschaftsregion entwickeln. Dafür
586 wollen wir gemeinsam mit der Bundesregierung erreichen, dass die europäischen
587 Wettbewerbsregeln für die vom Ausstieg aus der Braunkohle unmittelbar
588 betroffenen Regionen so gestaltet werden, dass die Ansiedlung neuer
589 Unternehmen und die Schaffung von Arbeitsplätzen unterstützt wird.

590

591 **Das sind unsere Wege**

- 592 • Wir werden mit Investitionen in die Infrastruktur, mit einem
593 Planungsbeschleunigungsgesetz, mit neuen Forschungseinrichtungen, mit
594 Behördenansiedlungen und insbesondere mit attraktiven Bedingungen dazu
595 beitragen, dass in den betroffenen Regionen neue Entwicklungschancen
596 entstehen, welche die Schaffung attraktiver und zukunftssicherer
597 Beschäftigungsverhältnisse ermöglichen.
- 598 • Wir streben die Elektrifizierung der Strecke Dresden-Görlitz, eine neue ICE Trasse
599 von Berlin nach Görlitz sowie die Verlängerung der Strecke Dresden-Kamenz bis
600 nach Hoyerswerda und den Ausbau des S-Bahnnetzes in der Region Leipzig an.
- 601 • Zur engeren Verzahnung der Regionen unterstützen wir die Planung für eine neue
602 Ost-West-Straßenverbindung (Milau) in Form der Weiterführung der A38 als
603 Magistrale zwischen dem Mitteldeutschen und dem Lausitzer Revier.
- 604 • Die Netzwerkarbeit europäischer Kohleregionen wird Sachsen weiter aktiv
605 vorantreiben, um gemeinsam die Herausforderung des Strukturwandels
606 anzupacken. Wir werden uns für deren Berücksichtigung bei den anstehenden
607 Verhandlungen des neuen Mehrjährigen Finanzrahmens auf europäischer Ebene
608 einsetzen.
- 609 • Wir wirken darauf hin, dass in den Beihilfekriterien der Europäischen Union der
610 besonderen Wettbewerbssituation der vom Kohleausstieg betroffenen Regionen
611 durch die Aufnahme von Ausnahmeregeln Rechnung getragen wird.
- 612 • Mit dem Aufbau eines Instituts des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt
613 (DLR) für CO²-arme Produktionsprozesse stärken wir die Forschungsaktivitäten im
614 Bereich der Energietechnologien. Weitere Forschungseinrichtungen werden folgen.
- 615 • Der Wandel vor Ort wird dann gelingen, wenn alle Betroffenen eingebunden sind.
616 Deshalb suchen wir weiter den engen Schulterschluss mit den Revieren und werden
617 ihre Vorstellungen und Ideen einbeziehen.

618

619 **1.10 Nächster Halt: Sachsen – Tourismus nachhaltig und kreativ stärken**

620 Sachsen zieht immer mehr Touristen an. Einzigartige Natur wie die Sächsische Schweiz
621 und das Zittauer Gebirge, Kultur in allen Regionen unseres Freistaats sowie ein

622 wachsender Kongresstourismus locken jedes Jahr mehr Menschen aus aller Welt zu uns in
623 den Freistaat. Gerade der Land- und Naturtourismus bieten große
624 Entwicklungsmöglichkeiten, und zwar sowohl für die ortsansässige Landwirtschaft mit
625 neuen Möglichkeiten im Tourismus, als auch für neue touristische Konzepte wie sanfter
626 Naturtourismus und Kongresstourismus. Gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass diese
627 Regionen behutsam als Reiseziele weiterentwickelt werden und national wie international
628 in das Blickfeld der Besucher geraten.

629

630 **Das sind unsere Ziele**

- 631 • Unser Ziel ist, den Bekanntheitsgrad Sachsens als lohnenswerte Urlaubsregion im
632 In- und Ausland weiter zu steigern und den Marktanteil sowie die
633 Übernachtungszahlen in allen Regionen zu erhöhen.
- 634 • Wir wollen neue Zielgruppen erschließen und die Wege, ein „Bett in Sachsen“ zu
635 buchen, mittels digitaler Erreichbarkeit vereinfachen.
- 636 • Wir wollen Sachsen zum Kulturreiseziel Nummer 1 in Deutschland machen.

637

638 **Das sind unsere Wege**

- 639 • Wir binden alle Regionen in die Entwicklung unserer Tourismusstrategie ein. Dazu
640 werden wir einen Tourismusdialog etablieren, um mit allen wichtigen Partnern
641 gemeinsam die notwendigen Maßnahmen zu entwickeln, sowie ein
642 „Kompetenzzentrum Tourismus“ gründen.
- 643 • Wir werden weiter in die touristische Infrastruktur investieren und neue touristische
644 Möglichkeiten wie zum Beispiel Klettergärten, Mountainbike-Pfade oder
645 Hängebrücken entwickeln, um neue Zielgruppen anzusprechen und uns so als
646 attraktives Reiseziel weiterzuentwickeln.
- 647 • Mit neuen kundennahen, digitalen Plattformen und Apps sowie durch vernetzte
648 Angebote und digitale Vermarktung werden wir unsere heimischen Anbieter auf
649 ihrem Weg in das „digitale Reisen“ unterstützen und dazu beitragen, die
650 Attraktivität von Sachsen als Reiseland zu stärken, insbesondere durch kreative,
651 innovative und nachhaltige Angebote der Tourismuswirtschaft.
- 652 • Sachsen ist 2021 Partnerland der weltgrößten Tourismusmesse ITB. Wir wollen diese
653 Chance gemeinsam mit den Tourismusverbänden für eine breite Werbekampagne
654 und Präsentation neuer touristischer Attraktionen nutzen. Das gilt auch für die
655 Expo 2020 in Dubai, auf der wir Sachsen als modernen und attraktiven
656 Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusstandort vorstellen wollen.
- 657 • Wir unterstützen die drei sächsischen Bewerberstädte Zittau, Dresden und
658 Chemnitz auf ihrem Weg zur europäischen Kulturhauptstadt 2025.

659

660 **1.11 Gutes von hier – Zukunftschancen für die Landwirtschaft nutzen**

661 Die sächsische Land-, Forst-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft ist innovativ und
662 nachhaltig und sichert Arbeitsplätze und Wertschöpfung im ländlichen Raum. Die
663 Betriebe tragen Verantwortung für Boden, Wasser, Landschaft, Tierwohl und Naturschutz.
664 Sie versorgen die Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln und die Wirtschaft mit

665 wichtigen nachwachsenden Rohstoffen. Als Sächsische Union stehen wir zu unserer
666 Land-, Forst-, Fischerei- und Ernährungswirtschaft.

667

668 **Das sind unsere Ziele**

669 • Wir treten dafür ein, dass Sachsen ein Land einer vielfältigen, umweltgerechten
670 und regional verankerten Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft bleibt.

671 • Unser Ziel ist es, durch Innovation und Ressourcenschutz unsere Landwirtschaft
672 weiter zu modernisieren. Gemeinsam mit den Menschen in Sachsen wollen wir die
673 Antworten auf die großen künftigen Herausforderungen, die sich im
674 Zusammenhang mit der Nutzung unserer natürlichen Ressourcen stellen, finden.

675 • Wir sorgen für faire Wettbewerbsbedingungen und für eine verlässliche Förderung
676 auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene und zwar unabhängig von der
677 Betriebsgröße. Auch nach 2020 soll EU-weit sichergestellt sein, dass heimische
678 Produkte weiterhin auf unseren Märkten angeboten werden können und
679 Arbeitsplätze in der Landwirtschaft erhalten bleiben.

680

681 **Das sind unsere Wege**

682 • Wir entwickeln Sachsen zu einem deutschen Innovations-Hub für „smart farming“
683 und für Digitalisierung in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft mit
684 Unterstützung des Freistaats, des Bundes und der Europäischen Union.

685 • Wir treten auf Bundesebene für die Unterstützung einer Mehrgefahrenversicherung
686 für unsere Landwirte ein, um auch in schwierigen wirtschaftlichen Situationen eine
687 stabile Basis zur Überbrückung von nicht beeinflussbaren Einnahmeausfällen zu
688 ermöglichen.

689 • Wir setzen uns auf EU-Ebene dafür ein, dass die Gemeinsame Agrarpolitik der EU
690 auch nach 2020 die Regionen im Blick behält. Damit der Freistaat künftig die
691 notwendigen Fördermaßnahmen in der hiesigen Landwirtschaft umsetzen kann,
692 streben wir weitere Anwendungsvereinfachungen – unter Beibehaltung der 2-
693 Säulen-Struktur – an. Auch künftig soll es ein leistungsfähiges und wirksames
694 System der Direktzahlungen geben. Darüber hinaus setzen wir uns für den Erhalt
695 regionaler Gestaltungsspielräume ein.

696 • EU-weite, verbindliche Vorgaben für Fördergrenzen pro Betrieb (Kappung und
697 Degression) lehnen wir ab, da uns jeder Hektar gleich wichtig ist.

698 • Wir unterstützen die Waldbesitzer bei dem Wiederaufbau nach Sturm und
699 Borkenkäferbefall. Den Waldumbau setzen wir konsequent fort. Wir bauen ein
700 Holzbaukompetenzzentrum auf.

701 • Wir stärken die Fischereiwirtschaft durch den Aufbau eines Kompetenzzentrums
702 und fördern die Ernährungswirtschaft in Netzwerken und bei Messen.

703 • Konflikte zwischen Landnutzern und der Ausbreitung von geschützten Tierarten wie
704 Biber oder Kormoranen werden wir weiterhin mit gezielten Maßnahmen reduzieren
705 und entsprechende Unterstützungsangebote bereitstellen.

706 • Wir setzen uns dafür ein, dass Deutschland im Umgang mit der Ausbreitung des
707 Wolfes klare und handhabbare Regelungen durch das Bundesumweltministerium
708 verabschiedet. Dazu gehören neben praktikablen Entnahmeregelungen bei

709 Übergriffen auch Möglichkeiten der Bestandsregulierung sowie Entschädigung des
710 täglichen Mehraufwands zum Schutz vor Wolfsangriffen.

711 • Wir erkennen die Jagd als traditionell bewährte Form an, Natur zu nutzen, den
712 Wildbestand artenreich zu erhalten und Wildschäden in der Land-, Forst- und
713 Fischereiwirtschaft zu vermeiden.

714 • Der wichtigen Arbeit unserer sächsischen Imkerinnen und Imker gilt unsere
715 besondere Wertschätzung. Deshalb setzen wir uns unter anderem über
716 Förderprogramme für eine arten- und abwechslungsreiche Kulturlandschaft ein.

717 • Wir stärken und erhalten die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte in
718 Sachsen. Die regionale Vermarktung der Endprodukte ist auch ein Motor für die
719 Entwicklung im ländlichen Raum.

720

721 **1.12 Unternehmen entlasten - Bürokratie abbauen**

722 Für uns ist klar: Sachsens Unternehmer und Handwerker brauchen weniger Bürokratie,
723 schnelle, digitale Verwaltungsverfahren, stabile Förderbedingungen und verlässliche
724 Rahmenbedingungen, damit sie ihre beeindruckende Erfolgsgeschichte fortschreiben
725 können. Wir wollen, dass Unternehmen ihre Kraft in neue Ideen und Arbeitsplätze
726 investieren. Dabei sollen sie nicht durch unnötige Bürokratie behindert werden. So
727 entsteht ein Standortvorteil, den wir ausbauen und in den Mittelpunkt stellen werden.

728

729 **Das sind unsere Ziele**

730 • Wir streben in der kommenden Wahlperiode an, die sächsischen Bürokratiekosten
731 in der Wirtschaft um ein Drittel zu senken.

732 • Die öffentliche Verwaltung muss die Vorteile der Digitalisierung konsequent nutzen.
733 Wir wollen schnelle und effiziente E-Government-Strukturen. Alle Dienstleistungen
734 sollen elektronisch abgewickelt werden können. Auch soll die Dauer zwischen
735 Antragstellung und Entscheidung weiter sinken.

736

737 **Das sind unsere Wege**

738 • Neue Bürokratiepflichten für Bürger und Unternehmen dürfen nur noch dann
739 beschlossen werden, wenn gleichzeitig der Erfüllungsaufwand an anderer Stelle in
740 mindestens gleichem Umfang zurückgeführt wird.

741 • Verwaltungswege sollen rund um die Uhr von jedermann online erledigt werden
742 können. Dazu setzen wir auf die Digitalisierung der Verwaltungsabläufe und
743 unterstützen die Kommunen bei der Entwicklung digitaler Angebote.

744 • Wir streben integrierte Verwaltungsabläufe an, bei denen Antragsteller und
745 Behörde von Beginn an Hand in Hand arbeiten. Bei komplexen Vorhaben, etwa im
746 Bereich Umwelt oder Gentechnologie, wollen wir die Rolle der Landesdirektion
747 stärken und einen zentralen Ansprechpartner schaffen.

748 • Wir passen sächsische Vorschriften an, zum Beispiel zur Verminderung von
749 Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten, zur Verfahrensvereinfachung des
750 Förderwesens, zur Vereinfachung des Baurechts durch Zusammenlegung von
751 Zuständigkeiten bei der Einholung von Genehmigungen und Reduktion der

- 752 Bearbeitungszeiten sowie zur Reduzierung der Nachweispflichten durch Verzicht
753 auf Belegeinreichungen.
- 754 • Durch Vereinfachung und Vereinheitlichung der Förder- und Vergabeverfahren auf
755 Grundlage einer Plattformstrategie werden wir die Anzahl der unterschiedlichen
756 Verfahren deutlich verringern.
 - 757 • Wir richten eine gemeinsame Bearbeitungsstelle der Landesverwaltung mit den
758 Kammern ein, in der gemeinsam mit Unternehmern konkrete Anträge aller
759 Verwaltungsbereiche bearbeitet werden. Anhand von Praxisbeispielen wollen wir
760 das Verständnis für Vereinfachungen stärken und konkrete Verbesserungen
761 erzielen.

762 **2. Recht sichert Freiheit**

763 Wir wollen, dass alle Menschen in Sachsen sicher leben können. Wir setzen auf einen
764 starken Staat, der Recht gewährleistet und durchsetzt. Das ist die Voraussetzung für ein
765 gutes Zusammenleben.

766 Ein wirksamer Schutz vor Kriminellen, Terroristen und Extremisten fängt bei der Prävention
767 an und reicht über die Verfolgung und Ahndung von Straftaten bis hin zu einem modernen
768 Justizvollzug. Dazu braucht es motiviertes Personal, klare Befugnisse, eine gute
769 Ausrüstung für Polizei und Justiz und eine gute Zusammenarbeit zwischen allen
770 staatlichen Ebenen.

771 Wir setzen uns für eine schnelle, effektive und konsequente Strafverfolgung ein. Straftaten
772 müssen mit aller Konsequenz aufgeklärt sowie mit Härte verfolgt werden. Neue
773 Kriminalitätsformen und vor allem die zunehmende Professionalisierung in der kriminellen
774 Szene stellen höhere Anforderungen bei Personal, Zeitaufwand und technischer
775 Ausstattung an Polizei und Justiz. Dem werden wir Rechnung tragen.

776 Extremismus in all seinen Erscheinungsformen gefährdet unseren Zusammenhalt.
777 Dagegen setzen wir uns zur Wehr. Wir werden weiterhin deutlich insbesondere gegen
778 Rechtsextremismus Stellung beziehen und die staatlichen Institutionen in ihrem
779 konsequenten Vorgehen gegen radikale und rechtswidrige Taten bestärken. Die
780 Bediensteten des Freistaats leisten einen hervorragenden Beitrag für die Sicherheit
781 unserer Bürgerinnen und Bürger und dienen der Rechtsstaatlichkeit und
782 verfassungsmäßigen Ordnung. Klar ist für uns, dass diejenigen, die den Boden
783 der freiheitlich demokratischen Grundordnung verlassen, keinen Platz im Dienst des
784 Freistaates haben dürfen. Die Menschen vertrauen darauf, dass bestehende Gesetze
785 durchgesetzt werden. Das ist für die Akzeptanz, aber auch die Wahrnehmbarkeit von
786 Rechtsstaat und Rechtsstaatlichkeit unverzichtbar.

787 Dies trifft auch auf das Asyl- und Aufenthaltsrecht zu. Menschen, die vor Krieg und Terror
788 flüchten sowie in wirklicher Not sind, verdienen unseren Schutz und benötigen schnell
789 Klarheit über ein Bleiberecht. Umgekehrt müssen diejenigen, die keine Bleibeberechtigung
790 haben oder schwere Straftaten begehen, unser Land wieder verlassen.

791 Für uns gilt: Wer Polizisten, Feuerwehr oder Rettungskräfte angreift, greift die Gesellschaft
792 und damit uns alle an. Jedem muss klar sein, dass gewaltsamer Widerstand und tätliche
793 Angriffe gegen Sicherheits- und Rettungskräfte keine „Kavaliersdelikte“ sind und
794 konsequenter denn je verfolgt werden. Wer tagtäglich für unser aller Sicherheit einsteht,
795 dessen Sicherheit hat für uns hohe Priorität.

796

797 **2.1 Polizei – Unseren Polizistinnen und Polizisten den Rücken stärken**

798 Der sächsischen Polizei kommt eine zentrale Rolle zu, wenn es um die innere Sicherheit
799 und Freiheit in unserem Land geht. Wir haben uns in der Vergangenheit dafür
800 entschieden, auch die Polizei von beschlossenen Sparmaßnahmen im öffentlichen Dienst
801 nicht auszunehmen. Das hat ihr in Gänze, aber auch den Polizistinnen und Polizisten, die
802 mehr Belastungen im Dienst tragen mussten, nicht gutgetan. Wir haben die
803 Fehlentwicklung erkannt und steuern aktiv dagegen. In den kommenden beiden Jahren
804 werden 525 zusätzliche Polizisten eingestellt. Bis 2024 wollen wir diese Zahl noch einmal
805 verdoppeln.

806

807

808 **Das sind unsere Ziele**

- 809 • Wir werden die Polizei weiter stärken und so ausstatten, dass sie ihre erfolgreiche
810 Arbeit fortsetzen kann. Wir achten dabei auf ausreichende Personalausstattung
811 mit einer ausgewogenen Altersstruktur und investieren in Sachausstattung und
812 Liegenschaften.
- 813 • Der Anzahl und Komplexität polizeilicher Einsatzlagen sowie der gestiegenen
814 Gewaltbereitschaft gegenüber den Sicherheitskräften treten wir mit
815 ausreichendem Kräfteinsatz und konsequentem und professionellem Vorgehen
816 entgegen.
- 817 • Die Sicherheitskräfte verdienen Respekt und Anerkennung. Wer Gewalt gegen
818 unsere Sicherheitskräfte übt oder deren Arbeit behindert, wird konsequent verfolgt.
- 819 • Rechtsfreie Räume oder „No-Go-Areas“ wird es mit uns in Sachsen nicht geben!
- 820 • Wir wollen die Polizeipräsenz in der Fläche stärken.

821

822 **Das sind unsere Wege**

- 823 • Bis 2024 stellen wir 1000 zusätzliche Polizistinnen und Polizisten ein.
- 824 • Den Einstellungskorridor haben wir auf 700 junge Frauen und Männer pro Jahr
825 erhöht. Wir werden diesen Einstellungskorridor in den nächsten Jahren so
826 fortführen.
- 827 • Um die Polizeipräsenz vor Ort zu stärken, werden wir den Streifendienst in den
828 Revieren erhöhen. Den Einsatz von Bürgerpolizisten werden wir fortsetzen. Sie
829 zeigen nicht nur Präsenz, sondern dienen vor Ort auch als Ansprechpartner.
- 830 • Wir entwickeln das sächsische Polizeigesetz weiter und führen effiziente
831 Instrumente ein, wie zum Beispiel die Quellen-TKÜ und die Onlinedurchsuchung.
- 832 • Wir gestalten die Eingriffsbefugnisse der sächsischen Polizei effizienter und
833 harmonisieren sie mit der Rechtslage anderer Länder.

834

835 **2.2 Lokale Sicherheit – Gemeinsam mit den Kommunen arbeiten**

836 Die Städte und Gemeinden in Sachsen zählen zu den sichersten in Deutschland. Wir
837 wollen, dass das so bleibt. Sicherheit ist eine Aufgabe, die uns alle angeht. Neben Bund
838 und Land sind die Kommunen wichtige Sicherheitspartner, desgleichen
839 zivilgesellschaftliche Akteure vor Ort. Sachsen hat in der Vergangenheit bereits die
840 kommunale Prävention ausgebaut. Daran werden wir festhalten.

841

842 **Das sind unsere Ziele**

- 843 • Wir wollen, dass das allgemeine Sicherheitsgefühl steigt. Dafür werden wir
844 Strategien und Maßnahmen erarbeiten, die auf eine Kooperation der
845 unterschiedlichen Sicherheitsakteure setzen.
- 846 • Wir wollen, dass Sicherheitslagen in ganz Sachsen schneller erkannt werden und
847 Gefährdungssituationen effektiv entgegengewirkt wird. Dafür stärken wir die
848 Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden des Landes mit den Kommunen.

- 849 • Sachsens Stadien und Sportplätze sind Orte des sportlichen Wettstreits, der
850 Freude und des Fairplay, nicht aber der Gewalt. Für Gewalttäter, Extremisten,
851 Rassisten und Hooligans ist dort kein Platz.

852

853 **Das sind unsere Wege**

- 854 • Wir setzen auf die Stärkung der kommunalen Kriminalprävention, um negative
855 Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und ihnen möglichst frühzeitig
856 entgegenzuwirken. Daher unterstützen wir weiterhin die „Allianz Sichere Sächsische
857 Kommunen“.
- 858 • Wir werben in den Kommunen dafür, den Gemeindlichen Vollzugsdienst
859 auszubauen.
- 860 • Wir unterstützen die lokale Präventionsarbeit, bei denen Kommunen mit Vereinen,
861 Initiativen oder auch Schulen eng zusammenarbeiten und den
862 Informationsaustausch untereinander.
- 863 • Wir werden kommunale Prävention weiter vernetzen und den Austausch zwischen
864 Schulen, Jugend- und Sozialarbeit, Ordnungs- und Polizeibehörde,
865 Religionsgemeinschaften, Lehrern und Bürgern stärken, damit Maßnahmen
866 zielgerichtet umgesetzt werden.
- 867 • Um die Sicherheit in und um Sportstadien zu gewährleisten, setzen wir auf eine
868 Partnerschaft zwischen dem Bund, dem Freistaat Sachsen, den Kommunen und
869 den privatwirtschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Infrastrukturbetreibern.
870 Gemeinsam mit ihnen wollen wir entsprechende Vorsorgemaßnahmen zur
871 Gefahrenabwehr und zur Krisenbewältigung treffen.

872

873 **2.3 Grenzregionen – Sicherheit stärken und Kriminalität bekämpfen**

874 Das Sicherheitsempfinden und die tatsächliche Kriminalitätsbelastung haben direkten
875 Einfluss auf die Lebensqualität der Menschen in den Grenzregionen. Der Schutz vor
876 kriminellen Handlungen und die Verbesserung des Sicherheitsgefühls stehen dabei im
877 Mittelpunkt einer wirkungsvollen Präventionsarbeit und des Kampfs gegen die
878 Grenzkriminalität. Diesen Weg werden wir fortsetzen.

879

880 **Das sind unsere Ziele**

- 881 • Die Kriminalität in den Grenzregionen wollen wir weiter bekämpfen und Kriminelle
882 zurückdrängen.
- 883 • Wir wollen die Präsenz der Sicherheitskräfte im grenznahen Raum stärken.
- 884 • Die Sicherheit der Bevölkerung muss gerade auch im geschützten Bereich ihrer
885 Wohnung gewährleistet sein.

886

887 **Das sind unsere Wege**

- 888 • Wir stärken die Zusammenarbeit von sächsischer Polizei, Bundespolizei, Zoll und
889 den Kooperationspartnern der polnischen und tschechischen Nachbarn nach dem

- 890 Vorbild des ersten gemeinsamen Fahndungs- und Kompetenzzentrums der
891 Bundes- und Landespolizei in Bautzen.
- 892 • Wir wollen, dass die Polizei mehr verdachtsunabhängige Kontrollen durchführt –
893 auch zusammen mit tschechischen und polnischen Polizeibeamten. Gleichzeitig
894 setzen wir uns für die Ausweitung der „Schleierfahndung“ auf Autobahnen und
895 Fernverkehrsstrecken ein.
 - 896 • Durch eine Aktualisierung des Schengener Grenzkodex muss es besser möglich
897 werden, vorübergehend Kontrollen an den EU-Binnengrenzen – sofern notwendig
898 – durchzuführen.
 - 899 • Wenn es für die Sicherheit Sachsens erforderlich ist, werden wir vorübergehend
900 auch Grenzkontrollen durchführen.
 - 901 • Wir setzen uns für die Nutzung intelligenter Videoüberwachungssysteme ein, um
902 Straftäter schneller identifizieren zu können. Den Einsatz moderner
903 Gesichtserkennungssysteme zu Fahndungszwecken werden wir dabei prüfen.
 - 904 • Wir wollen, dass die Förderung von 1.500 Euro für Maßnahmen des
905 Einbruchsschutzes durch die KfW-Bank auch für den Einbruchschutz für
906 Unternehmen geöffnet wird.

907

908 **2.4 Cyberkriminalität – Digitale Sicherheit gewährleisten**

909 Die Digitalisierung hat unseren Alltag in allen Lebensbereichen in nur wenigen Jahren
910 stark verändert. Daten spielen eine immer wichtigere Rolle. Die Dateninfrastruktur ist ein
911 zentraler Wettbewerbsfaktor geworden. Sie muss rund um die Uhr einsatzfähig sein. Wir
912 sehen den Staat in der Pflicht, die notwendigen Rahmenbedingungen für sichere digitale
913 Dienste zu gewährleisten.

914

915 **Das sind unsere Ziele**

- 916 • Wir brauchen eine Sicherheitspolitik für das digitale Zeitalter, die sich offen mit den
917 Gefahren der neuen Technologien auseinandersetzt und gleichzeitig die enormen
918 Chancen und Potenziale der Digitalisierung für unser Land nutzt.
- 919 • Mit der Einführung des eigenen Strategiefeldes „Cybercrime“ in der sächsischen
920 Polizei und mit der Einrichtung des Cybercrime Competence Center Sachsen ist
921 bereits der richtige Weg beschritten. Diese strategische Ausrichtung werden wir
922 fortführen.
- 923 • Wir werden die Strafmaße für Cyberkriminalität erhöhen. Neue Straftatbestände,
924 zum Beispiel für das Betreiben krimineller Infrastrukturen, müssen geschaffen sowie
925 strafprozessuale Vorschriften um Straftaten aus dem Bereich der
926 Cyberkriminalität ergänzt werden.
- 927 • Die Kriminalitätsbekämpfung und Strafverfolgung muss mit den neuen technischen
928 Entwicklungen Schritt halten. Wir wollen, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger
929 im Internet sicher fühlen. Neben der Sicherheit von Soft- und Hardware stehen
930 dabei auch der Schutz und die Sicherheit von Daten im Mittelpunkt.
- 931 • Wir wollen Bewusstsein für die Verletzbarkeit der kritischen Infrastrukturen
932 gegenüber der Öffentlichkeit schaffen und Maßnahmen für einen besseren Schutz
933 gemeinsam mit den Betroffenen auf den Weg bringen.

- 934 • Wir unterstützen die sächsische Wirtschaft, insbesondere die kleinen und mittleren
935 Unternehmen dabei, sich auf die Gefahren aus dem Cyberraum vorzubereiten.

936

937 **Das sind unsere Wege**

- 938 • Den Computer- und Internetkriminalitätsdienst der sächsischen Polizei werden wir
939 weiter stärken. Wir werden der sächsischen Polizei die erforderliche technische und
940 personelle Ausstattung zur Verfügung stellen und dabei darauf achten, dass die
941 Tätigkeit für Spezialisten attraktiv ist. Wir werden die Internet-Polizisten in Sachsen
942 weiter stärken.

- 943 • Um zügig auf technische Neuerungen reagieren zu können, stärken wir die
944 Kooperation mit Wissenschaftseinrichtungen und der Wirtschaft.

- 945 • Die praxistaugliche Weiterentwicklung der Speicherung und Nutzung von
946 Verkehrsdaten bringen wir voran. Auch der Austausch von Verkehrsdaten über
947 Landesgrenzen hinweg muss europaweit einheitlich geregelt werden.

- 948 • Die Strafverfolgung von Internetkriminalität wollen wir weiter intensivieren. Dazu
949 hilft uns die im Jahr 2016 eingerichtete „Sächsische Zentralstelle zur Bekämpfung
950 von Cybercrime (ZCS) bei der Generalstaatsanwaltschaft Dresden“, die wir weiter
951 stärken wollen. Die Strukturen von Polizei und Justiz für eine effiziente
952 Strafverfolgung wollen wir weiter vernetzen.

953

954 **2.5 Null Toleranz gegenüber Straftätern – Die Strafe folgt auf dem Fuß**

955 Wir akzeptieren keine rechtsfreien Räume. Wir stehen für eine konsequente
956 Strafverfolgung. Im Bundesvergleich bringen die Staatsanwaltschaften in Sachsen mehr
957 Täter vor Gericht als in anderen Ländern. Wir wollen noch weniger Ermittlungsverfahren –
958 auch im Bagatellbereich – einstellen, denn der Rechtsstaat muss klare Grenzen
959 aufzeigen.

960

961 **Das sind unsere Ziele**

- 962 • Wir stehen dafür, dass die Strafe der Tat auf dem Fuße folgt.
- 963 • Alkohol und Drogen dürfen keine Entschuldigung für Straftaten sein.
- 964 • Die Strafverfolgung von Intensivstraftätern hat für uns höchste Priorität. Kriminelle
965 Karrieren müssen bereits frühzeitig unterbunden werden.
- 966 • Die Sicherheit in unseren Justizgebäuden werden wir weiter verbessern.
- 967 • Straftäter mit Messern sollen härter bestraft werden können.

968

969 **Das sind unsere Wege**

- 970 • Wir wollen, dass die Anzahl der beschleunigten Verfahren gemäß
971 Strafprozessordnung in geeigneten Fällen noch weiter erhöht wird.
- 972 • Wir wollen eine gesetzliche Regelung, nach der eine Strafmilderung bei einem
973 selbstverschuldeten Rauschzustand grundsätzlich ausgeschlossen ist.

- 974 • Mehrfachintensivtäter sollen noch entschlossener verfolgt werden. Gerade bei
975 jungen Straftätern sind Strafverfahren schnellstmöglich durchzuführen.
- 976 • Wir wollen die Zusammenarbeit der Staatsanwaltschaften mit der Polizei und den
977 Jugendämtern im Bereich der Jugendkriminalitätsbekämpfung deutlich
978 intensivieren und unter Berücksichtigung der regionalen Strukturen weiter stärken.
- 979 • Wir verbessern die Vernetzung zwischen den Staatsanwaltschaften, der Polizei,
980 den Steuerbehörden, dem Zoll und den Kommunen, um Netzwerke der
981 organisierten Kriminalität noch effizienter zu verfolgen und zu zerschlagen.
- 982 • Wir bauen die Zugangskontrollen zu den Justizgebäuden im Sinne der Sicherheit
983 aller Verfahrensbeteiligten aus und stärken dafür den Justizwachtmeisterdienst.
- 984 • Wir bringen eine Änderung des Strafgesetzbuches auf den Weg, damit
985 Körperverletzungen, bei denen Straftäter Messer bei sich führen, härter als bisher
986 bestraft werden können.

987

988 **2.6 Starker Rechtsstaat – Verfahren beschleunigen**

989 Das Vertrauen in den Rechtsstaat gründet auch auf eine zeitnahe Bearbeitung von
990 Vorgängen. Trotz gestiegener Eingangszahlen sind die Bestände an offenen Verfahren
991 bei den Staatsanwaltschaften deutlich gesunken. Wir haben zahlreiche zusätzliche
992 Stellen bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften geschaffen und werden diesen Weg
993 weitergehen.

994

995 **Das sind unsere Ziele**

- 996 • Für uns ist es selbstverständlich, dass schnelle Verfahren und gute
997 Personalausstattung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften auch zukünftig
998 gewährleistet werden müssen.
- 999 • Die zügige Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen ist ein wichtiger
1000 Standortfaktor.

1001

1002 **Das sind unsere Wege**

- 1003 • Wir statten die Gerichte und Staatsanwaltschaften in Sachsen weiterhin personell
1004 gut aus, damit Straftaten rasch verfolgt und das Recht zügig durchgesetzt werden
1005 kann.
- 1006 • Wir bringen die Digitalisierung der Verfahrensabläufe weiter voran.
- 1007 • Zur Bewältigung des in der Justiz bevorstehenden Generationenwechsels wollen
1008 wir attraktive Arbeitsbedingungen für Anwärter und Referendare bieten. Dabei
1009 werden wir die Rechtsreferendare verbeamten, um im Wettbewerb um kluge
1010 Köpfe zu bestehen.

1011

1012 **2.7 Justizvollzug – Sicherem Strafvollzug gewährleisten**

1013 Wir stehen für Sicherheit im Justizvollzug und die Sicherheit der
1014 Justizvollzugsbediensteten. Die Sicherheit in den Anstalten wurde bereits in den letzten
1015 Jahren durch Investitionen in Bauten, Sicherheitsausrüstung und Personal deutlich

1016 gestärkt. Die Grundlagen für ein straffreies Leben nach der Haftentlassung, etwa durch
1017 die Erweiterung der Möglichkeiten für stationäre Suchttherapien während des
1018 Justizvollzuges wurden weiter verbessert.

1019

1020 **Das sind unsere Ziele**

- 1021 • Wir gewährleisten in den Justizvollzugsanstalten ein Höchstmaß an Sicherheit und
1022 Ordnung.
- 1023 • Wir wollen auch künftig motiviertes Personal für die Arbeit im Justizvollzug
1024 gewinnen.

1025

1026 **Das sind unsere Wege**

- 1027 • Zur Sicherstellung der Nachwuchsgewinnung wollen wir den Justizvollzug als
1028 attraktiven Arbeitgeber und als interessantes Berufsfeld mit vielfältigen
1029 Entwicklungsmöglichkeiten noch stärker profilieren.
- 1030 • Wir stärken die Justizvollzugsanstalten spürbar und halten die
1031 Ausbildungskapazitäten weiter hoch.
- 1032 • Wir verschärfen die Sanktionsmöglichkeiten gegenüber Gefangenen im
1033 Justizvollzug. Damit entziehen wir zum Beispiel extremistischen Tendenzen
1034 konsequent den Boden.
- 1035 • Wir bauen die Therapieangebote im Justizvollzug aus, zum Beispiel durch eine
1036 Suchttherapiestation auch für Strafgefangene, denn Suchtproblematiken sind oft
1037 Ursache für kriminelle Karrieren.

1038

1039 **2.8 Verfassung schützen – Extremismus bekämpfen**

1040 Wir zeigen klare Kante gegen Extremismus und Radikalisierung. Hierzu gehört neben der
1041 Strafverfolgung auch die Prävention. Eine wehrhafte Demokratie tritt allen Feinden einer
1042 offenen Gesellschaft gleichermaßen entschieden entgegen. Wir gehen mit allen rechtlich
1043 gebotenen Mitteln gegen Verfassungsfeinde und Extremisten vor, die unser
1044 demokratisches Gemeinwesen schädigen wollen. Dabei ist es gleich, ob politisch
1045 motivierte Gewalt von rechts oder links kommt oder islamistisch motiviert ist. Gleichwohl
1046 ist Rechtsextremismus in Sachsen ein besonderes Problem. Radikalisierung darf in unserer
1047 freien und offenen Gesellschaft keinen Raum haben.

1048

1049 **Das sind unsere Ziele**

- 1050 • Wir stehen zum Verfassungsschutz in seiner jetzigen Struktur.
- 1051 • Wir wollen den Verfassungsschutz für neue Herausforderungen wappnen, die
1052 durch gesellschaftliche Randgruppen, radikale Bewegungen oder wachsende
1053 Gewaltbereitschaft innerhalb der extremistischen Milieus entstehen.

1054

1055 **Das sind unsere Wege**

- 1056 • Wir passen das sächsische Verfassungsschutzgesetz an aktuelle Erfordernisse an.
1057 Hierbei schaffen wir den notwendigen Rechtsrahmen für den Zugriff des
1058 Verfassungsschutzes auf die Verkehrsdaten bekannter Extremisten, Gefährder und
1059 Terrorverdächtiger. Den Verfassungsschutz werden wir personell weiter stärken
1060 und die Zusammenarbeit mit Landesverfassungsschutzämtern sowie dem
1061 Bundesamt für Verfassungsschutz verbessern. Der Verfassungsschutz soll bei der
1062 Sammlung von Informationen künftig nicht an starre Altersgrenzen gebunden sein.
1063 Damit beugen wir einer Radikalisierung im Jugendalter vor.
- 1064 • Mit dem polizeilichen Terrorismus- und Extremismusabwehrzentrum geht Sachsen
1065 schon seit vielen Jahren gegen extremistische Straftaten vor. Wir wollen, dass dort
1066 verbindlich über den Umgang mit Gefährdern entschieden werden kann. Die
1067 Bewegungsfreiheit von Gefährdern schränken wir durch Aufenthalts- und
1068 Kontaktverbote sowie durch die technische Aufenthaltsüberwachung
1069 („elektronische Fußfessel“) weiter ein.
- 1070 • Verfassungsfeindlichen Parteien und Vereinen entziehen wir ihre Finanzquellen.
1071 Vereinsverbote setzen wir weiter konsequent durch. Maßnahmen zur
1072 Extremismusprävention und Deradikalisierung bauen wir aus.
- 1073 • Wir gehen weiterhin konsequent gegen die Reichsbürgerszene vor, indem wir die
1074 Beobachtung auch über Klein- und Kleinstgruppen ausweiten und dort, wo
1075 Reichsbürger mit einer Waffenerlaubnis identifiziert sind, konsequent die
1076 rechtlichen Möglichkeiten des Widerrufs ausschöpfen.
- 1077 • Alle Menschen sollen ihr Gesicht zeigen. Vermummungen und Verschleierungen im
1078 öffentlichen Raum lehnen wir daher grundsätzlich ab.
- 1079 • Wir wollen, dass sich Vereine, Initiativen und Organisationen, die staatliche Mittel
1080 erhalten, für den Erhalt und die Förderung unserer freiheitlich-demokratischen
1081 Grundordnung aussprechen und setzen uns daher für die Wiedereinführung der
1082 Demokratieerklärung ein.

1083

1084 **2.9 Brand- und Katastrophenschutz – zukunftsfest aufstellen**

1085 Sachsen ist mit seinem Brand- und Katastrophenschutz gut aufgestellt. Das System der
1086 geteilten Aufgabenerfüllung, bei dem die ehrenamtlich tätigen Mitglieder unserer
1087 Feuerwehren und der Hilfsorganisationen eine wichtige Rolle spielen, hat sich bewährt.
1088 Gleichwohl müssen die Strukturen des Brand- und Katastrophenschutzes in Sachsen auf
1089 veränderte Bedrohungslagen und auf neue Bedrohungsszenarien ausgerichtet werden.

1090

1091 **Das sind unsere Ziele**

- 1092 • Wir wollen, dass die Freiwillige Feuerwehr auch künftig höchsten
1093 Qualitätsstandards entspricht. Wir unterstützen Hilfsorganisationen im
1094 Katastrophenschutz.
- 1095 • Wir gewährleisten weiterhin die flächendeckende Versorgung mit Leistungen des
1096 Rettungsdienstes in ganz Sachsen.
- 1097 • Ehrenamtliches Engagement ist in diesem Bereich von großer Bedeutung. Im
1098 Katastrophenfall sind die ehrenamtlichen Hilfsorganisationen den Kameraden der
1099 Feuerwehr gleichgestellt.

1100 **Das sind unsere Wege**

- 1101 • Wir wollen neue ehrenamtliche Helfer gewinnen und sehen dies als Kernaufgabe
1102 für den Brand- und Katastrophenschutz in den kommenden Jahren. Wir etablieren
1103 gemeinsam mit den Organisationen des Zivil- und Katastrophenschutzes ein
1104 Programm zur Ehrenamtsgewinnung.
- 1105 • Wir bekennen uns zur Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen
1106 in Nardt als zentraler Ausbildungsstätte und werden diese entsprechend der
1107 notwendigen Herausforderungen weiter ausbauen.
- 1108 • Wir wollen eine moderne und flexible technische Ausstattung der Feuerwehren
1109 sowie Katastrophen- und Zivilschutzeinheiten sicherstellen. Wir unterstützen die
1110 Freiwilligen Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten in Sachsen beim
1111 Erwerb von LKW-Führerscheinen für künftige Fahrzeugführer mit jeweils 1.000 Euro.

1112

1113 **2.10 Starker Staat – Solide Finanzen sichern**

1114 Sachsen hat in den letzten Jahrzehnten gut gewirtschaftet. Die Staatsfinanzen sind solide
1115 aufgestellt. Das hilft uns, den heutigen Herausforderungen kraftvoll zu begegnen. Die
1116 „Sachsen-Dividende“, auf die unsere Finanzpolitik seit je hinarbeitet, beginnt sich, bezahlt
1117 zu machen: Wo andere Länder nicht mehr gegenfinanzieren können, investieren wir in die
1118 breite digitale Ausstattung in der Fläche, können wir Innovationen anschieben und unser
1119 Land anschlussfähig für neue Entwicklungen machen. Auch für alle zukünftigen Vorhaben
1120 gilt: Wir geben nicht mehr aus, als wir einnehmen.

1121

1122 **Das sind unsere Ziele**

- 1123 • Wir setzen die solide und nachhaltige Finanzpolitik fort und halten an der
1124 „Schwarzen Null“ fest.
- 1125 • Wir sichern die Finanzbedarfe der Kommunen nachhaltig.
- 1126 • Wir setzen uns für eine aufkommensneutrale und bürokratiearme Neugestaltung
1127 der Grundsteuer auf Bundesebene ein.
- 1128 • Wir setzen auf zukunftsfähige Verwaltungsstrukturen.

1129

1130 **Das sind unsere Wege**

- 1131 • Einnahmen und Ausgaben stehen bei unserer Finanzpolitik auch in künftigen
1132 Haushalten im Gleichklang.
- 1133 • Wir setzen uns für die Beseitigung der Folgen der Kalten Progression ein als Beitrag
1134 für eine motivierende und gerechte Steuerpolitik.
- 1135 • Fördermittel des Bundes und der EU werden wir, wo möglich, vollständig
1136 ausschöpfen.
- 1137 • Wir setzen die Tilgung der Staatsschulden fort und geben so nachfolgenden
1138 Generationen Gestaltungsspielraum. Zudem treffen wir Vorsorge für zukünftige
1139 Versorgungslasten von Staatsbediensteten.
- 1140 • Wir entwickeln den Finanzausgleich zwischen Freistaat und Kommunen weiter und
1141 halten am Gleichmäßigkeitsgrundsatz fest.

- 1142 • Den eingeschlagenen Weg der Pauschalierung von Fördermitteln bauen wir aus.
- 1143 • Wir setzen auf einen starken öffentlichen Dienst als Standortvorteil für den
- 1144 Freistaat Sachsen. Wir sichern die Nachwuchsgewinnung, stärken die
- 1145 Fachhochschule Meißen und damit gleichzeitig die politische Bildung für die
- 1146 Mitarbeiter.

1147 **3. Bildung eröffnet Chancen**

1148 Sachsen verfügt über ein hochwertiges Bildungs- und Betreuungssystem. Bildung ist die
1149 beste Grundlage, um die Herausforderungen einer zunehmend digitalen Zukunft zu
1150 meistern. Bildung umfasst weit mehr als angehäuftes Wissen. Sie muss auf einem festen
1151 Fundament stehen. Daher gehören für uns als Sächsische Union die Vermittlung
1152 christlicher und humanistischer Werte und eines Zugangs zu Kunst und Kultur zur
1153 Persönlichkeitsbildung nach unserem christlichen Menschenbild unbedingt dazu. Sie sind
1154 zentral für den Zusammenhalt und das Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

1155 Bildung und Erziehung sind und bleiben für uns immer auch eine wichtige Aufgabe der
1156 Eltern. Sie schaffen die Grundlagen in der frühen Kindheit und begleiten ihre Kinder über
1157 lange Zeit auf ihrem Weg. Alle Anstrengungen zur Bildung sind besonders dann
1158 erfolgreich, wenn sie auf unterstützende Eltern zählen können.

1159

1160 **3.1 Von Kindesbeinen an – Frühkindliche Bildung stärken**

1161 Kinder bilden – unsere Zukunft! Das natürliche Recht der Eltern und die zuerst ihnen
1162 obliegende Pflicht, sich um Pflege und Erziehung ihrer Kinder zu kümmern, unterstützen wir
1163 und ermöglichen eine freie Wahl der Art und Weise der Erziehung und Betreuung. Wir
1164 haben den Eltern in Sachsen genau zugehört und deshalb seit 2015 eine stufenweise
1165 Verbesserung des Personalschlüssels in Kindergärten und Kinderkrippen umgesetzt. Ab
1166 dem 1. Juni dieses Jahres erhält jede pädagogische Fachkraft zusätzlich bis zu zwei
1167 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit pro Woche. Der Freistaat bietet die Betreuung in
1168 der Kindertagespflege und in der Kita als gleichwertiges Angebot für Familien an. Wir
1169 sichern dieses dichte Betreuungsangebot auch in Zukunft und verbessern es qualitativ
1170 weiter. Es ist unser Ziel, jedes Kind – seinen Bedürfnissen und Interessen entsprechend –
1171 individuell zu fördern und mit ausreichend Zuwendung zu begleiten. So stärken wir auch
1172 die Eltern in ihrer Verantwortung. Die Herausforderungen in den kommenden Jahren
1173 liegen vor allem darin, einem sich abzeichnenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken
1174 und den Beruf des Erziehers attraktiver zu gestalten.

1175

1176 **Das sind unsere Ziele**

- 1177 • Familien können auch künftig aus einem breiten Angebot in der
1178 Kindertagesbetreuung wählen, welches das Kindeswohl in den Mittelpunkt stellt,
1179 die Familien unterstützt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht.
- 1180 • Wir sichern den Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz im Vorschulalter.
1181 Wir tragen dafür Sorge, dass in Kindertageseinrichtungen ausreichend und gut
1182 ausgebildete sowie hoch motivierte Mitarbeiter tätig sind.
- 1183 • Die Qualität der frühkindlichen Bildung werden wir weiter verbessern.
1184 Kindertageseinrichtungen mit besonderen Herausforderungen werden zusätzlich in
1185 ihrer personellen Ausstattung gestärkt.
- 1186 • Die Kindertagespflege soll als eigenständiges Betreuungsangebot auch weiterhin
1187 Familien zur Verfügung stehen. Wir wollen sie sichern und weiterentwickeln.

1188

1189

1190

1191 **Das sind unsere Wege**

- 1192 • Um dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern sowie dem Rechtsanspruch auf einen
1193 Betreuungsplatz ab 1. Lebensjahr landesweit zu entsprechen, unterstützen wir die
1194 Erziehung zu Hause durch das Landeserziehungsgeld, fördern aber ebenso die
1195 bedarfsgerechte Einrichtung zusätzlicher Betreuungsplätze durch ein gezieltes
1196 Investitionsprogramm.
- 1197 • Wir verbessern die Betreuungssituation für alle Kinder weiter, indem wir zum
1198 Beispiel Abwesenheitszeiten durch Urlaub, Krankheit und Fortbildung bei der
1199 Berechnung des Betreuungsschlüssels berücksichtigen und die Bildung
1200 multiprofessioneller Teams ermöglichen.
- 1201 • Wir verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und unterstützen
1202 dazu nach Maßgabe des Kindeswohls Einrichtungen der frühkindlichen
1203 Betreuung bei der Sicherstellung flexibler und längerer Öffnungszeiten.
1204 Entsprechende Angebote von Kinderkrippen, Kindergärten und Horte
1205 werden wir zielgerichtet fördern.
- 1206 • Einkommensschwache Familien, Alleinerziehende sowie Familien mit mehreren
1207 Kindern werden wir weiterhin finanziell von den Elternbeiträgen entlasten. Im
1208 Interesse einer dauerhaft guten Qualität der Kindertagesbetreuung sind
1209 Elternbeiträge aber eine wichtige Ergänzung zur Finanzierung durch Land und
1210 Kommunen.
- 1211 • Wir überarbeiten den Sächsischen Bildungsplan und betonen den Bildungsauftrag.
1212 Der Bildungsauftrag des Hortes wird besser mit der Grundschule verzahnt und auf
1213 ganztägiges Lernen ausgerichtet.
- 1214 • Wir sichern und fördern dauerhaft die Informations- und Koordinierungsstelle für
1215 Kindertagespflege zur Unterstützung der Qualitätsentwicklung in der
1216 Kindertagespflege.
- 1217 • Wir streben eine Reform der Erzieherausbildung an. Bereits erworbene
1218 Kompetenzen, Qualifizierungen und Weiterbildungen sollen anerkannt werden. Wir
1219 wollen die Ausbildung zum Erzieher grundsätzlich schulgeldfrei ermöglichen.
- 1220 • Für Fachkräfte mit artverwandten pädagogischen Abschlüssen werden wir die
1221 rechtlichen Voraussetzungen so anpassen, dass ihnen einen Quereinstieg möglich
1222 ist.
- 1223 • Den Einsatz ausländischer Fachkräfte und die Anerkennung ihrer Abschlüsse
1224 vereinfachen wir. Für Träger, die ausländische Mitarbeiter beschäftigen, richten wir
1225 ein Beratungsangebot ein.
- 1226 • Wir wollen das Sächsische Kita-Gesetz auch im Hinblick auf Integration und
1227 Inklusion und die Förderung der sorbischen Sprache überarbeiten.
- 1228 • Wir bauen Angebote der Familienbildung- und -beratung bedarfsgerecht aus. Die
1229 Möglichkeiten zur Stärkung, Beratung und Vermittlung von Bedarfen der Familien
1230 werden auf diese Weise erweitert, und Familien dadurch in ihrer Verantwortung für
1231 das Kind gestärkt. Zusätzliche personelle Unterstützung in Schwerpunkt-Kitas und
1232 Eltern-Kind-Zentren führen wir weiter.

1233

1234 **3.2 Auf ins Leben – Schule als Lernort in die Zukunft entwickeln**

1235 Sachsens Schüler gehören zu den besten in Deutschland. Mit unserem qualitativ
1236 hochwertigen, gegliederten und stabilen Schulsystem sind wir in Deutschland
1237 Spitzenreiter. Das soll so bleiben, denn Bildung ist nicht nur ein grundlegendes Recht,
1238 sondern auch ein Wert an sich, der es Menschen ermöglicht, sich zu selbstständig
1239 denkenden und unabhängig urteilenden Persönlichkeiten zu entwickeln. Im Zentrum
1240 unserer bildungspolitischen Vorhaben stehen die Schüler, Lehrer und Eltern.

1241 Die Vorbereitung auf digitale Prozesse in beinahe allen gesellschaftlichen Bereichen und
1242 die Gewinnung gut ausgebildeter und hochmotivierter Lehrerinnen und Lehrer sind
1243 Herausforderungen der kommenden Jahre. Mit der Entscheidung zur Verbeamtung, der
1244 Gleichstellung aller Schularten bei der Eingruppierung der Gehälter sowie durch vielfältige
1245 zusätzliche Anreize haben wir den sächsischen Schuldienst im Vergleich zu anderen
1246 Bundesländern wieder wettbewerbsfähig gemacht.

1247

1248 **Das sind unsere Ziele**

- 1249 • Jedes Kind hat seinen Platz im Schulsystem. Wir wollen gewährleisten, dass jedes
1250 Kind die gleichen Chancen hat, entsprechend seiner Fähigkeiten und Bedürfnisse
1251 gebildet und gefördert zu werden. Die Entscheidung, welche Schulart ein Kind
1252 besucht, soll sich in erster Linie daran ausrichten, wo ein Kind entsprechend seiner
1253 individuellen Stärken, Fähigkeiten und Bedürfnisse am besten gefordert und
1254 gefördert werden kann. Leistungsgerechtigkeit und Chancengerechtigkeit bilden
1255 dabei keinen Widerspruch.
- 1256 • Unser Ziel ist es, die Zahl der Schulabgänger ohne Schulabschluss deutlich zu
1257 reduzieren.
- 1258 • Gut ausgebildete, hochmotivierte Pädagogen sowie eine institutionelle Stabilität
1259 sind die Basis für ein erfolgreiches und chancengerechtes Bildungssystem. Deshalb
1260 halten wir am gegliederten, durchlässigen Schulsystem sowie an der vierjährigen
1261 Grundschule fest und sorgen dafür, dass den Schulen in Stadt und Land
1262 ausreichend und gut qualifizierte Pädagogen zur Verfügung stehen.
- 1263 • Ausgehend vom natürlichen Recht und der Pflicht der Eltern, Erziehung und Bildung
1264 ihrer Kinder zu bestimmen, stärken wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit
1265 zwischen Eltern und Lehrkräften. Dazu gehören Zeiten für wechselseitigen
1266 Austausch, regelmäßige Entwicklungsgespräche sowie Bildungs- und
1267 Erziehungspartnerschaften. Die ausschließliche Zuständigkeit und Kompetenz für
1268 den Unterricht obliegt der Schule.
- 1269 • Lesen, Schreiben und Rechnen sind die Grundvoraussetzungen für Bildung. Der
1270 klassische Bildungskanon ist uns wichtig. Die Herausforderungen der Digitalisierung
1271 und die Auseinandersetzung mit den durch sie bewirkten gesellschaftlichen
1272 Veränderungen sollen aber stärkere Berücksichtigung finden.
- 1273 • Schulen sind Orte für Kreativität, Ideenbildung und Herausforderungen für alle
1274 Lernende und Lehrende. Das Vorbild der Pädagogen und die wechselseitige
1275 Wertschätzung sowie gegenseitiger Respekt von Lehrern, Eltern und Schülern
1276 bilden hierfür die Basis. Im Schulunterricht geben wir Raum zur Wertevermittlung,
1277 denn diese ist wesentlich für die Entwicklung der Persönlichkeit.

1278

1279 **Das sind unsere Wege**

- 1280 • Wir halten am Leistungsprinzip fest und werden bei den Leistungsanforderungen
1281 keine Abstriche machen, auch bei einer weiteren bundesweiten Vereinheitlichung,
1282 zum Beispiel durch gemeinsame Abituraufgaben.
- 1283 • Dem Trend zur Akademisierung ist Augenmaß entgegenzusetzen. Wir stärken die
1284 Oberschulen als Bildungsweg der zukünftigen Praxiselite durch Erweiterung des
1285 Anteils praktischer Ausbildung und der engeren Kooperation mit der Wirtschaft, vor
1286 allem mit dem Handwerk.
- 1287 • Wir begleiten die Eltern bei ihrer Entscheidung für den Bildungsgang ihrer Kinder.
1288 Dazu gehören Zeiten für den Austausch und regelmäßige Entwicklungsgespräche
1289 ebenso wie Bildungs- und Erziehungspartnerschaften. Die Beratungskompetenz
1290 der Lehrkräfte stärken wir durch Fortbildung und Fachberatung.
- 1291 • Wir überarbeiten die Bildungsinhalte und achten darauf, dass sie neben dem
1292 klassischen Bildungskanon auf die Herausforderungen der Digitalisierung und die
1293 Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Veränderungen ausgerichtet
1294 werden.
- 1295 • Das digitale Klassenzimmer kommt. Bis 2024 statten wir alle Schulen mit schnellem
1296 Internet aus. Ohne Abstriche bei der Vermittlung eines soliden Grundlagenwissens
1297 zu machen, findet Unterricht dort, wo es zweckmäßig ist, auch digital statt. Digitale
1298 Bildung wird in das Lehramtsstudium integriert.
- 1299 • Wir sorgen dafür, dass jeder Schüler entsprechend seiner individuellen Bedürfnisse
1300 gefördert wird und die Chance erhält, einen Schulabschluss zu erlangen.
- 1301 • Ganztagsangebote bauen wir aus und entwickeln wir weiter, zum Beispiel durch
1302 Rhythmisierung des Schullalltags. Die Angebote sollen schulartenübergreifend,
1303 barrierearm und integrativ angelegt sein. Zur Förderung der sprachlichen Bildung
1304 und Internationalität unterstützen wir Schulpartnerschaften und Schüleraustausch
1305 zwischen sächsischen und ausländischen Schulen, insbesondere innerhalb der EU.
- 1306 • Wir verbessern die Angebote der Berufs- und Studienorientierung an Gymnasien
1307 und Oberschulen qualitativ weiter und bauen sie aus.
- 1308 • Wir unterstützen Schulen in ländlichen Regionen besonders bei der
1309 Lehrgewinnung, um den Schülerinnen und Schülern in ländlichen Regionen
1310 gleiche Bildungschancen und beste Lernbedingungen zu ermöglichen.
- 1311 • Freie und öffentliche Schulen sind wichtige Pfeiler der sächsischen
1312 Bildungslandschaft. Wir unterstützen sie dabei, stärker als bisher in einen
1313 Erfahrungsaustausch zu pädagogischen Konzepten zu treten.
- 1314 • Kirchliche Initiativen für einen kooperativen (evangelischen und katholischen)
1315 Religionsunterricht unterstützen wir. Zur Stärkung des Religionsunterrichtes sorgen
1316 wir gemeinsam mit den Kirchen und ggf. weiteren Glaubensgemeinschaften für
1317 staatliche Weiterbildungsangebote.
- 1318 • Die Schulleitung der Zukunft wird durch einen Verwaltungsassistenten bei allen
1319 administrativen und organisatorischen Aufgaben unterstützt. Wir werden die Rolle
1320 der Schulleitung neu bewerten, den gewachsenen Aufgaben anpassen und ihre
1321 Autorität stärken. Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer erhalten perspektivisch
1322 eine Klassenleiterstunde.

- 1323 • Wir passen die Zahl der Studienplätze im Lehramt dem Bedarf an Lehrkräften
1324 entsprechend der Lehrerbedarfsprognose an. Seiteneinsteigern erleichtern wir den
1325 Einstieg in die Lehrtätigkeit an Schulen durch passgenaue Weiterbildung und
1326 Betreuung durch Mentoren.
- 1327 • Für uns ist klar: Noten gehören zur Schule, auch Kopfnoten. Das Wiederholen eines
1328 Jahrganges soll weiterhin möglich sein.
- 1329 • Wir setzen auf eine ganzheitliche Bildung. Die politische und kulturelle Bildung
1330 fördern wir ebenso wie Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung und gesunden
1331 Lebensweise.
- 1332 • Der Förderung leistungsstarker und hochbegabter Schüler widmen wir zukünftig
1333 mehr Aufmerksamkeit. Die bestehenden Angebote für Diagnostik, Beratung und
1334 Fortbildung bauen wir aus und fördern Kooperationen mit externen Partnern, zum
1335 Beispiel Hochschulen.
- 1336 • Wir ermöglichen Inklusion schrittweise und mit Augenmaß. An den Förderschulen
1337 halten wir fest. Sie bleiben ein wichtiger und gleichwertiger Bestandteil der
1338 Schullandschaft.
- 1339 • Wir schaffen die Voraussetzungen für ein zeitgemäßes Lernumfeld, indem wir die
1340 Kommunen dauerhaft auf hohem Niveau beim Neubau und der Sanierung von
1341 Schulgebäuden und Turnhallen finanziell unterstützen. Unbürokratische Zuweisung
1342 von Fördermitteln ohne langwierige Verwaltungsverfahren sind dafür unerlässlich.
- 1343 • Wir bauen das Netz der Unterstützer schulischer Bildung und Erziehung aus und
1344 bieten weitere Möglichkeiten zu Bildung multiprofessioneller Teams an. Jede
1345 Schule, die es wünscht, kann Angebote zum Coaching, Supervision oder Beratung
1346 nutzen.

1347

1348 **3.3 Berufsausbildung – Sprungbretter für die berufliche Zukunft bauen**

1349 Das System der dualen beruflichen Ausbildung gilt als Fachkräfteschmiede für die
1350 Wirtschaft, das Handwerk und die Gesundheits- und Dienstleistungsbranche, bis hin zur
1351 öffentlichen Verwaltung. Dabei kennzeichnet die Vielfalt der Ausbildungswege die hohe
1352 Durchlässigkeit des sächsischen Bildungssystems. Sie eröffnet jungen Menschen
1353 Karrieremöglichkeiten, befähigt zu Existenzgründungen und steht somit gleichwertig
1354 neben einem Hochschulstudium.

1355

1356 **Das sind unsere Ziele**

- 1357 • Wir sichern die Zukunft der beruflichen Bildung im Freistaat Sachsen durch eine
1358 solide Ausbildung.
- 1359 • Wir wollen, dass jeder junge Mensch eine seinen Fähigkeiten entsprechende
1360 Chance zur beruflichen Ausbildung und die notwendige Unterstützung für seinen
1361 Ausbildungserfolg erhält.
- 1362 • Wir sorgen für ein zukunftsfähiges und stabiles Berufsschulnetz, das die Interessen
1363 der ausbildenden Unternehmen berücksichtigt und den besonderen regionalen
1364 Erfordernissen Rechnung trägt.

1365

1366 **Das sind unsere Wege**

- 1367 • Die Beruflichen Schulzentren mit ihren Ausbildungsgängen und Standorten
1368 überprüfen wir gemeinsam mit den Schulträgern.
- 1369 • Dabei beachten wir verstärkt auch demographische Aspekte. Deshalb entwickeln
1370wir das bewährte Netz beruflicher Schulen fort. Damit leisten wir auch einen
1371Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raums und tragen den besonderen regionalen
1372Erfordernissen kleiner Berufe Rechnung, wie zum Beispiel Instrumentenbauer,
1373Uhrmacher und Spielzeugmacher.
- 1374 • Die Ausstattung beruflicher Schulzentren fördern wir gezielt mit Landesmitteln und
1375bilden Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulzentren noch besser fort. Für
1376Berufsschulen und berufliche Schulzentren werden wir den Anschluss an schnelles
1377Internet und die Ausstattung mit zeitgemäßer digitaler Bildungsinfrastruktur
1378fördern.
- 1379 • Wir fördern noch mehr die Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft. Dabei
1380beziehen wir die Gymnasien stärker in die Berufsorientierung mit ein.
- 1381 • Wir setzen uns für die Wiedereinführung der Meisterpflicht zum Führen eines
1382Handwerksbetriebes ein. Damit sichern wir die Qualität handwerklicher Arbeit,
1383stärken die Ausbildung und steigern die Attraktivität zahlreicher Handwerksberufe.
- 1384 • Wir schaffen gesetzlich weitere Möglichkeiten für die Doppelqualifizierung, wie zum
1385Beispiel Beruf mit Abitur.
- 1386 • Wir arbeiten durch geeignete Bildungs- und Ausbildungsmaßnahmen darauf hin,
1387dass Migranten als Fachkräfte zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts beitragen
1388können. Zu diesem Zweck ist die duale Ausbildung bedarfsweise zeitlich zu
1389erweitern.

1390

1391 **3.4 Lebensbegleitendes Lernen – Chancen nutzen**

1392 Die Anforderungen an die Arbeitskräfte verändern sich und werden anspruchsvoller. Durch
1393neue Entwicklungen werden branchenspezifische Arbeitsplätze wegfallen. Im Gegenzug
1394dazu wachsen andere Branchen auf oder entstehen neu und mit ihnen wächst der Bedarf
1395an Fachpersonal. Der Schlüssel zur Lösung liegt in Bildung im Sinne eines
1396lebensbegleitenden Lernens.

1397

1398 **Das sind unsere Ziele**

- 1399 • Wir setzen uns für moderne und vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote ein.
- 1400 • Wir wollen es allen Menschen ermöglichen, ihr Wissen und Können zu erweitern und
1401damit auch den Anforderungen der Arbeitswelt der Zukunft zu entsprechen.

1402

1403 **Das sind unsere Wege**

- 1404 • Wir schaffen die entsprechenden Bedingungen, damit unsere sächsischen
1405Hochschulen berufsbegleitende Weiterbildungsangebote gemeinsam mit der
1406Wirtschaft auf den Weg bringen können.

1407 • Volkshochschulen und freie Bildungsträger werden wir dabei unterstützen,
1408 Bildungsangebote bedarfsgerecht und flächendeckend anzubieten sowie dabei
1409 die Möglichkeiten der digitalen Bildung zu nutzen.

1410 • Allen Arbeitnehmern wollen wir die Inanspruchnahme eines Weiterbildungsschecks
1411 ermöglichen. So unterstützen wir die Bereitschaft, sich beruflich weiterzubilden. Ein
1412 Weiterbildungsfreistellungsgesetz streben wir nicht an.

1413

1414 **3.5 Wissensdurst und Forscherdrang – Hochschulen als Motor für Fortschritt stärken**

1415 Sachsens Hochschulen und die Berufsakademie sind im Zusammenspiel mit zahlreichen
1416 hochkarätigen Forschungseinrichtungen wichtige Motoren für Innovation und Fortschritt.
1417 Sie sind Orte des offenen und kreativen Denkens sowie Ausbildungsstätten für den
1418 akademischen Fachkräftenachwuchs. Sachsen ist mit seiner Exzellenz und Vielfalt ein
1419 äußerst attraktiver Wissenschaftsstandort, der für Menschen, die hier studieren oder
1420 forschen wollen, eine große Anziehungskraft besitzt. Der Bedeutung der akademischen
1421 Bildungseinrichtungen in unserem Land spiegelt sich auch in deren Finanzierung sowie in
1422 der Zufriedenheit ihrer Absolventen wider. Insgesamt besitzen wir mit unseren
1423 Wissenschaftseinrichtungen beste Voraussetzungen dafür, die hochqualifizierten
1424 Fachkräfte und die Elite von morgen auszubilden und Impulse für Sachsens Zukunft zu
1425 schaffen.

1426

1427 **Das sind unsere Ziele**

1428 • Wir erhalten die Struktur und Selbstständigkeit des sächsischen Hochschulwesens
1429 mit exzellenten Universitäten, profilierten Musik- und Kunsthochschulen, starken
1430 Hochschulen für angewandte Wissenschaften und einer in der Fläche wirkenden
1431 Berufsakademie und stärken jede Einrichtung entsprechend ihrer Spezifikation.

1432 • Wir unterstützen die Hochschulen durch die Erhöhung der Grundfinanzierung im
1433 Rahmen der Zuschussvereinbarungen und stärken die Eigenverantwortung bei
1434 ihrem Anspruch auf Exzellenz, Vielfalt, internationale Ausstrahlung, Wahrnehmung
1435 regionaler Verantwortung und der Ausbildung künftiger Fachkräfte in Sachsen.

1436 • Wir wollen, dass Hochschulen und Wirtschaft noch enger kooperieren. Die starke
1437 Bindung der Berufsakademie zum Mittelstand wollen wir erhalten und
1438 entsprechend seinen Bedürfnissen die Standorte der Berufsakademie profilieren.
1439 Zusammen mit den Hochschulen und der Wirtschaft arbeiten wir daran, dass die
1440 Zahl der Absolventen, die im Freistaat bleiben und hier in den Beruf einsteigen,
1441 weiter wächst.

1442

1443 **Das sind unsere Wege**

1444 • Für innovative und zukunftsorientierte Hochschulen novellieren wir das
1445 Hochschulfreiheitsgesetz. Das System der Hochschulplanung und -steuerung
1446 werden wir dabei mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen und für eine
1447 stärkere Einbindung des Landtags weiterentwickeln. Dazu gehört auch die
1448 Evaluierung der Studentenzahlen unter Beachtung der Sicherung des
1449 Fachkräftebedarfs und der Daseinsvorsorge, insbesondere bei Lehrern und
1450 Medizinern.

- 1451 • Wir wollen die Aufgaben der Hochschulen modernisieren und unter anderem die
1452 Themen Innovation, Kooperation mit der regionalen Wirtschaft, Förderung der
1453 Interdisziplinarität und die stärkere Zusammenarbeit zwischen den einzelnen
1454 Fächern verankern. Auch die Zukunftsthemen lebenslanges Lernen und Ausbau der
1455 Weiterbildung unter stärkerer Beachtung der Bedürfnisse und Vorqualifikationen
1456 von Berufstätigen – auch ohne akademischen Abschluss – rücken wir stärker in
1457 den Blickpunkt.
- 1458 • Wir wirken auf die bessere Planbarkeit von wissenschaftlichen Karrieren samt
1459 leichterem Vereinbarkeit von Wissenschaftslaufbahn und Familie hin.
- 1460 • Wir unterstützen den Ausbau internationaler Zusammenarbeit, um Sachsens
1461 Hochschulen und Wissenschaftlern eine bessere weltweite Vernetzung zu
1462 ermöglichen.
- 1463 • Die besondere Struktur und einzigartigen Profile der Musik- und Kunsthochschulen
1464 berücksichtigen wir bei der Hochschulsteuerung deutlicher.
- 1465 • Wir ermutigen die Hochschulen, sich noch stärker für die Bevölkerung zu öffnen und
1466 ihre Kompetenz für Debatte, Diskurs und Vermittlung von wissenschaftlichen
1467 Erkenntnissen vor Ort einzusetzen.
- 1468 • Wir starten in Sachsen eine Digitalisierungsoffensive. In einem Hochschul-Digital-
1469 Konzept werden wir Digitalisierung als Querschnittsaufgabe festlegen. Dazu
1470 gehören auch die Schaffung von neuen Professorenstellen für die Themen
1471 Digitalisierung, Datenverarbeitung und Künstliche Intelligenz sowie die
1472 Weiterentwicklung der digitalen Lehr- und Lernangebote.
- 1473 • Wir wollen an allen Schulen in unserem Land gut ausgebildete Lehrerinnen und
1474 Lehrer haben. Wir werden an unseren Hochschulen die Voraussetzungen für eine
1475 gute Ausbildung von ausreichend Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten
1476 schaffen.
- 1477 • Neben Dresden und Leipzig stärken wir die Lehramtsausbildung in
1478 Südwestsachsen. Ziel ist es, künftig neben der Ausbildung von Grundschullehrern in
1479 Chemnitz auch Lehrer für Oberschule und Berufsschule auszubilden. Dabei nehmen
1480 wir auch ein Kooperationsmodell mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau in
1481 den Blick. Die Ausbildung von Förderschullehrern für die Grundschule an der TU
1482 Chemnitz werden wir prüfen.
- 1483 • Um junge Allgemeinmediziner für die ländlichen Regionen Sachsens zu gewinnen,
1484 erhöhen wir die Anzahl der Lehrpraxen im ländlichen Raum und beziehen das
1485 Klinikum Chemnitz in die Mediziner Ausbildung des Freistaates zunächst als
1486 Modellstudiengang ein.
- 1487 • Wir profilieren die Ingenieurausbildung weiter und kümmern uns um bessere
1488 Studienangebote bei den Themen Unternehmensgründung, Digitalisierung,
1489 Datenverarbeitung und Datensicherheit. Dazu verbessern wir die Kooperation mit
1490 der Wirtschaft, insbesondere mit unserem Mittelstand und unterstützen
1491 gemeinsame Berufungen von Professoren.
- 1492 • Die Durchlässigkeit zwischen Hochschul- und Berufsausbildung vereinfachen wir
1493 durch intensivere Kooperation und Vernetzung zwischen den sächsischen
1494 Hochschulen und dem Handwerk sowie der Industrie. Studienabbrechern zeigen
1495 wir ohne Verzögerung und große Hürden Alternativen jenseits des Studiums auf.

- 1496 • Die sogenannten „Kleinen Fächer“, die wichtige Fachgebiete repräsentieren, doch
1497 aufgrund ihrer Spezifik mit nur wenigen Professoren vertreten sind, werden
1498 sichtbar in das sächsische Gesamtfachangebot eingebettet.
- 1499 • Lehrbeauftragte sind an Musikhochschulen für die hohe Qualität der Ausbildung
1500 wichtige Pfeiler. Wir setzen uns dafür ein, dass ihre Arbeit angemessen bezahlt
1501 wird.
- 1502 • Investitionen in den Hochschulbau werden wir auch weiterhin auf hohem Niveau
1503 fortführen und dabei auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Sanierung
1504 vorhandener Bausubstanz einerseits und der Errichtung von Neubauten
1505 andererseits achten.
- 1506 • Die Studentenwerke entwickeln wir als leistungsfähige Partner und Dienstleister für
1507 Studenten, Hochschulen und Wirtschaft weiter. Wir unterstützen die Sanierung und
1508 Bereitstellung von studentischem Wohnraum und passen die Bauordnung an die
1509 besonderen Bedürfnisse studentischen Wohnens an. Das gute Angebot des
1510 Semestertickets werden wir beibehalten und weiterentwickeln.
- 1511 • Wir fördern die Kooperation privater Hochschulen mit staatlichen und privaten
1512 Partnern zur Stärkung und Weiterentwicklung der akademischen Bildung.
- 1513 • Wir fördern auch zukünftig die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen in
1514 Forschung und Lehre an unseren Hochschulen.

1515

1516 **3.6 Das Kapital „zwischen den Ohren“ – Spitzenforschung in Sachsen möglich machen**

1517 Sachsen ist ein guter Ort für schlaue Köpfe! Sowohl unsere Forschungseinrichtungen an
1518 den Hochschulen als auch die außeruniversitären Einrichtungen leisten hervorragende
1519 Arbeit und sind in einem breiten Themenspektrum auf sehr hohem Niveau profiliert. Sie
1520 sind ein wichtiger Grundpfeiler für Innovation und Fortschritt in unserem Bundesland. Sie
1521 helfen Antworten auf die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen zu finden. Der
1522 Strukturwandel in den Braunkohleregionen, die Digitalisierung, die Fragen des
1523 gesellschaftlichen Zusammenhalts, bessere Lebensbedingungen sowie die Künstliche
1524 Intelligenz sind dabei von besonderer Bedeutung.

1525

1526 **Das sind unsere Ziele**

- 1527 • Wir wollen die weltweit besten und kreativsten Wissenschaftler für Sachsen
1528 gewinnen. Und heißen sie hier willkommen. Dafür bauen wir das Spitzenniveau und
1529 die Wettbewerbsfähigkeit unserer Forschungseinrichtungen weiter aus.
- 1530 • Wir wollen Forschung ohne ideologische Vorgaben und sind gegen die Einführung
1531 einer Zivilklausel.
- 1532 • Wir treiben die Erforschung und Entwicklung von Zukunftstechnologien voran
1533 und stärken den Transfer von der Idee hin zum wirtschaftlichen Produkt und zur
1534 damit verbundenen Wertschöpfung.

1535

1536

1537

1538

1539 **Das sind unsere Wege**

- 1540 • Die Zusammenarbeit zwischen universitärer und außeruniversitärer Forschung
1541 sowie der Grundlagenforschung und anwendungsorientierter Forschung, wie
1542 beispielsweise im Rahmen von Dresden-Concept, unterstützen wir ausdrücklich.
- 1543 • Damit mehr gute Ideen und Erfindungen aus Sachsen zu gefragten Produkten
1544 werden, fördern wir den Austausch von Wissenschaftlern, Gründern und
1545 Unternehmern, unter anderem mit gemeinsamen HUB-Standorten.
- 1546 • Wir fördern die Gründung von Innovationzentren an ausgewählten Hochschulen,
1547 die der regionalen mittelständischen Wirtschaft als fachliche Ansprechpartner
1548 sowie mit der notwendigen technischen Infrastruktur für unternehmensnahe
1549 Forschungsvorhaben zur Verfügung stehen.
- 1550 • Die Verbindung von Forschung und Krankenversorgung auf Spitzenniveau bleibt
1551 unser Anspruch. Die exzellente Krebsforschung in Dresden und Leipzig stärken wir
1552 weiterhin, ebenso den Transfer von Forschungsergebnissen hin zur Entwicklung und
1553 Herstellung medizinischer Produkte. Die interdisziplinären Aktivitäten im Bereich der
1554 translationalen Medizin fördern wir besonders.
- 1555 • Die starke Forschungsleistung in Sachsen und der demografische Wandel bieten
1556 besondere Chancen für die Gesundheitswirtschaft. Deshalb unterstützen wir die
1557 stärkere Zusammenarbeit unserer Universitätsklinika insbesondere in den
1558 Bereichen der Zivilisationserkrankungen, der Biotechnologie, der Pharmazie, der
1559 Sportmedizin und der Medizintechnik sowie mögliche Gründungen in diesen
1560 Segmenten.
- 1561 • Zur Bindung guter Wissenschaftler für die Betreuung der Forschungsaktivitäten an
1562 den Hochschulen für angewandte Wissenschaften stellen wir dauerhaft mehr
1563 finanzielle Mittel bereit.
- 1564 • Die Zugänglichkeit zu kooperativen Promotionen von Absolventen der
1565 Fachhochschulen/Hochschulen für angewandte Wissenschaften verbessern wir
1566 durch die Einrichtung eines gemeinsamen Promotionskollegs der Universitäten und
1567 Hochschulen für angewandte Wissenschaften.
- 1568 • Wir werben weiter dafür, dass sich neue Forschungseinrichtungen, insbesondere
1569 zur Erschließung neuer Märkte für Gründer und Unternehmen, in der Lausitz und im
1570 Mitteldeutschen Revier ansiedeln und dadurch zum Erfolg des Strukturwandels in
1571 diesen Regionen beitragen.
- 1572 • Die Verbundenheit zur Tschechischen Republik und zu Polen wollen wir auch durch
1573 die verstärkte Zusammenarbeit bei Forschungsthemen weiter vertiefen. Neben
1574 gemeinsamen Forschungsprojekten sollen auch gemeinsame
1575 Forschungseinrichtungen diese Zusammenarbeit befördern.

1576

1577 **4. Gut leben in Sachsen**

1578 Wir stehen für ein Sachsen mit einer freiheitlichen, solidarischen und sozial gerechten
1579 Gesellschaft, in der man aufeinander Rücksicht nimmt. Jeder bringt seine besonderen
1580 Stärken ein und erfährt die Unterstützung, die er benötigt. Jeder ist Teil unserer
1581 Gesellschaft und gestaltet sie mit. Dafür brauchen wir eine leistungsfähige
1582 Gesundheitsversorgung, ein auskömmliches Rentenniveau und ein insgesamt verlässliches
1583 soziales Netz. Ferner ist sicherzustellen, dass man in jedem Alter und in jeder Region die
1584 notwendige Infrastruktur für ein gutes Leben und Zusammenleben vorfindet.

1585

1586 **4.1 Keimzelle unserer Gesellschaft – Familien unterstützen**

1587 Die Familie ist der wichtigste Baustein der Gesellschaft. Die wechselseitige Übernahme
1588 von Verantwortung zwischen den Generationen ist ihr Kern. Wir freuen uns über hohe
1589 Geburtenraten und wollen unser Land noch kinderfreundlicher machen. Dafür müssen wir
1590 bessere Bedingungen für Familien schaffen. Mancherorts mangelt es beispielsweise an
1591 bezahlbarem Wohnraum, woanders fehlt es an der nötigen Infrastruktur. Wir begreifen
1592 Familienpolitik deshalb als Querschnittsaufgabe und wollen die Interessen von Familien
1593 unterstützen.

1594

1595 **Das sind unsere Ziele**

- 1596 • Kinder sind uns immer willkommen. Der Schutz ungeborener Kinder ist für uns ein
1597 hohes Gut. Ihr Wohl in allen Lebenslagen ist unser Ziel.
- 1598 • Wir wollen, dass Familien in Sachsen beste Bedingungen haben. Kinder sollen hier
1599 gut und sicher aufwachsen können. Familien sollen den für sie passenden
1600 Wohnraum finden.
- 1601 • Familien sollen die Anerkennung und Wertschätzung erfahren, die sie verdienen.
1602 Sie tragen Wesentliches zur Stabilität und zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft
1603 bei.
- 1604 • Wir überlassen es den Familienmitgliedern, wie sie ihren Lebensalltag gestalten.
1605 Sie wissen selbst am besten, wie sie leben wollen.

1606

1607 **Das sind unsere Wege**

- 1608 • Wir wollen die vorhandenen Beratungs- und Unterstützungsleistungen für
1609 schwangere Frauen in Konfliktlagen ausbauen und besser über Hilfen informieren,
1610 gerade auch über die Möglichkeit von Adoptionen.
- 1611 • Das Landeserziehungsgeld ist eine große Errungenschaft. Wir wollen die jährliche
1612 Anpassung der Einkommensgrenzen und die Leistungen nach der Geburt des
1613 zweiten Kindes erhöhen. Zudem streben wir eine digitale Antragsstellung an, um
1614 den Zugang zu erleichtern.
- 1615 • Wir unterstützen Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben. Dabei helfen die vielfältigen
1616 Angebote der kommunalen Beratungsstellen vor Ort. Zusätzlich entwickeln wir eine
1617 Online-Plattform, auf der Informationen zu öffentlichen Angeboten und Leistungen
1618 der Familienbildung und Familienberatung gebündelt zur Verfügung stehen.

- 1619 • Gemeinsam mit Wirtschaft, Lehreinrichtungen und Verwaltung wollen wir neue Wege
1620 für die Vereinbarkeit von Familie mit Ausbildung, Studium und Beruf finden. Dazu
1621 gehören flexible Arbeitszeitmodelle sowie der Ausbau von Teleheimarbeit und
1622 Homeoffice. Wir unterstützen Unternehmen auf dem Weg, Tagesangebote für
1623 Familienangehörige zu entwickeln, um bei Erziehung und Pflege zu unterstützen.
- 1624 • Familienleben findet vor Ort statt. Gemeinsam mit den Kommunen stärken wir
1625 lokale Netzwerke und bündeln Kompetenzen. Familienkonferenzen können dazu
1626 einen wichtigen Beitrag leisten.
- 1627 • Wir führen in Sachsen einmal im Monat einen Familiensonntag ein, bei dem alle
1628 staatlichen Einrichtungen, wie beispielsweise Museen, kostenlos von Großeltern,
1629 Eltern und Kinder bei gemeinsamen Ausflügen besucht werden können.

1630

1631 **4.2 Auf Augenhöhe – Jugendpolitik mit den Jugendlichen machen**

1632 Die Anliegen junger Menschen sind uns wichtig. Gerade in der Jugend soll man seine
1633 Talente und Fähigkeiten entwickeln und austesten können. Dies geschieht in vielfältiger
1634 Weise: in der Schule, in Sportvereinen, in (Jugend-) Feuerwehren, in der
1635 Brauchtumpflege, in den zahlreichen Musikgruppen aller Art, in vielen anderen
1636 ehrenamtlichen Vereinen und – auch politischen – Initiativen. Wir wollen das enge
1637 Netzwerk von kommunalen, kirchlichen und freien Trägern der Jugendarbeit weiter
1638 stärken. Auf ihre Belange wollen wir besser hören. Dort, wo junge Menschen in Sachsen vor
1639 Problemen stehen, wollen wir ihnen bei deren Lösung helfen und ihre Teilhabe an der
1640 Gesellschaft fördern.

1641

1642 **Das sind unsere Ziele**

- 1643 • Wir bauen auf eine leistungsfähige Jugendhilfe und auf vielfältige
1644 Unterstützungsangebote. Das beginnt bei den Frühen Hilfen mit den
1645 Familienhebammen, setzt sich über die Förderung der Elternkompetenzen in den
1646 Kitas fort und wird inzwischen durch ein flächendeckendes Angebot der
1647 Schulsozialarbeit ergänzt, das wir auf hohem Niveau fortführen und entwickeln
1648 wollen.
- 1649 • Wir wollen junge Menschen vor häuslicher Gewalt, sexuellem Missbrauch und
1650 Suchtmitteln schützen.
- 1651 • Wir wollen den Dialog und eine aktive Jugendbeteiligung in der Politik.
- 1652 • Bedürfnisse, Sorgen und Fragen, die ihre Zukunft ganz maßgeblich beeinflussen,
1653 sollen Jugendliche in geeigneten, wiederkehrenden Formaten und Konferenzen
1654 miteinander und mit kompetenten Gesprächspartnern diskutieren und besprechen
1655 können.

1656

1657 **Das sind unsere Wege**

- 1658 • Junge Menschen wollen und sollen die Welt kennenlernen. Dafür verstärken wir
1659 den internationalen Jugendaustausch – insbesondere mit unseren Nachbarn in
1660 Polen und Tschechien. Mit Israel wollen wir den Austausch ebenfalls ausbauen.

- 1661 • Mit der Jugendpauschale sichern wir auch in Zukunft ein finanzielles Fundament,
1662 das in ganz Sachsen attraktive Angebote ermöglicht. Bei der Zusammensetzung
1663 der Jugendpauschale werden wir regionale Faktoren berücksichtigen.
- 1664 • Überörtliche Träger leisten einen wichtigen Beitrag zur Jugendarbeit und
1665 Jugendhilfe. Gemeinsam mit ihnen wollen wir die Jugendarbeit stärken und
1666 zukunftsfest etablieren. Dazu gehört eine mehrjährig abgesicherte finanzielle
1667 Förderung ebenso wie die Stärkung der Servicestelle Kinder- und
1668 Jugendbeteiligung. Außerdem wollen wir gemeinsam mit Trägern und
1669 Sozialministerium eine „Zukunftswerkstatt Jugendarbeit“ etablieren.
- 1670 • Die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung leistet einen wichtigen Beitrag zur
1671 Partizipation junger Menschen. Ihre Arbeit wollen wir weiterhin fördern und stärken.
1672 Die Einführung kommunaler Jugendbeauftragter zur Stärkung der Beteiligung
1673 junger Menschen werden wir prüfen.
- 1674 • Das Flexible Jugendmanagement hat sich bewährt. Wir werden die
1675 Voraussetzungen dafür schaffen, dass es in jedem Landkreis implementiert werden
1676 kann.
- 1677 • Wir werden mit den Kinder- und Jugendvertretungen an Schulen, Hochschulen, in
1678 Gewerkschaften und Verbänden das Konzept eines Sächsischen Jugendlandtags
1679 diskutieren.
- 1680 • Wir setzen uns für das Recht auf digitale Selbstbestimmung und Privatsphäre ein.
1681 Medienkompetenz ist eine Grundvoraussetzung für den bewussten Umgang mit
1682 eigenen und fremden Daten. In der digitalen Welt sind uns unsere Kinder oft
1683 voraus, brauchen aber dennoch unseren Schutz. Wir stellen uns Problemen wie
1684 Cybermobbing, deshalb fördern wir Weiterbildungsangebote für Familien,
1685 Familienhelfer, Erzieher und Lehrer.
- 1686 • Wir fördern auch weiterhin Hilfs- und Beratungsangebote in den Städten und
1687 Gemeinden, um Kinder und Jugendliche vor Gewalt und sexuellem Missbrauch zu
1688 schützen. Dabei setzen wir auf die Partnerschaft mit den Eltern und Großeltern,
1689 den Erzieherinnen und Erziehern in den Kindereinrichtungen, den Lehrerinnen und
1690 Lehrern, aber auch den vielen professionellen Kräften der Jugendarbeit.
- 1691 • Zur Bekämpfung von Suchtgefahren setzen wir auf alles, was Kinder stark macht.
1692 Für eine nachhaltige Prävention haben wir starke Partner an unserer Seite, wie die
1693 Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung und die Sächsische
1694 Landesstelle gegen Suchtgefahren, deren Arbeit wir weiter unterstützen.
- 1695 • Für den Weg in ein suchtfreies Leben finden Betroffene und Angehörige bei
1696 staatlich geförderten kommunalen Drogen- und Suchtberatungsstellen Hilfe. An
1697 der Schnittstelle von Jugendhilfe, Familienhilfe und Suchthilfe wollen wir neue
1698 Wege gehen und neue Ansätze finanziell begleiten. Kinder aus suchtblasteten
1699 Familien nehmen wir in den Blick.

1700

1701 **4.3 „Altes Eisen“? – Aktivierende Seniorenpolitik umsetzen**

1702 Jeder Vierte in Deutschland ist über 60 Jahre alt, im Freistaat Sachsen sogar jeder Dritte.
1703 Diese Senioren sind meist gesund, gut ausgebildet, erfahren und verfügen über ein großes
1704 Spektrum an Kompetenzen und Interessen. Viele von ihnen wollen dies alles weiterhin in
1705 unsere Gesellschaft einbringen.

1706 **Das sind unsere Ziele**

- 1707
- Wir wenden uns entschieden gegen Altersdiskriminierung in jeglicher Form.
- 1708
- Wir wollen den Bedürfnissen älterer Bürgerinnen und Bürger gerecht werden. Wo
- 1709
- nötig, bieten wir ihnen Hilfestellungen für ein bis ins hohe Alter selbstbestimmtes
- 1710
- Leben an, zum Beispiel bei der Gestaltung altersgerechten Wohnraums.
- 1711
- Wir wollen bessere Möglichkeiten für Menschen ab sechzig Jahren, sich weiterhin
- 1712
- nach eigenen Wünschen am Arbeitsleben zu beteiligen.

1713

1714 **Das sind unsere Wege**

- 1715
- Die vielfältigen und wertvollen Erfahrungen von Älteren sollen der Gesellschaft
- 1716
- zugutekommen. Deshalb arbeiten wir für eine bessere Einbindung älterer
- 1717
- Menschen, zum Beispiel in Wirtschaft, Stadtentwicklung, Verkehrsplanung,
- 1718
- Vereinsleben und allgemein in zivilgesellschaftliche Aktivitäten.
- 1719
- Wir setzen uns auf Bundesebene dafür ein, die Zuverdienstmöglichkeiten von
- 1720
- Senioren zu flexibilisieren, damit ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger je nach
- 1721
- Leistungsfähigkeit und in eigener Verantwortung einer Arbeit oder einem Ehrenamt
- 1722
- nachgehen können.
- 1723
- Wir setzen uns beim Bund für stabile und sichere Renten ein. Wer lange gearbeitet
- 1724
- und Beiträge gezahlt hat, muss im Alter mehr haben als jene, die das nicht getan
- 1725
- haben.
- 1726
- Wir wollen gemeinsam mit den Kommunen nach Wegen suchen, wie die
- 1727
- Seniorenmitwirkung im politischen Raum besser gelingen kann.
- 1728
- Wir regen die Schaffung kommunaler Seniorenämter an, die Hilfen für Senioren
- 1729
- bündeln und damit die Hemmschwelle für die Inanspruchnahme finanzieller
- 1730
- Unterstützung im Alter senken.
- 1731
- Wir unterstützen die Kommunen bei der Schaffung niedrigschwelliger Angebote
- 1732
- gegen Vereinsamung, Altersdepression und Demenz.
- 1733
- Wir unterstützen innovative Wohnformen wie Senioren-WGs schon heute. Wir
- 1734
- ergänzen dies um generationsübergreifende Wohnformen.

1735

1736 **4.4 Besser gleich-berechtigt als später – Gleichstellung voranbringen**

1737 Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine tragende Säule des gesellschaftlichen

1738 Zusammenhalts. Für uns muss eine moderne und zukunftsorientierte Gleichstellungspolitik

1739 dabei auf die Vielfalt von Lebensentwürfen achten und die persönlichen Entscheidungen

1740 der einzelnen Bürgerinnen und Bürger würdigen. Wir setzen uns dafür ein, dass

1741 bestehende Benachteiligungen beseitigt werden und alle ihre Kompetenzen und

1742 Erfahrungen in allen Gesellschaftsbereichen, vor allem auch in Führungspositionen,

1743 ungehindert einbringen können.

1744

1745 **Das sind unsere Ziele**

- 1746
- Gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern
- 1747
- schließen wir durch bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie durch den

1748 Abbau von geschlechtsspezifischen Hemmnissen auf dem Weg in
1749 Führungspositionen.

- Wir wollen eine sprachliche Ausdrucksweise, die Frauen und Männern gleichberechtigt gerecht wird, lesbar, eindeutig und grammatisch korrekt ohne sprachliche Verrenkungen oder verbindliche Vorschriften.

1753

1754 **Das sind unsere Wege**

- Wir wollen ein sächsisches Gleichstellungsgesetz mit Augenmaß. Es soll ein wirkmächtiges aber auch möglichst bürokratiearmes Instrument moderner Gleichstellungspolitik werden, das Chancen und Wege eröffnet.

- Wir wollen eine frühe Beratung und Förderung von Schülerinnen in mathematischen, naturwissenschaftlichen, technischen oder Informatik-Berufen (MINT-Berufen) sowie von Schülern in sozialen Fürsorge-Berufen wie Altenpflege, Behindertenhilfe, Kindertagesbetreuung und Jugendhilfe.

- Wir wollen Frauen und Männern das Pausieren vom Arbeitsleben und den Wiedereinstieg in den Beruf erleichtern und somit beispielsweise die Kindererziehung oder die Pflege von Angehörigen unterstützen.

- Wir wollen die Zahl von Frauen in politischen Führungsgremien, Ämtern und Mandaten sowie in Führungspositionen der öffentlichen Verwaltung erhöhen. Dafür wollen wir passgenaue und wirksame Nachwuchs- und Führungskräfteförderprogramme auf den Weg bringen. Auch Kontaktprogramme während der Elternzeit sowie Jobsharing-Modelle sind dafür wichtige Schritte.

- In einem jährlichen Bericht über Chancengleichheit von Frauen und Männern in der öffentlichen Verwaltung sollen Defizite in der Gleichstellung transparent gemacht und zugleich Fortschritte und gute Beispiele aufgezeigt werden.

- Wir wollen den bedarfsgerechten Ausbau und die Absicherung von Beratungs- und Hilfsangeboten für Frauen und Männer mit Gewalterfahrungen.

1775

1776 **4.5 Menschen mit Behinderungen – Teilhabe erleichtern**

1777 Menschen mit Behinderungen sollen gleichberechtigt und umfassend am
1778 gesellschaftlichen Leben teilhaben. Maßstab für die Inklusion ist das Recht auf
1779 Selbstbestimmung, die Hilfe zur Selbsthilfe und der Versorgungs- und Betreuungsbedarf.

1780

1781 **Das sind unsere Ziele**

- Wir gehen den Weg in eine inklusive Gesellschaft konsequent weiter.

- Wir unterstützen die gleichberechtigte Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderungen.

- Der Freistaat soll als gutes Beispiel beim Thema Inklusion vorangehen – als Arbeitgeber und als Bauherr.

1787

1788

1789

1790 **Das sind unsere Wege**

- 1791 • Wir setzen uns dafür ein, dass Barrierefreiheit mindestens in allen öffentlichen
1792 Einrichtungen gegeben ist.
- 1793 • Wir unterstützen die Herstellung der Barrierefreiheit im gesamten öffentlichen
1794 Raum. Wir wollen die Barrieren in den Köpfen weiter abbauen und hierbei in den
1795 staatlichen Einrichtungen vorangehen. Denkmalschutz darf Barrierefreiheit nicht
1796 verhindern.
- 1797 • Wir wollen die inklusive Beschulung verstärkt nutzen, aber auch die gezielte
1798 Förderung in gut ausgestatteten Förderschulen erhalten. Am Wahlrecht der Eltern
1799 über die Form der Beschulung halten wir fest.
- 1800 • Wo es erforderlich ist, werden wir Förderlehrerinnen und Förderlehrer an die
1801 Regelschulen und individuelle Stunden an den Schülerinnen und Schüler zuweisen.
- 1802 • Die Diagnose und Feststellung von Förderbedarf soll durch pädagogische
1803 Fachkräfte erfolgen, die zum Partner der Eltern in der Entscheidungssituation
1804 werden.
- 1805 • Wir entwickeln Angebote wie die Komplexleistung „Frühförderung Plus“ sowie
1806 Unterstützungsangebote durch Integrationshilfen weiter.
- 1807 • Wir setzen uns ein für gut funktionierende Mischformen, etwa für
1808 Sprachförderklassen. Dies entlastet Lehrerinnen und Lehrer und fördert gleichzeitig
1809 die Kinder. Maßgeblich muss immer die Ausrichtung am Kindeswohl sein.
- 1810 • Wir bekennen uns zum Landesblindengeld und führen es auf hohem Niveau fort.

1811

1812 **4.6 Gesundes Sachsen – Pflege- und Gesundheitsversorgung flächendeckend sichern**

1813 Wir stehen vor der großen Herausforderung, die Gesundheits- und Pflegeversicherung
1814 zukunftsfest zu machen. Dabei halten wir an den Grundsätzen „ambulant vor stationär“
1815 und „Reha vor Pflege“ fest. Die Versorgung ist qualitativ gut. Und doch gibt es zahlreiche
1816 Baustellen, insbesondere im ländlichen Raum und in der Pflege. Hier wollen wir
1817 weiterkommen gemeinsam mit den Kommunen, den Patientenverbänden sowie den
1818 anderen Akteuren im Gesundheitswesen. Erste Schritte hierzu wurden bereits
1819 unternommen, zum Beispiel mit der zusätzlichen Unterstützung der Kommunen bei der
1820 Verbesserung der Pflegestrukturen sowie bei der Förderung von Heilberufen. Das ist aber
1821 erst der Anfang.

1822

1823 **Das sind unsere Ziele**

- 1824 • Für jeden Menschen soll in jeder Lebensphase die passende Gesundheits- und
1825 Pflegeversorgung möglich sein. Dazu brauchen wir in ganz Sachsen bezahlbare
1826 Angebote.
- 1827 • Wir wollen überall in Sachsen ausreichend viele Fachkräfte in einem attraktiven
1828 Gesundheits- und Pflegewesen.
- 1829 • Wir ermöglichen mehr Zeit für direkte Arzt-Patienten-Kontakte. Hierfür müssen wir
1830 Möglichkeiten der Telemedizin und Digitalisierung zur Unterstützung der Prozesse
1831 im Gesundheitswesen nutzen.

1832

1833 **Das sind unsere Wege**

- 1834 • Wir setzen uns ein für eine bedarfsorientierte Anzahl von Apotheken, Haus- und
1835 Fachärzten in guter Erreichbarkeit für die gesamte Bevölkerung in Sachsen. Dies
1836 gilt auch für nichtärztliche Berufe im Gesundheitswesen. Hierzu schaffen wir
1837 ausreichend Ausbildungs- und Studienplätze.
- 1838 • Wir wollen eine Landarztquote einführen, um dem Bedürfnis der Menschen nach
1839 einer guten medizinischen Versorgung mit genügend qualifizierten Hausärzten zu
1840 entsprechen. Pro Jahr sollen 40 der bestehenden Medizin-Studienplätze an
1841 Studienanfänger vergeben werden, die sich verpflichten, nach ihrem Studium für 10
1842 Jahre im ländlichen Raum zu praktizieren.
- 1843 • Beim Zugang zum Medizinstudium ist es uns wichtig, dass neben der Abiturnote
1844 auch andere Kriterien in das Auswahlverfahren einfließen, wie zum Beispiel
1845 Vorausbildungen.
- 1846 • Wir etablieren einen Modellstudiengang an der TU Dresden für Allgemeinmediziner,
1847 die am Klinikum Chemnitz und bei Praxispartnern im ländlichen Raum ihre
1848 praktische Ausbildung erhalten.
- 1849 • Mit dem Präventionsgesetz stärken wir die Gesundheitskompetenz von der Geburt
1850 bis ins hohe Alter. Gesundheitsförderung gewinnt in Land und Kommunen immer
1851 mehr an Bedeutung. Gemeinsamen mit dem Netzwerk der Sächsischen
1852 Landesvereinigung für Gesundheitsförderung werden wir diesen Bereich weiter
1853 gestalten.
- 1854 • Wir schnüren ein Bündel an Maßnahmen zur Verbesserung der medizinischen
1855 Versorgung besonders im ländlichen Raum. Dabei nehmen wir in den Fokus:
1856 Maßnahmen zur Entwicklung des ärztlichen Nachwuchses, Stärkung des
1857 öffentlichen Gesundheitsdienstes, Maßnahmen zur Entwicklung sinnvoller
1858 Versorgungs- und Kooperationsstrukturen des ambulanten und stationären
1859 Bereiches und Maßnahmen zur Entlastung der Vertragsärzte.
- 1860 • Wir erhöhen die Attraktivität von Gesundheitsberufen durch ein gestuftes
1861 Qualifikationssystem mit Ausbildungs-, Weiterbildungs-, Aufstiegs- sowie
1862 Quereinstiegsmöglichkeiten. Ein Beispiel ist die berufliche Weiterentwicklung vom
1863 Pflegehelfer hin zum Pflege-Master.
- 1864 • Wir schaffen alle Formen des Schulgeldes für die Ausbildung in
1865 Gesundheitsfachberufen ab.
- 1866 • Wir stärken die Arzneimittelversorgung durch Apotheken. Dazu werden wir uns für
1867 einen einheitlichen Abgabepreis und für den Aufbau digitaler Strukturen einsetzen.
- 1868 • Für eine flächendeckende Versorgung beschreiten wir innovative Wege: zum
1869 Beispiel durch räumlich flexible Apotheken und Arztpraxen sowie durch Angebote
1870 für Patienten mit eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten.
- 1871 • Für eine gute Versorgung auch außerhalb der Öffnungszeiten von Arztpraxen
1872 unterstützen wir die sektorenübergreifende Verzahnung des kassenärztlichen
1873 Bereitschaftsdienstes mit der Notfallversorgung.
- 1874 • Wir stehen zu unseren modern ausgestatten und leistungsfähig aufgestellten
1875 Krankenhäusern und setzen uns für eine den regionalen Versorgungsbedarfen
1876 entsprechend gestärkte Krankenhauslandschaft ein.

- 1877 • Wir unterstützen die Initiativen der aufsuchenden Beratung für eine frühzeitige
1878 Information, um den Pflegebedürftigen und Angehörigen alle bestehenden
1879 Pflegeangebote bekannt zu machen. Die Hausarztpraxen sehen wir hierbei in
1880 zentraler Position, doch auch die Sozialarbeiter in den Kliniken sowie Pflege- und
1881 Demenzkoordinatoren spielen dabei eine wichtige Rolle.
- 1882 • Gemeinsam mit den Akteuren im Gesundheitswesen wollen wir die Frage
1883 beantworten, wie die pflegerische Altersversorgung künftig angemessen finanziert
1884 werden kann. Hierbei denken wir über eine Deckelung der Eigenbeiträge und die
1885 Dynamisierung der Leistungen nach und werden uns im Bund dafür einsetzen.
- 1886 • Wir wollen die geriatrischen Angebote in Sachsen weiter ausbauen.
- 1887 • Angehörige und Ehrenamtliche sind ein wesentlicher Bestandteil der
1888 Pflegeversorgung. Wir setzen uns für ihre gesellschaftliche Anerkennung ein und
1889 wollen sie noch stärker unterstützen. Dafür brauchen wir eine sachsenweite
1890 Interessensvertretung für pflegende Angehörige.
- 1891 • Unsere Pflegekräfte brauchen eine Stimme. Wir unterstützen den Sächsischen
1892 Pflegerat aktiv bei seiner Arbeit.
- 1893 • Wir setzen uns für eine ausreichende, flexible Hospiz- und Palliativversorgung zur
1894 Begleitung und Versorgung schwerkranker, sterbender und trauernder Menschen
1895 ein.
- 1896 • Die Initiative Pro Pflege werden wir weiterentwickeln. Dies betrifft die Bezahlung
1897 sowie familiengerechte Arbeitsverhältnisse und Vollzeit-Arbeitsplätze.
- 1898 • Wir schaffen Weiterbildungsverbände in allen Gesundheitsberufen, wie das bei
1899 den Ärzten schon geschehen ist.
- 1900 • Wir wollen die Anwerbung ausländischer Fachkräfte im Gesundheitswesen auf ein
1901 rechtlich gesichertes Fundament stellen und prüfen die Einrichtung einer
1902 Landesberatungsstelle.
- 1903 • Wir setzen uns dafür ein, dass gut funktionierende Modellprojekte aus dem Bereich
1904 der Digitalisierung im Gesundheitswesen in die Regelfinanzierung überführt
1905 werden.

1906 **5. Heimat in Stadt und Land**

1907 Für die einen ist Heimat, wo man aufwuchs und sich seither zugehörig fühlt. Für den
1908 anderen ist Heimat dort, wohin er einst gelangte, dann Wurzeln schlug und sich fortan
1909 zugehörig fühlt. Heimat kann empfunden werden als Region, als Kultur, auch als
1910 gemeinsame Zeit. Manche empfinden sich zwar nirgendwo beheimatet, sondern leben –
1911 wie es ebenfalls in Ordnung ist – einfach dort, wo es ihnen gefällt. Doch wer irgendwo
1912 Heimat fühlt, der möchte dort nicht nur ein gutes Gemeinwesen bestehen sehen, das ein
1913 Leben in Sicherheit, Zuversicht und Geborgenheit verspricht. Sondern er will dann oft auch
1914 selbst zum Gedeihen dieses Gemeinwesens und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt
1915 beitragen – ganz gleich, ob dort schon länger lebend oder neu hinzugekommen. Ganz in
1916 diesem Sinn wollen wir Sachsen als eine Heimat erlebbar machen, die man mag, mit der
1917 man sich gerne identifiziert und an deren Entwicklung man bürgerschaftlich teilnimmt.

1918

1919 **5.1 Hier wird es nie altmodisch – Zukunft im ländlichen Raum gestalten**

1920 Wir setzen uns dafür ein, dass alle Regionen an der guten Entwicklung unseres Freistaates
1921 teilhaben. Niemand soll auf der Strecke bleiben! Für uns ist klar: Das Leben auf dem Land
1922 wird nie altmodisch. Ohnehin lebt die Hälfte der Menschen in den Städten und
1923 Gemeinden des ländlichen Raumes. Dort ist man besonders stark mit der Heimat
1924 verbunden und engagiert sich häufig bei nachbarschaftlicher Hilfe und im Ehrenamt.
1925 Kleine und mittlere Unternehmen prägen in solchen Regionen die Wirtschaftsstruktur.
1926 Diese Struktur wollen wir unterstützen, damit der ländliche Raum weiterhin eine gute
1927 Heimat bleibt, andere gerne hinzukommen, dort heimisch werden und bald schon ganz
1928 dazugehören. Wir arbeiten deshalb für eine gute Zukunft des ländlichen Raums und im
1929 ländlichen Raum.

1930

1931 **Das sind unsere Ziele**

- 1932 • Wir wollen die Lebensqualität in allen Regionen stärken, damit es nicht nur in den
1933 Ballungsräumen aufwärtsgeht. Alle Städte, Gemeinden und Ortschaften sollen
1934 eine lebendige, liebens- und lebenswerte Heimat sein.
- 1935 • Wir wollen gute Arbeit und eine hohe Mobilität durch eine Infrastruktur
1936 ermöglichen, welche die Regionen und die dort Lebenden miteinander verbindet.
1937 Ausbildungsstandorte, insbesondere der Berufsschulen, wollen wir durch eine gute
1938 Qualität und Erreichbarkeit profilieren.
- 1939 • Eigentum darf nicht zu einer Last werden. Das Miteinander der Generationen in
1940 den bäuerlichen Familien und in den Dörfern soll aufrecht erhalten bleiben. Wir
1941 wollen, dass die Erfahrungen und Erfolge ländlicher Familien- und
1942 Unternehmensgeschichten auch von jenen geteilt werden können, die nicht auf
1943 dem Lande wohnen. Heimat- und Geschichtsvereine verdienen unsere besondere
1944 Aufmerksamkeit.

1945

1946 **Das sind unsere Wege**

- 1947 • Wir treiben die Investitionen in dorfgerechte Straßen, Brücken und Breitband weiter
1948 voran und nehmen dabei Rücksicht auf örtliche Gegebenheiten.

- 1949 • Wir verbessern die ÖPNV-Taktung, auch um die Anbindung an Zentren zu sichern.
- 1950 Das Schienennetz zum Anschluss des ländlichen Raumes bauen wir weiter aus und
- 1951 werden stillgelegte Strecken wiederbeleben, um so neue Eingriffe in die Landschaft
- 1952 zu vermeiden.

- 1953 • Das Programm „Vitale Dorfkerne“ schafft neue Akzente des Zusammenlebens. Wir
- 1954 werden es fortsetzen und um neue Aspekte ergänzen.

- 1955 • Um eine weitere ökologische Aufwertung unserer einzigartigen Kulturlandschaft
- 1956 sowie unserer Städte und Gemeinden zu erreichen, rufen wir eine nachhaltige
- 1957 Pflanz- und Pflegeaktion von Bäumen und Sträuchern unter Beteiligung der
- 1958 sächsischen Bürgerinnen und Bürger insbesondere unserer Schülerinnen und
- 1959 Schüler ins Leben.

- 1960 • Familien sollen die Möglichkeit erhalten, auch im sogenannten „Außenbereich“
- 1961 leichter Wohnraum für sich zu schaffen. Wir werden uns für die Anpassung im
- 1962 Baurecht einsetzen.

- 1963 • Die Entwicklungschance des Landesentwicklungsplans für nichtzentrale Orte
- 1964 stellen wir auf den Prüfstand, um den ländlichen Raum konsistent zu stärken.

- 1965 • Mit einer auskömmlichen Grundlastfinanzierung im Finanzausgleichsgesetz werden
- 1966 wir die Selbständigkeit kleiner Kommunen erhalten. Wir sagen klar Nein zu
- 1967 erzwungenen Gemeindefusionen.

- 1968 • Wir setzen auf eine Städtebauförderung, die den ländlichen Raum in seiner ganzen
- 1969 Breite und Vielfalt unterstützt. Wir wollen, dass solche Förderung – anders als
- 1970 bisher – auch den Orten ohne zentralörtliche Funktion zugutekommt.

- 1971 • Wir bemühen uns verstärkt darum, öffentliche Einrichtungen und Behörden im
- 1972 ländlichen Raum anzusiedeln.

- 1973 • Wir sichern finanzwirtschaftliche Dienstleistungen im ländlichen Raum durch ein
- 1974 breites Netz an Sparkassenfilialen oder alternativer Möglichkeiten der
- 1975 Bargeldabhebung. Die Sparkassen unterstützen wir dabei, ihre Stabs- und
- 1976 Betriebsstrukturen zu straffen, um Gemeinwohlorientierung und Regionalprinzip
- 1977 dauerhaft zu gewährleisten.

- 1978 • Schrebergärten sind für viele ein Stück Heimat. Wir wollen helfen, die Zukunft von
- 1979 Gartensparten zu sichern.

1980

1981 **5.2 Bezahlbares Wohnen – auch in wachsenden Städten ermöglichen**

1982 Die großen Städte und deren Umland sind Impulsgeber für eine dynamische Entwicklung
 1983 unseres Freistaates. Sie bieten gute Infrastrukturen und ein dichtes,
 1984 mittelstandsfreundliches Wirtschafts-, Wissenschafts-, Sozial- und Kulturmilieu. Hier
 1985 finden junge Familien wie auch ältere Menschen, Studierende, Kulturliebhaber und Start-
 1986 Up-Gründer genauso wie große Investoren ein Zuhause. Leipzig, Dresden und Chemnitz
 1987 wachsen deshalb. Darüber freuen wir uns. Wir sehen aber auch die Herausforderungen:
 1988 Wir wollen, dass dieses Wachstum künftig in gutem Schrittmass fortsetzt und jedermann
 1989 daran teilhat. Das verlangt natürlich, dass ausreichend bezahlbarer Wohnraum zur
 1990 Verfügung steht. Vor allem junge Menschen, die eine Familie gründen wollen, brauchen
 1991 Möglichkeiten, um Arbeit und Wohnen miteinander in Einklang zu bringen.

1992

1993 **Das sind unsere Ziele**

- 1994 • Wir wollen überall in Sachsen ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum in guter
1995 Qualität. Das gilt insbesondere für die wachsenden Städte und ihr Umland.
1996 Wohnungsbau ist der beste Mieterschutz und das beste Mittel gegen ausufernde
1997 Mietpreise. Enteignungen wird es mit uns nicht geben.
- 1998 • Unser Ziel ist es, den Bau von Sozialwohnungen zu verstetigen, um insbesondere in
1999 wachsenden Städten eine Antwort auf die stark zunehmende
2000 Wohnraumnachfrage zu geben und einkommensschwache Mieter weiter zu
2001 entlasten. An den sächsischen Hochschulstandorten werden wir besonders auch
2002 auf die Wohnsituation von Studentinnen und Studenten achten.
- 2003 • Wir wollen, dass der Traum vom Eigenheim für viele Sachsen Realität wird –
2004 insbesondere für junge Familien.
- 2005 • Wir setzen uns dafür ein, dass unser kulturelles Erbe, welches das Bild unserer
2006 Städte und Gemeinden über Jahrhunderte geprägt hat, als Teil unserer
2007 Geschichte und Identität erhalten bleibt. Historische Bausubstanz soll für uns und
2008 die nachfolgenden Generationen weiterhin als „Ort der Erinnerung“ lebendig
2009 bleiben. Dazu gehört, dass wir den Denkmalschutz mit den Erfordernissen
2010 modernen und bezahlbaren Bauens in Einklang bringen.
- 2011

2012 **Das sind unsere Wege**

- 2013 • Wir sorgen dafür, dass es auch weiterhin einen zinsgünstigen Kredit der
2014 Sächsischen Aufbaubank von bis zu 50.000 Euro pro Kind – neben dem neuen
2015 Baukindergeld des Bundes von bis zu 12.000 Euro pro Kind – in Sachsen gibt.
- 2016 • Mit einem innovativen Flächenmanagement wollen wir Instrumente zur
2017 Flächenaktivierung schaffen. Mit deren Hilfe soll einerseits noch besser als zuvor
2018 vorhandenes Potenzial und bestehende Bausubstanz gehoben und andererseits
2019 dem voranschreitenden Flächenverbrauch entgegengetreten werden.
- 2020 • Wir halten an den Investitionen in den sozialen Wohnungsbau fest. Das
2021 Förderprogramm für den Bau von Wohnungen mit Mietpreis- und
2022 Belegungsbindungen führen wir fort.
- 2023 • Im ländlichen Raum sowie in kleinen und mittelgroßen Städten stehen viele
2024 Wohnungen leer. Wir setzen uns für eine gezielte Förderung des Erwerbs und der
2025 Sanierung dieser Gebäude ein. Mit leistungsfähigen Verkehrsanbindungen in die
2026 großen Städte, können wir auch zur Entspannung der Wohnungssituation
2027 beitragen.
- 2028 • Wir übertragen die Entscheidungskompetenz über Baugenehmigungen von
2029 Eigenheimen sowie über den Um- und Ausbau von vorhandener Bausubstanz im
2030 ländlichen innerörtlichen Bereich an die Gemeindeebene.
- 2031 • Wir wirken im Bund darauf hin, dass die bislang befristete Regelung zur
2032 Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren verstetigt
2033 wird.
- 2034 • Wir überarbeiten die Regeln des Denkmalschutzes so, dass er Bauvorhaben junger
2035 Familien und Bauwilliger nicht entgegensteht, die Bausubstanz erhalten und
2036 sanieren wollen.

2037 • Wir halten an der bundesweit niedrigsten Grunderwerbssteuer von 3,5 Prozent
2038 fest, um den Immobilienerwerb nicht durch zu hohe Nebenkosten zu verteuern.

2039 • Wir sorgen dafür, dass Sachsens besonders wertvolle und schützenswerte
2040 Bausubstanz erhalten bleibt. Gemeinsam mit den Eigentümern, den
2041 Verantwortlichen im Denkmalschutz und den Kommunen wollen wir sie weiter
2042 pflegen und sichern.

2043

2044 **5.3 Es geht um unser aller Zukunft – Umweltschutz richtig machen**

2045 Die Bewahrung der Schöpfung ist für uns von zentraler Bedeutung. Belange des Klima-,
2046 Natur- und Umweltschutzes treiben die Menschen weltweit buchstäblich auf die Straße.
2047 Wir haben zugehört! Wir wollen die notwendigen Kompromisse im Spannungsfeld von
2048 Ökologie und Ökonomie finden und wirkungsvoll umsetzen. Tatkräftig stellen wir uns der
2049 Aufgabe, die Natur als Quelle unserer Existenz, des Wohlbefindens und Kultur zu erhalten
2050 sowie weiterzuentwickeln. Aufgabe des Staates ist es vor allem, die richtigen Regeln zu
2051 schaffen, damit Anreize zum umweltfreundlichen Handeln entstehen. Den seit 1990
2052 eingeschlagenen Weg, auf dem wir Umweltaltlasten beseitigt und der wirtschaftlich
2053 erfolgreichen Entwicklung in Sachsen Raum gelassen haben, wollen wir fortsetzen und
2054 bestehende Defizite überwinden.

2055

2056 **Das sind unsere Ziele**

2057 • Im Dialog mit allen Bürgerinnen und Bürgern Sachsens werden wir gemeinsame
2058 Lösungen zu für unsere Umwelt finden.

2059 • Wir brauchen neue Antworten auf den anhaltenden Verlust von Lebensräumen
2060 und damit verbunden der Biodiversität. Die notwendige intensive Nutzung unserer
2061 Kulturlandschaft außerhalb unserer Schutzgebiete wollen wir in einem behutsamen
2062 Maß stärker in Einklang mit den Aktivitäten zum Erhalt der Artenvielfalt von Fauna
2063 und Flora bringen.

2064 • Wir setzen uns für die weitere positive Entwicklung unserer Gewässer ein. Wir
2065 wollen das stellenweise noch zu hohe Eindringen etwa von Schadstoffen in das
2066 Oberflächen- und Grundwasser weiter reduzieren. Fließgewässern wollen wir durch
2067 weniger Querverbauungen ihre biologische Durchgängigkeit zurückgeben, sofern
2068 dies mit dem Hochwasserschutz in Einklang zu bringen ist.

2069 • Fahrverbote im Straßenverkehr soll es in Sachsen nicht geben. Binnen 25 Jahren
2070 hat sich die Situation unserer Luft im Freistaat ohnehin stetig verbessert. Unser Ziel
2071 ist es, Grenzwertüberschreitungen bei Feinstaub, Stickoxiden und teilweise bei
2072 Ozon sicher zu vermeiden.

2073 • Wir wollen den Flächenverbrauch reduzieren und damit positive Wirkungen auf
2074 den Bodenschutz, den Wasserhaushalt und die Biodiversität erzielen. Dafür wollen
2075 wir die strukturierte Flächennutzung von landeseigenen Flächen und neue
2076 Instrumente zum Flächensparen konsequenter nutzen. Wir führen auf
2077 Landesebene eine Kompensationsverordnung ein. Ziel dieser Verordnung soll sein,
2078 grundsätzlich keine landwirtschaftliche Nutzfläche für Ausgleichsmaßnahmen zu
2079 verwenden.

2080 • Niemand in Sachsen soll gesundheitsschädigendem Industrie- oder Verkehrslärm
2081 ausgesetzt sein.

2082 • Wir wollen erreichen, dass die sächsische Sekundärrohstoffwirtschaft,
2083 insbesondere im Bereich mineralischer Abfälle, das vorhandene Potential, zum
2084 Beispiel für Recycling-Baustoffe, wirkungsvoller nutzen kann. Mit neuen Baustoffen
2085 wie dem Carbonbeton wollen wir wirtschaftlichen Erfolg mit Ressourcenschutz
2086 verbinden. Durch Forschung und Entwicklung wollen wir Plastik mit intelligenten
2087 Lösungen ersetzen.

2088

2089 **Das sind unsere Wege**

2090 • Wir sind dem Kompromiss der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und
2091 Beschäftigung verpflichtet, der einen Ausstieg aus der heimischen
2092 Braunkohleverstromung bis 2038 vorsieht. Das ist unser Beitrag zur Umsetzung des
2093 bestehenden Klima- und Energieprogramms der Bundesregierung, auf dessen
2094 Ziele wir – unter Beachtung aller lokalen wirtschafts- und umweltpolitischen
2095 Belange – tatkräftig hinwirken werden. Dabei werden wir wirkungsvoll die Chancen
2096 des durch moderne Hochtechnologien begleiteten Umbaus von
2097 Versorgungsstrukturen für Wirtschaft und Gesellschaft nutzen.

2098 • Als vordringliche Maßnahmen im Naturschutz werden wir wertvolle
2099 Landschaftselemente und Kleinstrukturen in der Agrarlandschaft (unter anderem
2100 Hecken, Blüh- und Brachestreifen, blütenreiche Säume) erhalten oder neu anlegen.
2101 Das dient dem Überleben von Insekten, speziell auch Bienen, nützt Vögeln auf
2102 offener Feldflur und trägt Wesentliches dazu bei, die biotische Vielfalt zu sichern.
2103 Dafür werden wir die Agrarumweltprogramme in der neuen EU-Förderperiode noch
2104 stärker als bisher nutzen.

2105 • Die Nationalparkregion „Sächsische Schweiz“ wollen wir im Einklang mit der
2106 Bevölkerung in ihrer Entwicklung unterstützen.

2107 • Artenschutz ist wichtig und unverzichtbar. Um Fehlsteuerungen zu verhindern, soll
2108 der Schutzstatus von Tieren und Pflanzen allerdings im Lichte der
2109 Populationsentwicklung regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst
2110 werden.

2111 • Für den notwendigen Arten- und Lebensraumschutz werden wir die
2112 Biotopvernetzung im Sinne des gesetzlichen Auftrags weiterführen und sie zugleich
2113 durch Artenhilfsprogramme (zum Beispiel für das Birkhuhn) unterstützen. Diese Ziele
2114 sollen abgestimmt zwischen Landnutzern, Kommunen und dem Naturschutz
2115 umgesetzt werden.

2116 • Wir unterstützen weiterhin das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und
2117 Bürger in den Naturschutzverbänden, im Naturschutzdienst, in den
2118 Naturschutzstationen sowie in den Landschaftspflegeverbänden. Auch künftig
2119 setzen wir uns dafür ein, dass finanzielle Mittel für die notwendigen Projekte und
2120 Maßnahmen für Umweltschutz zur Verfügung stehen.

2121 • Wir unterstützen die Einführung moderner, sensorgestützter Verfahren in der
2122 Landwirtschaft, um den Dünge- und Pflanzenschutzmitteleinsatz bei der
2123 Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen in Wassereinzugsgebieten
2124 so gering wie möglich zu halten.

2125 • Wir werden die Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen für nicht vermeidbare,
2126 erhebliche Beeinträchtigungen beim Flächenverbrauch gesetzlich regeln.

- 2127 • Wir unterstützen die Kommunen, insbesondere in Verdichtungsgebieten, bei der
2128 Einhaltung und Umsetzung ihrer Luftreinhaltepläne nachhaltig. Dazu arbeiten wir
2129 hin auf eine enge Partnerschaft bei der Erneuerung kommunaler Fahrzeugflotten,
2130 der Entwicklung nachhaltiger Mobilitätskonzepte, beim Aufbau einer landesweiten
2131 Elektro-Ladeinfrastruktur sowie bei der Förderung des Radverkehrs und des
2132 ÖPNVs.
- 2133 • Zur Lärmvermeidung und Lärmbekämpfung unterstützen wir die Kommunen bei der
2134 Umsetzung der EU-Umgebungslärm-Richtlinie mit einem sächsischen Lärmgesetz.
2135 Wir werden zudem ein sächsisches Landeslärmschutzprogramm auflegen, um
2136 ergänzend zu den Bundesmaßnahmen zusätzliche Maßnahmen zu finanzieren.
- 2137 • Zur Schonung unserer Naturressourcen sollen die Entsorgungssysteme in der
2138 Kreislaufwirtschaft noch konsequenter auf gezielt getrennt erfasste Wertstoffe zur
2139 Wiederverwendung und zum Recycling ausgerichtet werden. Damit wollen wir
2140 auch eine bessere ortsnahe Abfallbeseitigung gewährleisten. Bei dem verstärkten
2141 Einsatz von Recycling- und innovativen Baustoffen wie Carbonbeton werden wir
2142 die öffentliche Hand mit ihrer Vorbildwirkung in besondere Verantwortung nehmen.

2143

2144 **5.4 Ehrenamt – Danke sagen und Engagement unterstützen**

2145 Die Menschen in Sachsen sind engagiert. In Sportvereinen, als Helfer in der Kinder- und
2146 Seniorenbetreuung, in der Kirche, in Musikgruppen, in Kleintierzuchtvereinen, im
2147 Naturschutz oder natürlich bei der Feuerwehr: Überall packen viele fleißige Hände
2148 ehrenamtlich an. Über einem Drittel der Sachsen ist es eine Herzensangelegenheit,
2149 Menschen auf diese Art zusammenzubringen, Kulturtechniken und Wissen weiterzugeben,
2150 Lebenschancen zu eröffnen oder einfach nur Halt und Nähe zu vermitteln. Vieles in
2151 unserem Land ist nur aufgrund des Engagements vieler Ehrenamtlicher denkbar. Dieser
2152 Dienst an uns allen ist unbezahlbar.

2153

2154 **Das sind unsere Ziele**

- 2155 • Wir wollen eine weiterhin möglichst unkomplizierte Unterstützung unserer
2156 Ehrenamtlichen durch eine Aufwandsentschädigung.
- 2157 • Wir wollen die so große Attraktivität des Ehrenamtes weiter stärken, sodass sich
2158 möglichst noch mehr Bürgerinnen und Bürger, gleich welchen Alters, engagieren.

2159

2160 **Das sind unsere Wege**

- 2161 • Wir werden das erfolgreiche Landesprogramm „Wir für Sachsen“ für Ehrenamtliche
2162 einschließlich einer Aufwandsentschädigung auf 12 Monate ausdehnen und dort,
2163 wo es nötig wird, an aktuelle Anforderungen anpassen.
- 2164 • Bürokratische Hindernisse im Zusammenhang mit der Ausübung des Ehrenamtes
2165 werden wir in enger Abstimmung mit den Ehrenamtlichen herausfinden und
2166 abbauen.
- 2167 • Um leitende Mitglieder gewinnen zu können, werden wir Vereine durch den Ausbau
2168 entsprechender Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen.
- 2169 • Wir wollen die Ehrenamtskarte bekannter machen und mit weiteren attraktiven
2170 Angeboten stärken (zum Beispiel ermäßigter Eintritt in staatliche Museen).

2171 **5.5 Das sorbische Volk – Bereicherung für Sachsen bewahren**

2172 Die Sorben leben seit vielen Jahrhunderten in der Lausitz. Auf besondere Art und Weise
2173 hat das sorbische Volk Sachsen geprägt. Auch in Zukunft soll es Brücke und Verbindung zu
2174 unseren slawischen Nachbarn bleiben.

2175

2176 **Das sind unsere Ziele**

- 2177 • Wir fördern das sorbische Volk beim Erhalt ihrer Sprache und Kultur, bei der
2178 Bewahrung und Weiterentwicklung ihrer Traditionen und Identität.
- 2179 • Den Verfassungsauftrag zum Spracherhalt setzen wir konsequent um. Wir sorgen
2180 dafür, dass genügend sorbische Lehrkräfte und Erzieher zur Verfügung stehen.

2181

2182 **Das sind unsere Wege**

- 2183 • Wir organisieren moderne Sprachvermittlung und unterstützen die Digitalisierung
2184 der sorbischen Sprache, damit sie im Alltag sowie in der modernen öffentlichen
2185 Verwaltung Anwendung findet.
- 2186 • Wir bauen das rege Vereinsleben, die Angebote sorbischer Schulen und
2187 Kindergärten, Theater- und Folkloregruppen und die sorbischsprachigen
2188 Rundfunkangebote weiter aus. Wir stärken die sorbische Kultur in Sprache,
2189 Literatur, Wissenschaft, Kunst, Jugendarbeit, Bildung und Brauchtum.
- 2190 • Die Förderung des Witaj-Konzeptes in den Kindergärten und Schulen zum Erlernen
2191 der sorbischen Sprache werden wir stärken und fortführen.
- 2192 • Beim Bund machen wir uns frühzeitig für ein neues Finanzierungsabkommen für die
2193 Stiftung für das sorbische Volk stark.

2194

2195 **5.6 Vertriebene, Spätaussiedler und Zuwanderer – Integration unterstützen**

2196 Mit unserer Politik setzen wir uns in vielfältiger Weise dafür ein, die Geschichte unseres
2197 Landes und der hier lebenden Menschen lebendig zu halten – und zwar nicht als
2198 Selbstzweck, sondern weil wir daraus Erkenntnisse für unsere gemeinsame Zukunft
2199 gewinnen können. Besondere Wertschätzung haben wir immer schon jenen
2200 Mitbürgerinnen und Mitbürgern entgegengebracht, die als Vertriebene, Aussiedler oder
2201 Spätaussiedler ihre Heimat in Deutschland gefunden haben. Durch ihre Integrations- und
2202 Aufbauleistung haben sie unser Land vorangebracht. Für die weitere Bewahrung ihrer
2203 sozialen, kulturellen und sprachlichen Identität im Rahmen unserer gemeinsamen
2204 Rahmen- und Leitkultur setzen wir uns weiterhin ein.

2205 Neue und schwierigere Integrationsleistungen verlangt uns die teils demographisch
2206 erforderliche, teils humanitär gewährte Zuwanderung nach Deutschland und Sachsen ab.
2207 Zur besonderen Herausforderung, auch hinsichtlich der dauerhaft hierzulande
2208 Bleibeberechtigten, wird oft das Fehlen gemeinsamer kultureller Voraussetzungen. Wir
2209 werden uns dieser Herausforderung guten Willens und mit Tatkraft stellen.

2210

2211

2212

2213 **Das sind unsere Ziele**

- 2214 • Wir wollen, dass die Anliegen der Vertriebenen und Aussiedler in ihrer Rolle als
2215 Brückenbauer zwischen den Kulturen, Wirtschaftsregionen und Staaten weiterhin
2216 breite Unterstützung finden.
- 2217 • Wir wollen, dass dauerhaft im Land bleibeberechtigte Zuwanderer in Sachsen eine
2218 von ihnen geschätzte Heimat finden, sich in unsere Gesellschaft und in deren
2219 Rahmen- bzw. Leitkultur integrieren sowie durch ihre Lebensleistung ebenso zur
2220 Wohlfahrt unseres Landes beitragen wie die schon länger hier Lebenden.
- 2221 • Wir setzen uns ein für eine erfolgreiche Integration von Aussiedlern und dauerhaft
2222 bleibeberechtigten Zuwanderern in Bildung, Arbeitsleben und gesellschaftliche
2223 Teilhabe.
- 2224 • Wir arbeiten für eine bessere Wahrnehmbarkeit und Anerkennung der Belange,
2225 des kulturellen bzw. religiösen Erbes und der Erfahrungen von Aussiedlern und
2226 dauerhaft bleibeberechtigten Zuwanderern.
- 2227 • Wir setzen uns für eine stärkere Anerkennung der Lebensleistungen von Aussiedlern
2228 und lange schon legal im Land lebenden Zuwanderern ein.

2229

2230 **Das sind unsere Wege**

- 2231 • Wir stärken die 2018 geschaffenen Stelle des sächsischen Beauftragten für
2232 Vertriebene und Spätaussiedler und bauen die grenzübergreifende
2233 Zusammenarbeit mit anerkannten Minderheiten durch den Beauftragten weiter
2234 aus. Hierzu sollen auch Fortbildungen angeboten werden. Die Verwendung der
2235 deutschen Sprache fördern wir.
- 2236 • Wir setzen einen „Sächsischen Integrationsrat“ ein, der die relevanten
2237 Organisationen einschließlich von Vertretern der Glaubensgemeinschaften in
2238 ständige Arbeitskontakte bringt.
- 2239 • Wir sorgen für die Vereinfachung von Bildungszugängen und die Anerkennung
2240 vorhandener Berufsqualifikationen von Aussiedlern und Zuwanderern als
2241 unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration. Dafür werden wir
2242 das Berufsqualifizierungsfeststellungsgesetz anpassen.
- 2243 • Die Themen Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die
2244 Besiedlung in Ost- und Mitteleuropa wollen wir stärker zum Gegenstand von
2245 Veranstaltungen machen und durch außerschulische Projekte, zum Beispiel im
2246 Rahmen von Schulfahrten zu Gedenkstätten befördern. Kreisau als zentraler
2247 Erinnerungsort soll dabei ein regelmäßiger Anlaufpunkt für deutsch-polnische
2248 Schüleraustausche sein.
- 2249 • Wir wollen ein „Institut für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Integration“
2250 schaffen, das umfassend und vergleichend die Bedingungen des Gelingens oder
2251 Misslingens von vor allem Zuwandererintegration untersucht, dabei eng mit
2252 Praktikern aus Verwaltung und Politik zusammenarbeitet sowie Lehren aus „best
2253 practice“-Beispielen in den öffentlichen Raum vermittelt.
- 2254 • Wir unterstützen die Entscheidung des Bundesrates, mit dem die Bundesregierung
2255 zur Prüfung der rentenrechtlichen Situation der Spätaussiedler und zur Beseitigung
2256 von Benachteiligungen bei der Rentenberechnung aufgerufen wird.

- 2257 • Der Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung soll
2258 künftig als staatlicher Gedenktag begangen werden.

2259

2260 **5.7 Sport – In Bewegung bleiben**

2261 Der Sport ist und bleibt die größte Bürgerbewegung im Freistaat Sachsen. Seine Vielfalt
2262 reicht vom Breitensport bis hin zum Leistungssport. Ob bei den sportlichen Aktivitäten
2263 oder dem ehrenamtlichen Engagement im Sportverein, in den Sportverbänden und
2264 Sporteinrichtungen, im Schulsport oder beim Ringen um Medaillen in Wettkämpfen:
2265 Überall sorgt er für Begeisterung und leistet fast wie nebenbei einen Beitrag zur
2266 Gesundheit, der Persönlichkeitsentwicklung, zum Miteinander und zur gesellschaftlichen
2267 Integration. Wir wollen den Sport in seiner Vielfalt auch weiterhin fördern und den Vereinen
2268 und Verbänden ein verlässlicher Partner sein.

2269

2270 **Das sind unsere Ziele**

- 2271 • Wir wollen, dass Sport auch weiterhin seinen gewinnbringenden Beitrag zu
2272 Inklusion und Integration, zur Gesundheit sowie zur Verständigung zwischen
2273 Generationen und Kulturen leisten kann.
- 2274 • Wir wollen, dass neben den hauptamtlichen Strukturen im Sport das Engagement
2275 vieler Menschen im Ehrenamt erhalten bleibt. Unsere Sportvereine, die eine
2276 wertebildende Ausstrahlung haben, bilden den Kern dieser Arbeit und dieses
2277 Engagements. Sie sollen auch weiterhin attraktive Anlaufpunkte bleiben.
- 2278 • Wir arbeiten für eine gute Einbindung des Sports als wichtigen Beitrag zu einer
2279 umfassenden Bildung. Durch ihn fördern wir eine körperlich gesunde Entwicklung
2280 und das Wertebewusstsein schon in jungen Jahren.
- 2281 • Freie Bahn für den Spitzensport! Neben dem Breitensport wollen wir den
2282 Leistungssport weiter stärken, denn er motiviert zu sportlichen Höchstleistungen
2283 und hat damit Vorbildcharakter auch für die Gesellschaft. Wir verfolgen das Ziel,
2284 die erfolgreichen Spitzensportstandorte in Sachsen auch weiterhin als feste und
2285 bundesweit bedeutsame Größen zu etablieren.
- 2286 • Wir wollen den Sport für neue, virtuelle Sportangebote öffnen. Wir wollen auch hier
2287 Schritt halten mit den neuesten Entwicklungen. Durch E-Sports bieten sich weitere
2288 Chancen, Sport im Bewusstsein junger Menschen zu verankern und zugleich neue
2289 Formen der Zusammenarbeit zu erzeugen.

2290

2291 **Das sind unsere Wege**

- 2292 • Wir wollen das Ehrenamt weiterhin unterstützen und ihm jene Aufmerksamkeit
2293 sowie Förderung zukommen lassen, die es verdient. Das gelingt insbesondere auch
2294 durch eine angemessene Vergütung von Trainern und Übungsleitern.
- 2295 • Wir setzen die Sportförderung in Kindertagesstätten, im Schulsport, in
2296 Ganztagsangeboten an Schulen und auch im Hochschulsport fort. Sportbetonte
2297 Schulen in Sachsen werden wir weiterhin unterstützen. Gleichzeitig setzen wir uns
2298 für die Forschung und die akademische Trainerausbildung an der
2299 Sportwissenschaftlichen Fakultät in Leipzig ein.

2300 • Wir unterstützen den Olympiastützpunkt Sachsen und seinen neuen Trägerverein,
2301 dem Vertreter der Kommunen, der Landkreise, der Fachverbände sowie des LSB
2302 und des DOSB angehören. Die Umsetzung der Leistungssportreform werden wir
2303 intensiv begleiten.

2304 • Wir erkennen die wachsende Bedeutung virtueller Sportartenangebote an und
2305 unterstützen deren Entwicklung als Ergänzung des klassischen Sportvereins- und
2306 Verbandsangebotes. Wir setzen uns dafür ein, dass Sportbegeisterte attraktive
2307 Angebote und Austragungsorte für virtuelle Sportveranstaltungen in Sachsen
2308 finden.

2309 • Wir setzen uns dafür ein, dass Schwimmhallen, Sportplätze und Freiluftanlagen in
2310 ausreichender Anzahl sowie in angemessener Qualität flächendeckend zur
2311 Verfügung stehen.

2312

2313 **5.8 Kunst und Kultur in Sachsen – Die Erfolgsgeschichte weiterschreiben**

2314 Kultur stiftet Identität, bewahrt Tradition und ist offen für Neues. Sie bietet den Anker, um
2315 die wichtigen Diskussionen über die großen Fragen des Lebens, über Herkunft, Zukunft,
2316 Heimat und das gesellschaftliche Miteinander ohne Scheuklappen, selbstbewusst und
2317 achtsam zu führen. Kulturangebote können Lust und Interesse wecken, sich mit der Welt
2318 auseinanderzusetzen und aktiv mitzugestalten. Kultur ist in Sachsen stets auch
2319 Impulsgeber für die gesellschaftliche Entwicklung. Sie unterstützt der Freistaat mit den
2320 bundesweit höchsten Pro-Kopf-Ausgaben für Kultur.

2321

2322 **Das sind unsere Ziele**

2323 • Wir sorgen dafür, dass Sachsen auch für die nachfolgenden Generationen über eine
2324 großartige und einzigartig vielfältige Kulturlandschaft in allen Regionen verfügt sowie
2325 sein breites kulturhistorisches Erbe und Wissen verlässlich weitergibt und
2326 weiterentwickelt. Hierin sehen wir auch den besten Schutz unserer Kultur. Dabei gilt für
2327 uns der nicht verhandelbare Grundsatz der Freiheit der Kunst.

2328 • Zusammen mit den Landkreisen und Kommunen wollen wir weiterhin die Breiten- sowie
2329 die Spitzenkultur in den unterschiedlichen Sparten unterstützen.

2330 • Wir wollen neben altersgerechten Angeboten vor allem auch eine gute Erreichbarkeit
2331 kultureller Einrichtungen. Kultur genießen zu können, darf nicht vom Wohnort abhängig
2332 sein.

2333 • Wir stehen weiterhin für eine Kulturförderung auf hohem Niveau. Den Kern bilden das
2334 deutschlandweit einmalige Kulturraumgesetz, die Kulturstiftung und die
2335 Kulturförderprogramme des Freistaates.

2336

2337 **Das sind unsere Wege**

2338 • Wir fördern weiterhin das ehrenamtliche Engagement im Kulturbereich und
2339 unterstützen es durch gute Beratungsstrukturen.

2340 • Wir fördern die Verwirklichung von lokalen kulturellen Ideen im ländlichen Raum
2341 durch ein zusätzliches Förderprogramm der Kulturstiftung.

- 2342 • Die hervorragende Ausbildung des musikalischen Nachwuchses an den
2343 Musikschulen und die steigende Nachfrage werden wir auch in Zukunft durch eine
2344 ausreichende Finanzierung absichern.
- 2345 • Die mehr als 450 Bibliotheken im Freistaat als wichtige Orte des Lesens und der
2346 Begegnung werden wir durch eine stärkere Einbindung der Sächsischen Landes-
2347 und Universitätsbibliothek beim Übergang ins digitale Zeitalter unterstützen.
- 2348 • Wir setzen uns dafür ein, zusätzliche kulturelle Angebote an Ganztagschulen zu
2349 schaffen.
- 2350 • Wir wollen, dass Kulturschaffende angemessen bezahlt werden. Deshalb werden
2351 wir die derzeit zeitlich befristete zusätzliche Förderung von Personalkosten in
2352 Theatern und Orchestern in eine dauerhafte Förderung im Rahmen des
2353 Kulturraumgesetzes überführen.
- 2354 • Kulturelle Bildung bleibt Schwerpunkt wie Herausforderung von Kulturpolitik.
2355 Deshalb sind nicht nur altersgerechte Angebote wichtig, sondern auch die
2356 Erreichbarkeit der Einrichtungen. Die Wahrnehmung von Kultur darf nicht vom
2357 Wohnort abhängig sein. So werden wir die Förderung von Mobilität sowohl der
2358 Angebote als auch der Besucher weiterhin besonders unterstützen.
- 2359 • Wir kümmern uns um die Bewahrung unseres kulturellen Erbes durch den Aufbau
2360 eines sächsischen Zentrums für Künstlernachlässe und von Depots zunächst an
2361 zwei Standorten. Die Förderung zur Archivierung des audiovisuellen Erbes erhöhen
2362 wir.
- 2363 • Die freie Musikszene, insbesondere die Jazz- und Popmusik, wollen wir stärker in
2364 den Blick unserer kulturpolitischen Arbeit nehmen.
- 2365 • Die innovativen und vielfältigen Projekte der freien Szene sollen auf
2366 unbürokratische Förderinstrumente zurückgreifen können. Wir wollen ein
2367 verlässlicher Partner sein und ihnen so die Möglichkeit eröffnen, das Publikum auch
2368 für experimentelle Kunst zu begeistern.
- 2369 • Die gute Zusammenarbeit zwischen Künstlern, Kultureinrichtungen und der
2370 Kreativwirtschaft, die insbesondere durch das Zentrum für Kultur- und
2371 Kreativwirtschaft ein neues, festes Fundament gefunden hat, wollen wir weiter
2372 ausbauen.
- 2373 • Die hochkarätige und renommierte Festivallandschaft in allen Regionen des
2374 Freistaates werden wir weiterhin verlässlich unterstützen.
- 2375 • Die Erinnerungskultur stärken wir durch die weitere Profilierung der Arbeit der
2376 Stiftung Sächsische Gedenkstätten.
- 2377 • Zur Überführung unseres historischen Erbes an Büchern, Filmen und Tonaufnahmen
2378 in das digitale Zeitalter führen wir die entsprechenden Digitalisierungsprogramme
2379 weiter fort.

2380

2381 **5.9 Medien – Vielfalt und Unabhängigkeit erhalten**

2382 Informationen und Nachrichten verbreiten sich in wenigen Augenblicken rund um den
2383 Erdball. Weltweit tätige Internetunternehmen spielen heute mit ihren Suchmaschinen,
2384 Algorithmen und Programmen eine zentrale Rolle bei der Meinungsbildung. Nicht selten
2385 bilden sich „Filterblasen“ und „Fake News“, in denen bewusst Sachverhalte verzerrt oder

2386 gar falsch dargestellt werden. Unsere Demokratie aber braucht eine objektive und
2387 unabhängige Presse und Berichterstattung. Regionale Nachrichten über sächsische und
2388 regionale Ereignisse werden in den heimischen Medien und nicht auf großen
2389 internationalen Plattformen vermittelt. Nationales und regionales TV, Radio und Zeitung
2390 spielen auch im Internetzeitalter für die Wissensvermittlung eine herausragende Rolle.
2391 Aber dafür brauchen sie wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen. Wir wollen eine starke,
2392 qualitativ anspruchsvolle und möglichst vielseitige Presselandschaft in Sachsen. Dazu
2393 gehören in einer digitalen Welt auch neue Entwicklungen wie Blogger, Social-Media-
2394 Kreative und regionale Plattformen. Sie alle leisten eine wichtige Aufgabe bei der
2395 Weitergabe, Verbreitung und auch Einordnung von Informationen.

2396

2397 **Das sind unsere Ziele**

- 2398 • Wir wollen unsere duale Medienordnung von privaten und öffentlich-rechtlichen
2399 Rundfunkanstalten stärken und die Voraussetzungen schaffen, dass auch im
2400 digitalen Zeitalter faire Wettbewerbs- und Entwicklungschancen bestehen.
- 2401 • Wir wollen auch weiterhin frei verfügbare, qualitativ hochwertige und
2402 unabhängige Angebote des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Im digitalen
2403 Zeitalter wird die Rolle von ARD, MDR, ZDF und Deutschlandradio als
2404 vertrauenswürdige Säule der Berichterstattung weiter an Bedeutung gewinnen.
- 2405 • Privater Rundfunk ist unverzichtbarer Bestandteil der Medienlandschaft auch im
2406 digitalen Zeitalter. Vor allem die Belange der Anbieter von lokalem und regionalem
2407 Rundfunk, die aufgrund der Nähe zu den Menschen in der Region einen
2408 unverzichtbaren Beitrag zur Förderung der regionalen Vielfalt leisten und für die für
2409 Meinungsbildung und Demokratie von besonderer Bedeutung sind, liegen uns am
2410 Herzen.
- 2411 • Medienkompetenz stellt in der digitalisierten Welt eine Schlüsselqualifikation dar,
2412 die frühzeitig aufgebaut und zielgerichtet gestärkt werden muss.
- 2413 • Auch im digitalen Zeitalter sehen wir den Wert von (Tages-) Zeitungen und
2414 Zeitschriften als Informations- und Kulturgut. Sie sind ein lebendiges Element der
2415 Meinungsvielfalt in unserem Land, das wir gemeinsam mit den Verlegern bewahren
2416 wollen.
- 2417 • Das Urheberrecht ist durch die Digitalisierung besonders herausgefordert. Eine
2418 „kostenlos Mentalität“ verträgt sich nicht mit dem Schutz des geistigen Eigentums
2419 des Urhebers. Wir stehen zum Urheberrecht und wollen auch im Internet das Recht
2420 auf eine angemessene Vergütung gewahrt sehen, weil nur so die kulturelle Vielfalt
2421 und Kreativität als zentrales Element unseres Zusammenlebens geschützt wird.
- 2422 • Wir wollen den Film- und Kreativstandort Sachsen stärken.

2423

2424 **Das sind unsere Wege**

- 2425 • In einem gemeinsamen „Mediendialog“ suchen wir Lösungen, wie die Vielfalt der
2426 Medien auch unter veränderten Rahmenbedingungen wettbewerbsfähig bleiben
2427 und ihrer wichtigen Aufgabe gerecht werden kann.
- 2428 • Wir dringen weiter darauf, dass die Debatte über Strukturveränderungen und
2429 Kooperationen beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk intensiviert wird.

- 2430 • Wir unternehmen alle Anstrengungen, um Einrichtungen von ARD und ZDF
2431 anzusiedeln. Zudem wollen wir uns für mehr Programmanteile und
2432 Produktionsvolumen aus Sachsen in den öffentlich-rechtlichen
2433 Rundfunkangeboten einsetzen. Dazu werden wir eine Koordinierungsstelle Film
2434 einrichten, die als zentraler Ansprechpartner für Produzenten dient.
- 2435 • Solange es keine Anpassung der Auftragsbeschreibung an die heutigen
2436 Medienbedürfnisse und Mediennutzung der Bevölkerung gibt, kann das
2437 Finanzierungsmodell nicht beschlossen werden. Dafür braucht es den Reformwillen
2438 aller Beteiligten.
- 2439 • Wir wollen den Medienstandort Sachsen stärken. Im Mittelpunkt steht die Stärkung
2440 der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM), der Filmfestivals und der
2441 Fachkräfteausbildung im Medienbereich.
- 2442 • Mit der Einrichtung eines Förderfonds zur Herstellung von Kinofilmen und Serien
2443 wollen wir mehr internationale Koproduktionen nach Sachsen holen.
- 2444 • Das Kino ist ein Kulturgut, das nicht nur Filme zeigt, sondern ein Ort der Begegnung
2445 gerade auch im ländlichen Raum ist. Wir wollen gemeinsam mit der Branche nach
2446 geeigneten Wegen suchen, wie wir diese Möglichkeiten lebendig halten, wie zum
2447 Beispiel durch ein Technikinnovationsprogramm für Kinos im ländlichen Raum.
- 2448 • Die Angebote der Medienpädagogik werden wir für alle Generationen ausbauen.
- 2449 • E-Sports und Gaming sind wichtige Zukunftstrends. Wir wollen Sachsen als
2450 Standort für sportliche Wettbewerbe stärken und für die Entwicklung und
2451 Ansiedlung von Computerspielen werben. Mit einer Koordinierungsstelle E-Sports
2452 wollen wir für eine stärkere Vernetzung der notwendigen Aktivitäten sorgen.

2453

2454 **5.10 Kommunen – Zukunft vor Ort gestalten**

2455 Die kreisfreien und kreisangehörigen Kommunen sind das Rückgrat des Freistaates
2456 Sachsen. Im ländlichen Raum lebt und arbeitet ein Großteil der Bevölkerung, hier sind viele
2457 kleine und mittlere Unternehmen angesiedelt und hier zeigt sich in besonderem Maße, wie
2458 der gesellschaftliche Zusammenhalt funktioniert.

2459 Die sächsischen Landkreise, Städte, Gemeinden und Ortschaften organisieren und
2460 gestalten einen wesentlichen Teil der Daseinsvorsorge. Kommunen sind jedoch nur dann
2461 auf Dauer in der Lage, ihren Aufgaben nachzukommen, wenn stabile rechtliche
2462 Rahmenbedingungen und eine auskömmliche Finanzierung eine „echte“ kommunale
2463 Selbstverwaltung ermöglichen.

2464

2465 **Das sind unsere Ziele**

- 2466 • Eine weitere Gemeindegebietsreform ist ausgeschlossen. Es werden auch keine
2467 Maßnahmen ergriffen, mit denen Gemeinden zu Zusammenschlüssen gedrängt
2468 werden. Freiwillige, von den beteiligten Kommunen initiierte und von den jeweiligen
2469 Bürgern auch gewünschte und mitgetragene Zusammenschlüsse sollen jedoch
2470 unterstützt werden. Dabei wollen wir vor Ort individuelle Lösungen finden.
- 2471 • Eine entscheidende Voraussetzung für die Gestaltungskraft der kommunalen
2472 Ebene ist unter anderem eine Finanzausstattung, die eine sachgerechte
2473 Erledigung der Pflichtaufgaben sowie tatsächliche Spielräume für eigene

2474 Schwerpunktsetzung lässt. Das Sächsische Finanzausgleichssystem ist dabei
2475 bundesweit beispielgebend für eine gerechte und transparente Verteilung der
2476 Steuermittel zwischen dem Land und den Kommunen. An diesem bewährten
2477 System wollen wir – wie mit den kommunalen Spitzenverbänden vereinbart –
2478 grundsätzlich festhalten und es weiterentwickeln.

2479 • Kommunale Eigenverantwortung und die Möglichkeiten kommunaler
2480 Einnahmebeschaffung gehören zusammen. Kommunen sollen sich nicht nur über
2481 Transferleistungen des Freistaats finanzieren, sondern sie sollen auch ihre eigene
2482 Einnahmesituation verbessern können. Das gelingt insbesondere dann, wenn
2483 attraktive Bedingungen für Gewerbebetriebe und den Zuzug neuer Einwohner in
2484 die Gemeinde geschaffen werden bzw. erhalten bleiben.

2485

2486 **Das sind unsere Wege**

2487 • Die vielen haupt- und ehrenamtlichen Bürgermeister leisten einen wichtigen Dienst
2488 für unseren Freistaat. Die Ehrenamtlichkeit ist jedoch mit den gestiegenen und in
2489 Zukunft weiter steigenden Anforderungen aufgrund der komplexen rechtlichen
2490 Rahmenbedingungen und der dem Amt zukommenden Verantwortung zunehmend
2491 schwerer vereinbar. Deshalb kann es nötig sein, den Hauptberuf aufzugeben, um
2492 der Tätigkeit ordnungsgemäß nachgehen zu können. Aus diesem Grund ist die
2493 Sächsische Gemeindeordnung so zu verändern, dass zukünftig die
2494 Hauptamtlichkeit von Bürgermeistern erreicht werden kann.

2495 • Wir setzen gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden den eingeschlagenen
2496 Verhandlungspfad fort. Wir entwickeln den Sächsischen Finanzausgleich weiter
2497 und werden die Hauptansatzstaffel neu gestalten. Damit stellen wir eine Stärkung
2498 der Finanzausstattung der kleinen Gemeinden sicher, damit sowohl die
2499 Pflichtaufgaben als auch in angemessenem Umfang freiwillige Aufgaben erfüllt
2500 werden können. Das neue Sächsische Finanzausgleichsgesetz soll auch weiterhin
2501 investive Zweckzuweisungen, beispielsweise die Feuerwehrförderung, enthalten. In
2502 diesem Gesamtzusammenhang sind flexibel einsetzbare Mittel wichtig – dazu
2503 prüfen wir auch die Ausreichung von Pauschalen.

2504 • Wir wollen die Wettbewerbsfähigkeit sächsischer Kommunen im bundesweiten
2505 Wettbewerb um Gewerbeansiedlungen im Hinblick auf den Standortfaktor
2506 „Gewerbesteuer“ verbessern. Aus diesem Grund haben wir im FAG 2019/2020 den
2507 Nivellierungshebesatz nach oben gedeckelt. Wir werden weiterhin alles dafür tun,
2508 dass wir unsere Konkurrenzfähigkeit unter den Flächenländern durch eine maßvolle
2509 Gewerbesteuer erhalten. Zudem wollen wir die Erhöhung des nicht auf die
2510 Schlüsselzuweisungen anzurechnenden Teils der Gewerbesteuer prüfen.

2511 • In den kreisangehörigen Kommunen kommt es zuweilen zu Liquiditätsengpässen,
2512 die beispielsweise aus Gewerbesteuerrückzahlungen resultieren. Um diesen
2513 Engpässen entgegenzuwirken, werden wir die Schaffung eines Instruments zur
2514 Überbrückung von Liquiditätsengpässen, insbesondere im Zusammenhang mit
2515 Gewerbesteuerrückzahlungen, prüfen. Weiterhin prüfen wir zur Unterstützung der
2516 Kommunen eine Regelung zu Zinszahlungen bei Gewerbesteuerrückzahlungen.

2517 • Ein großer Teil der Bevölkerung, der in den ländlichen Kommunen Sachsens wohnt,
2518 lebt in Orten ohne zentralörtliche Funktion. Diese Orte können nicht neu in ein
2519 Programm der Städtebauförderung aufgenommen werden, da sie nicht den
2520 Status eines Grundzentrums haben. Die Städtebauförderung sollte zukünftig auch

2521 für Kommunen ohne zentralörtliche Funktion zugänglich sein, die Voraussetzung
2522 einer Mindesteinwohnerzahl von 2.000 Bürgern bestehen bleiben.

- 2523 • Überflüssige und unnötige bürokratische Hürden sind abzubauen. Ebenso ist das
2524 Subsidiaritätsprinzip einzuhalten und die kommunale Verwaltungskraft zu
2525 befördern. Dazu gehört auch, dass die bereits umfangreichen Möglichkeiten der
2526 interkommunalen Zusammenarbeit stärker genutzt werden müssen. Das gilt nicht
2527 zuletzt für die Digitalisierung der Verwaltung, die der Freistaat noch mehr
2528 unterstützen wird.

2529

2530 **5.11 Europa – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit stärken**

2531 Sachsen liegt im Herzen Europas – und uns liegt Europa am Herzen. Der sächsische Erfolg
2532 ist auch eine europäische Erfolgsgeschichte von grenzüberschreitender Zusammenarbeit,
2533 Zusammenhalt und Unterstützung. Mit unseren europäischen Nachbarn Polen und
2534 Tschechien verbindet uns eine lange gemeinsame Geschichte. Europa hat Sachsen in den
2535 letzten 30 Jahren enorm unterstützt. Sachsen profitiert von der Reisefreiheit, vom
2536 Binnenmarkt, von dem gemeinsamen Euro sowie von der Strukturförderung. Vor allem
2537 aber ist es die europäische Idee des Friedens, der Freiheit und des Zusammenhaltes, die
2538 uns zuversichtlich macht und Ansporn gibt. Bürokratie oder Diskussionen über
2539 Datenschutz zeigen aber auch, wo es nicht so gut läuft. Gemeinsam wollen wir Europa
2540 daher besser und zu einer starken, gemeinsamen Stimme der über 500 Millionen
2541 Menschen, die in der EU leben, machen. Nur gemeinsam können wir die globalen
2542 Herausforderungen meistern.

2543

2544 **Das sind unsere Ziele**

- 2545 • Wir wollen ein bürgernahes Europa, das handlungsfähiger ist, schnellere
2546 Entscheidungen trifft und das Prinzip der Subsidiarität respektiert.
- 2547 • Wir wollen die Brückenfunktion Sachsens zwischen Ost- und Westeuropa stärken
2548 und uns für eine lebendige Beziehung zu unseren Nachbarn einsetzen.
- 2549 • Wir wollen, dass die EU eine gemeinsame, wertebasierte Antwort auf die globalen
2550 Entwicklungen und immer wieder entstehende Konflikte in der Welt gibt.

2551

2552 **Das sind unsere Wege**

- 2553 • Kulturelle Vielfalt und starke Handelsbeziehungen sehen wir als Chance für die
2554 Entwicklung Sachsens. Vor allem unsere Beziehungen in die mittel- und
2555 osteuropäischen Länder wollen wir weiter vertiefen.
- 2556 • Unsere engen Beziehungen zu Niederschlesien und in die Tschechische Republik
2557 wollen wir weiter stärken. Dazu gehören gute Beziehungen in Kultur, Wissenschaft
2558 und Wirtschaft genauso wie eine enge Zusammenarbeit in Fragen der Sicherheit,
2559 des Umweltschutzes und der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung.
- 2560 • Die Sprache unserer Nachbarn soll vor allem in den Grenzregionen noch besser
2561 vermittelt und gelernt werden. Darum werden wir die Landesstelle für
2562 nachbarsprachliche Bildung stärken.
- 2563 • Europa lebt von den Begegnungen der Menschen. Wir wollen, dass vor allem noch
2564 mehr junge Menschen die Möglichkeit des Austauschs nutzen und auf diesem Weg

2565 die Chancen eines gemeinsamen Europas kennen und nutzen lernen. Daher
2566 werden wir die Begegnungsprogramme stärken und die Beantragung von Erasmus
2567 erleichtern.

2568 • Der Austausch und die Begegnungen mit den Menschen ist für ein lebendiges und
2569 bürgernahes Europa unverzichtbar. Wir wollen regelmäßig ein sächsisches
2570 Bürgerforum mit der EU-Kommission durchführen.

2571 • Wir verbessern das Wissen um die EU und ihren Wert gerade auch für Sachsen
2572 durch Maßnahmen der schulischen und – vor allem – außerschulischen politischen
2573 Bildung.

2574

2575 **5.12 Moderne Demokratie – Zusammenhalt stärken**

2576 Manche setzen Sachsens Bürger, Politiker und Demokratie herab. Selbst wenn in den
2577 letzten Jahren manche Formen überschießenden Protests und rechtsverletzender
2578 Gewalttätigkeit dafür Anlässe boten, sind Verächtlichmachungen Sachsens unfair. Sie
2579 werden weder der Gesinnung noch der Haltung der allermeisten Menschen im Land
2580 gerecht – und der Gesamtlage im Freistaat Sachsen schon gar nicht. Wir werden durch
2581 Worte und Taten weiterer ungerechter Kritik an Sachsen ihre Plausibilität entziehen.

2582

2583 **Das sind unsere Ziele**

2584 • Wir wollen ein Sachsen, dessen Bürgerinnen und Bürger keine Kluft zwischen dem
2585 Staat und sich selbst empfinden, sondern auch zwischen den Wahlen verlässlich
2586 Einfluss auf ihre Politiker und Parteien nehmen können.

2587 • Wir wollen ein Sachsen ohne Fremdenfeindlichkeit und Rassismus aller Art.

2588 • Wir wollen ein Sachsen ohne politische Gegnerschaft, die in Gewaltanwendung
2589 mündet.

2590 • Wir wollen ein Sachsen, in dem dauerhaft bleibeberechtigte Zuwanderer mit der
2591 länger schon im Land lebenden Bevölkerung zu einer freiheitlich gesinnten, auf
2592 demokratische Teilhabe ausgehenden Bürgerschaft zusammenfinden.

2593

2594 **Das sind unsere Wege**

2595 • Wir bekennen uns zur Religionsfreiheit und zu den Staatskirchenverträgen.

2596 • Wir treten mit gelassener Entschlossenheit Rechtsradikalen ebenso wie
2597 Linksradiakalen überall argumentativ und durch politische Bildungsarbeit entgegen.

2598 • Wir werden mit Radikalen in der Zukunft ebenso wenig politisch zusammenwirken
2599 wie in der Vergangenheit.

2600 • Wir fördern die Integration von legalen bzw. dauerhaft bleibeberechtigten
2601 Zuwanderern mit den in diesem Programm beschriebenen Maßnahmen.

2602 • Wir stärken durch die in diesem Programm beschriebenen Maßnahmen die
2603 Zivilgesellschaft in unseren Kommunen. Genau in ihr wurzelt nämlich unsere
2604 Demokratie.

2605 • Wir treten weiterhin dafür ein, dass jüdisches Leben in Sachsen eine Heimat hat
2606 und kämpfen gegen jede Form von Antisemitismus.

2607
2608

- Das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ führen wir auf hohem Niveau fort.